GENEZARETH VMZLVGA ZRR

Mann pro manu

Denne Bog Herrer mig til
med Kette der for for ingen
med mig om Hunde trette Hvo
denne for Fand Kal blive
Hvert som it Hefte stil

HIC LIBER EST
MEUS

De Psalter Dauids/ düdeschet.

Dorch

Doct. Marth. Luth.

Gedruckt tho Hamborch/

By Hermanno Möller. Anno 1600.

J. Lorck.
Pastor Flasnensis.

Vörrede vp den Psalter Dauids.

VDT hebben vele Hillige Veder den Psalter / sünderlyck vor andern Vötern der Hilligen Schrifft gelauet vnde geleuet. Vnde vorwar so lauet dat Werck synen Meister süluest genoch. Doch möthe wy vnse Loff vnde Danck ock daranne bewysen.

Men hefft in vorgangenen Jahren / vast vele Legenden van den Hilligen / vnde Passional / Exempelböker vnde Historien vmmeher geuöret / vnde de Werlt darmede vorfüllet / dat de Psalter dewyle vnder der Banck / vnde in sölcker Düsternisse lach / dat men nicht wol einen Psalm recht vorstundt. Vnde doch so dreplyken eddelen Röke van sick gaff / dat alle frame Herten ock vth den vnbekanden wör-

den/ Andacht vnde Krafft befünden / vnde dat Boeck darümme leeff hadden.

Jck holde düerſt/ dat neen ſchöner Exempelboeck edder Legende der Hilligen vp Erden gekamen ſy / edder kamen möge/ alſe de Pſalter ys. Vnde wenn men wünſchen ſcholde / dat vth allen Exempelen/ Legenden/ Hiſtorien/ dat beſte geleſen/ vnde thoſamende gebrocht / vnde vp de beſte wyſe geſtellet wörde / ſo müſte ydt de jtzige Pſalter werden. Wente hyr vinde wy nicht allene / wat ein edder twe Hilligen gedan hebben / Sunder wat dat Höuet aller Hilligen ſülueſt gedan hefft/ vnde noch alle Hilligē dohn/ wo ſe jegen Godt/ jegen Fründe vnde Vyende ſick ſtellen / wo ſe ſick in aller vare vnde Lydende/holden vnde ſchicken: Bauen dat/ dat allerley Gödtlike heylſame Lehre vnde Gebade darinne ſtahn.

Vnde ſcholde de Pſalter allene derhalüen dür vnde leeff ſyn / dath he van Chriſtus ſteruende vnde vpſtandinge / ſo klerliken vormeldet vnde thoſecht / vnde ſyn Ryke vnde der gantzen Chriſtenheit Standt vnde weſent vörbildet / dat ydt wol möchte eine kleine Biblia heten / in welckerer allent vpt ſchöneſte vnnde körteſte / dat in der gantzen Biblia ſteith/ vorfatet/

fatet/ vnde tho einem schönen *Enchiridion* edder Handtboke gemaket/ vnde bereydet ys/ dat my düncket/ de heilige Geist hebbe sülvest willen de möye vp sick nemen/ vnde eine korte Biblia vnde Exempelboeck/ van der gantzen Christenheit edder allen hilligen/ thosamende bringen/ vp dat/ wol de gantze Biblia nicht lesen könde/ hyrinne doch vast de gantze Summa/ in ein klein Boeck vorvatet hedde.

Ouerst bauen dat alle/ys des Psalters eddele döget vnde art/ dat andere Böker wol vele van Wercken der Hilligen rumpelen/ öuerst gar weinich van eren wörden seggen. Dar ys de Psalter nu ein vthbündich dreplick Boeck/ derhalven he ock so wol vnde söte rücket/ wenn men darinne list/ dat he nicht allene de Wercke der Hilligen vortellet/ sunder ock ere Wörde/ wo se mit Gade geredet/ vnde gebedet hebben/ vnde noch reden vnde beden/ Also dat de anderen Legenden vnde Exempel/ wo men se jegen den Psalter höldt/ vns schyr ydel stumme Hilligen vörholden/ öuerst de Psalter rechte/ wackere/ leuendige Hilligen vns inbildet.

Ydt ys jo ein stumm Minsche jegen einem redenden/ schyr als ein halff dodt Minsche tho achten/ vnde yeen krefftiger noch eddeler

werck ys an dem Minschen / alse dat redent / na dem mahle de Minsche dorch dat redent / van anderen Deerten am meisten gescheyden werdt / mehr alse dorch de gestalt edder andere wercke / Dewyle ock wol ein Holdt eines Minschen gestaldt dorch der Schnitzer kunst hebben kan / Vnde ein Deerte so wol sehen / hören / vasten / dörsten / hunger / frost / vnde hart leger lyden kan / alse ein Minsche.

Tho dem deyth de Psalter noch mehr / dat he nicht schlichte gemene rede der Hilligen vorbildet / sünder de aller besten / de se mit grothem ernste / in den aller dreplikesten saken / mit Gade süluest geredet hebben. Darmit he nicht allene ere Wörde neuen eren wercken / sunder ock ere herte vnde gründtliken Schatt erer Seelen vns vörlecht / dat wy in den grundt vnde quelle erer wörde / vnde wercke / dat ys / in ere herte sehen könen / wat se vor gedancken gehat hebben / wo sick er Herte gestellet vnde geholden hefft / in allerley saken / vare vnde nodt / Welckere nicht also dohn noch dohn könen / de Legenden edder Exempel / de allene van der Hilligen wercken

edder

edder wunder römen. Wente ick kan nicht weten / wo syn herte steyth / efft ick rede vel dreplikes wercke van einem sehe edder höre. Vnde gelyck alse ick vel leuer wolde einen Hilligen hören reden / alse syne wercke sehen / also wolde ick noch vel leeuer syn herte vnde den Schatt in syner Seelen sehen / alse syne Worde hören. Dat gyfft vns öuerst de Psalter vppet allerryckliksste an den Hilligen / dath wy gewisse syn könen / wo er herte gestahn / vnde ere Wörde gelndet hebben / jegen GODT vnde jedermanne.

Wente ein Minschlick Herte ys alse ein Schip vp dem wilden Meere / welckes de Stormwinde van den veer örden der Werlt dryuen. Hyr stöth her früchte vnde sorge vor thokamenden vnfall. Dar varet grement her vnde trurichcit / van wegen des jegenwerdigen öuels. Hyr schweuet her Höpeninge vnde Vormetenheit / van thokamendem Gelücke. Dar blaset her Sekerheit vnde Fröuwde in jegenwerdigen Güderen.

Sülcke Stormwinde öuerst lehren mit ernste reden / vnde dat herte öpenen / vnde den grundt heruth schüdden. Wente wol in früchten vnde nodt sticket / de redet vel anders vam

vnfalle / alse de in fröuwden sweuet. Vnde wol in fröuwden sweuet / redet vnde singet vel anders van fröuwden / alse de in fruchten sticket. Ydt geith nicht van herten (sprickt men) wenn ein truriger lachen / edder ein fröliker wenen schal / dat ys / synes herten grundt steith nicht apen / vnde gheit nicht heruth.

Wat ys öuerst dat meiste im Psalter / denn solck ernstlick redent / in allerley sulcken Stormwinden? Wor vindet men schöner Wordt van fröwden / alse de Lauepsalm / edder Danckpsalmen hebben? Dar süstu allen Hilligen int Herte / gelick alse in schöne lustige Garden / Ja in den Hemmel / wo schöne herrlike / lustige Blomen darinne vpgahn / van allerley schönen frölyken Gedancken jegen GOdt / vor syne Woldadt. Wedderümme / wor vindestu deper / klegliker / jammerliker Wordt van trurichеit / alse de Klagepsalmen hebben? Dar süstu auermals allen Hilligen int Herte / alse in den Dodt / ja alse in de Helle. Wo düster vnde duncker ysset dar / van allerley bedröueden anblicken des Tornes GADES. Also ock / wor se van früchten edder höpen reden / gebruken se sülcke Wörde / dat ock neen Maler also kon-

so könde den Fruchten edder Höpen affmalen/ vnnde neen Cicero/ edder Redekündiger also vörbilden.

Vnde (wo gesecht) ys dat dath allerbeste/ dat se sölcke wörde jegen GODT vnde mit GODT reden/ welcker maken/ dat twefoldich Ernst vnnde Leuendt in den Wörden synt. Wente wo men süß jegen Minschen in solcken saken redet/ geith ydt nicht so starck von herten/ brendt/ leuet vnde drenget nicht so vaste dorch.

Darher kümpt ydt ock/ dath de Psalter aller hilligen Boeck ys. Vnde ein jeder/ in watterley saken he ys/ Psalmen vnde Wordt darinne vindet/ de sick vp syne saken rymen/ vnde em so euen synt/ alse weren se allene vmme synent willen also gesettet/ dath he se ock sülvest nicht beter setten noch vinden kan/ noch wünschen mach. Welckes denn ock dartho gudt ys/ dath/ wenn einem solcke Wordt gefallen/ vnde sick mit em rymen/ dat he gewisse wert/ he sy in der Gemeinschop der Hilligen/ vnde hebbe allen Hilligen gegahn/ alse ydt em gheit/ dewyle se in ein Leedt alle mit em singen/ beson-

derlick / so he se ock also kan jegen GOTT reden / wo se gedan hebben / welckes im Gelouen geschehen muth. Wente einem Godtlosen Minschen schmecken se nicht.

Thom lesten / ys im Psalter de sekerheit vnde ein wol vorwaret Geleyde / dat men allen Hilligen ane vare darinne nafolgen kan. Wente andere Exempel vnde Legenden van den stummen Hilligen / bringen mennich Werck vör / dat men nicht kan nadohn. Veele mehr Wercke ouerst bringen se / de vahrlick synt na tho dohnde / vnde gemeinlick Secten vnde Rotten anrichten / vnde van der Gemeinschop der Hilligen vören vnde ryten. Ouerst de Psalter höldt dy van den Rotten tho der hilligen Gemeinschop. Wente he lehret dy in frouwden / früchten / höpen / trurichcit / gelyck gesinnet syn vndereden / wo alle Hilligen gesinnet vnde geredet hebben.

Summa / wultu de hillige Christlike Kercke gemalet sehen / mit lewendiger Farue vnde gestalt in einem kleinen Bilde voruatet / So nim den Psalter vor dy / so heffstu ein schön hel-

helle / rein ſpeyel / dath dy antögen wert / wat de Chriſtenheit ſy. Ja du werſt ock dy ſülueſt / vnde dat rechte (*Gnoti ſe auton* edder / lehre dy ſülueſt kennen) darinne vinden / darthо Godt ſülueſt vnde alle Creaturen.

Darümme latet vns nu ock vörſehen / dath wy Gade dancken / vor ſülcke vnuthſprecklike güder / vnde mit flyte vnde ernſte deſüluen annemen / gebruken vnde öuen / Gade thо Laue vnde ehren / Vp dat wy nicht mit vnſer Vndanckbarheit wat ergers vordenen. Wente vörhen thо der tydt der Düſterniſſe / welck ein Schatt hedde ydt ſchölen geachtet ſyn / wol einen Pſalm hedde mögen recht vorſthan / vnde in vorſtendtliker Düdeſcher Sprake leſen edder hören / vnde hebbent doch nicht gehat. Nu öuerſt ſynt ſalich de Ogen / de dar ſehen / dat wy ſehen / vnde de Oren de dar hören / dat wy hören. Vnde ick beſorge doch / ja leyder ſehe wy ydt / dat ydt vns an heit / alſe den Jöden in der Wöſtenye / de dar ſpreken vam Hemmelbrode: Vnſen Seelen walget vor der geringen Spyſe. Öuerſt wy ſchölen ock weten / dat darſülueſt by ſteith / wo ſe geplaget vnde geſtoruen ſynt / dat ydt vns ock nicht alſo gha.

Dartho

Dartho helpe vns de Vader aller Gnaden vnde Barmhertichеit / dorch JESVM CHRISTVM vnsen HEREN / Welckerem sy Loff vnde Danck / Ehre vnde Pryß / vor dissen Düdeschen Psalter / vnde vor alle syne vntellike / vnuthsprecklike Woldadt / in Ewicheit / Amen / Amen.

De

De Erste Psalm.

WOl deme / de nicht wandert im Rade der Godelosen / noch tridt vp den Wech der sünders / noch sitt da de Bespotters sitten.

2. Sunder hefft lust tho dem Gesette des HEREN / vnde redet van synem Gesette dach vnde nacht.

3. De ys / gelick alse ein Boem geplantet an den waterbeken / de syne frucht bringet tho syner tydt / vnde syne bleder vorwelcken nicht / vnnde wat he maket dat geredet wol.

Duerst

4. Duerst so synt de godtlosen nicht/ sünder gelick alse kaff/ dat de windt vorströuwet.

5. Darümme blyuen de Godtlosen nicht im gerichte/ noch de sünders in der Gemeine der rechtuerdigen.

6. Wente de HERE kendt den wech der Rechtuerdigen/ Duerst der Godtlosen wech vorgyth.

De II. Psalm.

WArümme dauen de Heydens vnde de lüde reden so vorgeues.

2. De Köninge im lande vörhruen sick/ vnde de Heren radtschlagen mit einander/ widder den HEREN vnnde synen gesalueden.

Latet

3. Latet vns thorryten ere bende/ vnde van vns werpen ere seyle.

4. Uerst de im Hemmel wanet/ lachet erer/ vnde de HEre spottet erer.

5. He werdt ins mit en reden in synem torne/ vnde mit syner grimmicheit werdt he se vorschrecken.

6. Uerst ick hebbe mynen Köninck ingesettet/ vp mynē hilligen berch Zion.

7. Ick wil van sälck einer wyse predigen/ dat de HEre tho my gesecht hefft: Du bist myn Söne/ hüden hebbe ick dy geteelet.

8. Essche van my/ so will ick dy de Heyden thom erue geuen/ vnd der werlt ende thom Eygendome.

9. Du schalt se mit einem yseren Scepter thoschlaen/ alse Pötte schaltu se thogrusen.

Sola-

10. So lathet juw nu vnterwysen gy Köninge / vnde lathet juw tüchtigen gy Richters vp Erden.

11. Denet dem HEREN mit frächten / vnde fröuwet juw mit zeetzende.

12. Küsset den Söne / dat he nicht törne / vnde gy vnmekamen vp dem Wege. Wente syn Torn wert balde anbernen / Duerst wol allen / de vp en vortrüwen.

De III. Psalm.

Ein Psalm Dauids / do he floch vor synem Söhne Absolon.

O HERE / wo ys myner Vyende so vel / vnde setten sick so vele wedder my?

3. Vele seggen van myner Seele: Se hefft nene hülpe by Gade / Sela?

Duerst

4. Vuerst du HERE bist de schildt vor my/ vnde de my tho ehren settest/ vnde myn Houet vprichtest.

5. Ick rope an mit mynem stemmen den HERen/ so erhöret he my van synem hilligen Berge/ Sela.

6. Ick ligge vnde schlape/ vnde erwake/ wente de HERE enthöldt my.

7. Ich früchte my nicht vor vele hundert dusent/ de sick vmmeher wedder my leggen.

8. Vp HERE/ vnde help my/ myn Gott/ wente du schleist alle myne vyende vp de Backen/ vnde thogrüselst der Gotlosen Teenen.

9. By dem HERen findet men hülpe/ vnde dyn segen auer dyn Volck. Sela.

De IIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids / vör tho singende vp Seydenspeel.

1. Rhöre my wenn ick rope / Godt myner Gerechticheit / de du my tröstest im angste. Wes my gnedich / vnde höre myn gebett.

2. Leuen Heren / wo lange schal myne Ehre geschendet werden? Wo hebbe gy de ydelheit so leeff / vnde de Lögen so gerne. Sela.

3. Erkennet doch / dat de HERE syne Hilligen wunderbarlyck vöret / de HERE höret / wenn ick en anrope.

4. Törne gy so sündiget nicht / redet mit juwem herten vp juwem Leger / vnd vorbeydet. Sela.

Offert

6. Offert gerechticheit / vnde hapet vp den HEren.

7. Vele seggen / Wo scholde vns disse wysen wat gudt ys? ouerst HEre / vorheue ouer vns dat Licht dynes Antlates.

8. Du vorströwest myn herte / effte jenne rede veele Wynes vnnde Kornes hebben.

9. Ick ligge vnde schlape gantz mit Freden. Wente allene du HERE helpest my / dat ick seker wahne.

De V. Psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende vör dat Erue.

HEre höre myne Wort / mercke vp myne rede.

3. Vornim myn schryent myn Köninck vnde myn Gott/ wente ick wil vor dy beden,

4. HERE froe woldestu mynen stemmen hören/ froe wil ick my tho dy schicken/ vnde darup mercken.

5. Wente du bist nicht ein GOdt/ dem Godtloß wesendt behaget/ wol böse ys/ de blyffe nicht vor dy.

6. De romredigen bestahn nicht vor dynen ogen/ du bist vyendt allen ouelderers.

7. Du bringest de Lögeners vmme/ de HERE hefft einen grüwel an den Blodtgyrigen vnde valschen.

8. Ick wil ouerst in dyn Huß ghan/ vp dyne grothe güdicheit/ vnde anbeden jegen dynem hilligen Tempel in dynem fruchten.

HEre

9. HERE leyde my in dyner Gerechticheit vmme myner fyende willen/ richte dynen wech vor my her.

10. Wente in erem Munde ys nichtes gewisses/ ere inwendige ys herteleid/ ere Kele ys ein apen Graff/ mit eren Tungen hüchelen se.

11. Beschüldige se Godt/ dat se fallen van erem vörnemende/ vnde stöte se vth vmme erer groten övertredinge willen. Wente se sindt dy vngehorsam.

12. Lath sick frówen alle de vp dy vortruwen/ ewichlyck lath se röhmen/ Wente du beschermest se/ frölyck lath syn in dy/ de dynen Nahmen leeff hebben.

13. Wente du HERE segenest de Rechtferdigen/ du krönest se mit Gnaden/ gelyck alse mit einem Schilde

De VI. Psalm.

Ein Psalm Dauids / vör tho singende vp achte Seyden.

OCh HERE straffe my nicht in dynem torne / vnde tüchtige my nicht in dyner grimmicheit.

3. HERE wes my gnedich / wente ick bin kranck. Hele my HERE / Wente myne knaken sindt vorschrocken.

4. Vnde myne Seele ys sehr vorschrocken / Och du HEre wo lange?

5. Wende dy HERE vnde rede myne Seele / help my vmme dyner güdicheit willen.

6. Wente im Dode dencket men dyner nicht / wol will dy in der Hellen dancken.

Ick

7. Ick bin so mode van süchtende/ ick schwömme myn bedde de gantze nacht/ vnde neete mit mynen Tranen myn Leger.

8. Myne gestalt ys vorfallen van trurende / vnnde ys oldt geworden. Wente ick werde allenthalven geangestet.

9. Wyket van my alle Vueldeders. Wente de HERE höret myn wenent.

10. De HERE höret myn fleent/ myn Gebedt nimpt de HEre an.

11. Alle myne Fyende möthen tho schanden werden / vnnde sehr vorschrecken/ sick thorügge keren vnde tho schanden werden gantz balde.

De VII. Psalm.

De vnschuldt Dauids / dar he dem HEren van sanck / van wegē der wort des Mormans des Jemīniten.

1. HP dy HERE truwe ick / myn Godt / help my van alle mynen vorfolgeren / vnd redde my.

3. Dat se nicht gelyck alse Löwen myne Seele ergrypen vnde thoryten / dewyle dat dar neen redder ys.

4. HEre myn Godt / hebbe ick sülckes gedahn / vndeys dar vnrecht in mynen henden:

5. Hebbe ick quadt vergulden / den / de fredesam mit my leeueden / edder de / de my ane orsake vyendt weren / beschediget:

6. So vorfolge myn vyendt myne

Seele vnde ergrype se/ vnde trede myn Leuendt tho grunde/ vnnde legge myne Ehre in den stoff. Sela.

7. Sta vp HERE in dynem torne/ vorheue dy auer de Grimmicheit myner vyende/ vnde help my wedder in dat ampt/ dat du my bevalen hefft.

8. Dat sick de Lüde wedder tho dy vorsamelen/ vnd vmme dersüluen willen kum wedder in de höge.

9. De HERE ys Richter öuer de Lüde/ Richte my HERE na myner Gerechticheit vnde frömicheit.

10. Lath der Godtlosen böszheit ein ende werden/ vnde vördere de rechtferdigen. Wente du rechtferdige GOdt pröuest herten vnd Neeren.

11. Myn Schildt ys by Gade/ de den framen herten helpet.

12. Godt ys ein recht Richter / vnde ein Godt de dachlykes drouwet.

13. Will men sick nicht bekeren / so hefft he syn Schwerdt gewettet / vnde synen Bagen gespannet / vnde thelet.

14. Vnde hefft darup gelecht dödtlyke Geschöth / syne pyle hefft he thogerichtet tho verderuende.

15. Sûe / de hefft wat böses im sinne / mit vngelücke ys he schwanger / He wert öuerst einen feyl thelen.

16. He hefft eine Kule gegrauen vnde vthgebrocht / vnde ys in de Kulen gefallen de he gemaket hefft.

17. Syn vngelücke wert vp synen Kop kamen / vnnde syn wreuel vp syne Scheytel fallen.

18. Ick dancke dem HEREN vmme syner Gerechticheit willen / vnd wil

lauen

lauen den Nahmen des HEREN/ des allerhögesten.

De VIII. psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende vp der Githith.

HERE vnse Herrscher/ wo herrlyck ys dyn Name in allen Landen? Dar men dy doncket im Hemmel.

3. Vth dem Munde der jungen kinder vnnde sochkinder/ hefftstu eine macht thogerichtet vmme dyner vyende willen/ dat du vordelgest den fyendt vnde den Wrackgyrigen.

4. Wente ick werde sehen de Hemmele/ dyner Finger Werck/ den Maen vnde de Sternen/ de du bereidest.

5. Wat ys de Minsche/ dat du syner

geden-

gedenckest? Vnde des Menschen Kindt dat du dy syner annimpst?

6. Du werst en lathen eine kleine tydt van Gade vorlaten syn / ouerst mit Ehren vnd schmucke werstu en krönen.

7. Du werst en thom HEren maken auer dyner hende wercke / alle dinge hefftstu vnder syne vöthe gedahn.

8. Schape vnde ossen allthomahl / darthoo ock de wilden deerte.

9. De Vögele vnder dem Hemmel / vnde de Vissche im Meere / vnde wat im Meere gheit.

10. HEre vnse Herrscher / wo herrlyck ys dyn name in allen Landen.

De IX. Psalm.

Ein Psalm Dauids van der schönen Jöget vör tho singende.

Ick

ICK dancke dem HEREN van gantzem herten / vnd vortelle alle dyne wunder.

3. Ick fröwe my vnde bin frölick in dy / vnde laue dynen Nahmen du allerhögeste.

4. Dat du myne vyende tho rügge gedreuen hefft / se sindt geuallen vnnde vmmegekamen vor dy.

5. Wente du vöreſt myn recht vnde sake vth / du sitteſt vp dem stole ein recht Richter.

6. Du scheldeſt de Heyden / vnnde bringeſt de Godtlosen vmme / eren namen vordelgestu jümmer vnd ewichlick.

7. De Schwerde des Vyendes hebben ein ende / de stede hefftstu vmmegekeret / ere gedechtenisse ys vmmegekamen mit en.

De

8. De HEre öuerst blyfft ewichlyck he hefft syyen Stoel bereydet thom gerichte.

9. Vnde he wert den Erdboddem recht richten/ vnde de lüde rechtschapen regeren.

10. Vnde de HERE ys des armen beschüttinge/ eine beschüttinge in der nodt.

11. Darümme hapen vp dy/ de dynen Namen kennen. Wente du vorlest nicht/ de dy HEre söken.

12. Lauet den HEren/ de tho Zion wanen/ vorkündiget manck den Lüden syn dohnt.

13. Wente he dencket vnd fraget na erem blode/ he vorgyt des schryendes der armen nicht.

14. HERE wes my gnedich/ sehe an

an myn elende manck den fyenden/ de du my vorheuest vth den daren des dodes.

15. Vp dat ick vortelle alle dynen pryß in den dören der dochter Zion/ dat ick frölyck sy öuer dyner hülpe.

16. De Heyden sindt versuncken in der Kulen/ de se thogerichtet hadden/ ere voeth ys gefangen im Nette/ dat se gestellet hadden.

17. So erkennet men/ dat de HEre recht schaffet/ de Godtlose ys vorstricket in dem Wercke syner Hende/ dorch dat Wordt. Sela.

18. Och dat de Godtlosen musten thor Helle gekeret werden/ vnnde alle Heyden de Gades vorgeten.

19. Wente he wert des Armen nicht so gar vorgeten/ vnde de höpen der elenden wert nicht verlahren syn ewichlick.

HERE

20. HERE stha vp/ dat de Minschen de ouerhandt nicht krygen/ lath alle Heyden vor dy gerichtet werden.

21. Gyff en HERE einen Meister/ dat de Heyden erkennen dat se Minschē sindt. Sela.

De X. Psalm.

HERE/ worümme tristu so verne aff? Vorbergest dy thor tydt der nodt.

2. So lange de Godtlose auermodt drysset/ muth de Elende lyden/ se hengen sick an einander/ vnde bedencken böse stücke.

3. Wente de Godtlose beröhmet sick synes mothwillens/ vnd de gyrige segent sick/ vnd lastert den HEREN.

4. De Godtlose ys so stolt vnd törnich/

nich/ dat he na nemande fraget/ in alle synen nücken höldt he Godt vör nichtes.

5. He varet vorth mit synem dohnde jümmerdar/ dyne Gerichte sindt verne van em/ he handelt trotzig mit alle synen syenden.

6. He sprickt in synem herten: Ick werde nümmermehr darnedder liggen/ ydt wert jümmer vnde ewichlick nene nodt hebben.

7. Syne Munde ys vull flokens/ valscheit vnde bedregerye/ syne tunge richtet möye vnde arbeit an.

8. He sitt vnde luret in den höuen/ he erwörget de vnschüldigen hemelyck/ syne ogen luren vp de armen.

9. He luret im vorborgen/ alse ein Louwe in der kulen/ he luret/ dat he den elendē ergtype/ vnd ergript en weñ he en in syn nette thüt.

10. He thoschleit/ vnde drücket nedder/ vnde stött den armen thor erde mit gewaldt.

11. He sprickt in synem Herten/ Godt hefft ydt vorgeten/ he hefft syn angesichte vorborgen/ he wert ydt nümmermehr sehen.

12. Stha vp HEre Godt/ erheeff dyne handt/ vorgit der elenden nicht.

13. Worümme schal de Godtlose Godt lastern/ vnd in synem herten spreken/ Du fragest dar nicht na?

14. Du süst ydt so. Wente du süst dat elende vnnd jammer/ ydt steith in dynen henden/ de armen befehlent dy/ du bist der weysen helper.

15. Thobrick den arm des Godtlosen/ vnde söke dat böse/ so wert men syn Godtlose wesent nicht mehr vinden.

De

16. De HERE ys Köninck jümer vnde ewichlyck/ de Heyden möthen vth synem Lande vmmekamen.

17. Dat vorlangent der elenden höret stu HERE/ ere herte ys gewisse/ dat dyn ohre darup mercket.

18. Dat du recht schaffest den weysen vnnde Armen/ vp dat de Minsche nicht mehr troze vp Erden.

De XI. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ vör tho singende.

TO Ck truwe vp den HEren/ wo segge gy denn tho myner Seele/ se schöle flegen/ gelyck alse ein Vagel vp juwe Berge.

2. Wente süe/ de Godtlosen spannen den Bagen/ vnde leggen ere pyle vp de senen/ darmede hemelyck tho schetende de framen.

3. Wente ſe ryten de grunde vmme/ wat ſcholde de rechtferdige vthrichten.

4. De HERE ys in ſynem hilligen Tempel/ des HEREN Stoel ys im Hemmel/ ſyne ogen ſehen darup/ ſyne ogenlede pröuen de Minſchen kinder.

5. De HERE pröuet den rechtuerdigen/ ſyne Seele hatet den Godtloſen/ vnd de dar gerne Wreuel bruken.

6. He wert regenen lathen öuer de Godtloſen/ blixem/ vär vnnde ſchweuel/ vnde wert en ein vnwedder tho lohn geuen.

7. De HERE ys rechtuerdich/ vnde hefft Gerechticheit leeff/ darümme dat er Angeſichte ſüht vp dat/ dat recht ys.

De

De XII. Psalm.

Ein Psalm Dauids / vör tho sin-
gende vp achte Seyden.

HElp HEre / de hilligen hebben affgenamen / vnd der gelöuigen ys weinich / manck den Minschen kinderen.

3. Ein redet mit dem andern vnnütte dinck / vnd hüchelen / vnd lehren vth vneinigem herten.

4. De HERE wolde doch vthraden alle hüchelye / vnde de tunge / de dar stolt redet.

5. De dar seggen / vnse Tunge schal de öuerhandt hebben / vns behört tho redende / wol ys vnse HEre.

6. Dewyle denn de elenden verstöret werden / vnde de armen süchten / wil ick

vp / sprickt de HERE / ick wil eine hülpe schaffen / dat men frymödich lehren schal.

7. De rede des HEren ys lutter / alse dorchluttert Süluer im Erden degel / bewehret söuen mahl.

8. Du HEre woldest se doch bewaren / vnde vns behöden vör dissem Geschlechte ewichlyck.

9. Wente ydt wert allenthaluen vul Godtloser / wor sülcke / lose Lüde manck den Minschen herrschen.

De XIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende.

HERE wo lange wiltu myner so gantz vorgeten? Wo lange vorbergestu dyn antlat vor my?

Wo

3. Wo lange schal ick sorgen in myner Seele/ vnde my beangesten in mynem herten dachlykes? Wo lange schal sick myn fyendt ôuer my vôrheuen?

4. Sûe doch vnde erhôre my HEre myn Godt / vorlûchte myne ogen / dat ick nicht im Dode entschlape.

5. Dat sick myn fyendt nicht berôhme/ he sy myner mechtich geworden/ vnd myne wedersakers sick nicht vorfrôwē/ dat ick darnedder ligge.

6. Ick hape ôuerst darup / dat du so gnedich bist/ myn herte frôuwet sick/ dat du so gerne helpest. Ick wil dem HEren singen / dat he so wol an my deith.

De XIIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids / vôr tho singende.

DE Doren spreken in erem herten: Dar ys neen Godt/ se dögen nichtes / vnde sind ein grüwel mit erem wesende/ dar ys nicht ein/ de wat gudes dho.

2. De HERE sach vam Hemmel vp der Minschenkinder/dat he sege/ efft jemandt vorstendich were/vnde na Gade fragede.

3. Doerst se sindt alle affgeweken/ vnde alle mit einander vndüchtich. Dar ys nemandt de wat gudes dho/ ock nicht einer.

4. Will denn nemandt van den Oueldedern dat mercken? De myn Volck freten/ dat se sick ernehren / doerst den HEren ropen se nicht an.

5. Dar sülues t frücht en se sick/ doerst Godt ys by dem geschlechte der rechtferdigen.

6. Gy schenden des armen raht / ouerst Godt ys syne thouorsicht.

7. Och / dat de Hülpe vth Zion ouer Israel queme / vnnde de HERE syn gefangene Volck vorlösede / so wörde Jacob frölyck syn / vnde Israel sick frowen.

De XV. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

HERE wol wert wahnen in dyner hütten? Wol wert blyuen vp dynem hilligen berge?

3. De ahne wandel herghelt / vnnde recke deith / vnde redet de warheit van herten.

4. Wol mit syner tungen nicht achterredet / vnde synem negesten nen leyd deith / vnd synen negesten nicht schendet.

4. Wol de Godtlosen nichts achtet/ sunder ehret de Godtfruchtigen/ wol synem negesten schweret vnde höldt ydt.

5. Wol syn Geldt nicht vp woker deith/ vnde nimpt nene geschencke ouer den vnschuldigen. Wol dat deith/ de wert wol blyuen.

De XVI. Psalm.

Ein gülden Klenodt Dauids.

BEware my GOdt/ wente ick truwe vp dy.

2. Ick hebbe gesecht tho dem HEREN/ du bist jo de HEre. Ick muth vmme dynent willen lyden.

3. Vör de hilligen de vp Erden synt/ vnde vör de herrlyken/ an den sülluigen hebbe ick alle myn wolgenall.

4. Uerst jenne/ de einem andern nalopen/

nalopen / werden groth herteleidt hebben. Ick wil eres drancksoffers mit dem Blode nicht offeren / noch eren Namen in mynem Munde vören.

5. De HERE ouerst ys myn gudt / vnnde myn Deel / du erhölst myn erffdeel.

6. Dat Lott ys my gefallen vppet leefflyke / my ys ein schön erffdeel geworden.

7. ICK laue den HEren / de my geraden hefft / Ock tüchtigen my myne Neren des nachts.

8. Ick hebbe den HEren alle tydt vor Ogen, Wente he ys my thor rechtern handt / darümme werde ick wol blyuen.

9. Darümme fröuwet sick myn herte / vnde myne ehre ys frölick / ock wert myn Fleesch seker liggen.

Wente

10. Wente du werst myne Seele in der Helle nicht lathen/ vnd nicht tholathen/ dat dyn hillige vorrotte.

11. Du deist my kund den wech thom Leeuende/ vör dy ys fröuwde de vülle/ vnd leefflyck wesent tho dyner rechteren Handt ewichlyck.

De XVII. psalm.

Ein Gebedt Dauids.

HEre erhöre de Gerechticheit/ mercke vp myn ropent/ vornim myn Gebedt/ dat nicht vth valschem munde gheit.

2. Sprick du in myner Sake/ vnde see du vppet recht.

3. Du pröuest myn herte/ vnnde besöchst ydt des nachtes/ vnde lutterst my/ vnde findest nichtes. Jck hebbe my

vörge-

vörgesettet/dat myne mundt nicht schal öuertreden.

4. Ick bewahre my in dem Worde dyner Lippen vör Minschen wercke/ vp dem wege des Mörders.

5. Erholdt mynen ganck vp dynem vothstyge/vp dat myne Trede nicht glyden.

6. Ick rope tho dy/dat du Godt my woldest erhören/nege dyne Ohren tho my/höre myne rede.

7. Bewyß dyne wunderlike Güdicheit/du Heylandt/der/de dy vortruwen/wedder de/de sick wedder dyne rechtern Handt setten.

8. Behöde my alse einen Ogeappel im oge/bescherme my vnder dem scheme dyner Flögel.

9. Vör den Godtlosen/de my vorstören/

stören / vor mynen fyenden / de vmme vnd vmme na myner Seelen stahn.

10. Ere Bekken holden thosamende / se reden stolt mit erem munde.

11. Wor wy gahn / so vmmegeuen se vns / ere ogen richten se darhen / dat se vns thor Erden störten.

12. Gelyck alse ein Löuwe de des roues begeret / alse ein junck Löuwe / de in der Kulen sitt.

13. HERE make dy vp / ouerwel-dige en / demödige en / redde myne seele van dem gotlosen mit dynem schwerde.

14. Van den Lüden dyner Hand / HEre / van den Lüden disser Werlt / de er deel hebben in erem leeuende / den du den Bueck füllest mit dynem schatte / de dar Kinder de vülle hebben / vnde lathen er ouerige eren jungen.

Ick

15. Ick duerst will schouwen dyn Antlath in gerechticheit / ick will satt werden / wenn ick vpwake na dynem Bilde.

De XVIII. Psalm.

Ein Psalm vör tho singende / Dauids des HERN Knechts. De dem HEren de Wort disses leedes geredet hefft / tho der tydt / do en de HERE gereddet hadde van der handt syner fyende / vnde van der handt Sauls / vnnde sprack:

ICK hebbe dy van herten leeff / HERE myne stercke / HERE myn Fels / myne Borch / myn vorlöser / myn Gode / myn Trost / vp den ick vortruwe.

3. Myn Schilde vnde horn mynes Heyls / vnde myne beschüttinge.

Ick

4. Ick will den HERREN lauen vnde anropen / so werde ick van mynen fyenden vorlöset.

5. Wente des Dodes bande vmmefengen my / vnd de beke Belial vorschreckeden my.

6. Der Hellen bande vmmefengen my / vnde des Dodes stricke ouerweldigeden my.

7. Wenn my bange ys / so rope ick den HERREN an / vnnde schrye tho mynem Gade / so erhöret he mynen stemmen van synem Tempel / vnde myn geschrye kümpt vör en tho synen Ohren.

8. De Erde beuede vnd wort bewagen / vnde de grundfeste der Berge rögeden sick / vnde beueden / do he törnich was.

9. Damp ginck vth van syner neese / vnde

vnde vörterende Vür van synem munde/ dat ydt daruan blixende.

10. He negede den Hemmel/ vnnde voer heraff/ vnde dunckerheit was vnder synen vöten.

11. Vnnde he voer vp dem Cherub/ vnde floech darher/ he schweuede vp den fitticken des Windes.

12. Syn Telte vmme en her/ was düsternisse vnd schwarte dicke wulcken/ dar he inne verborgen was.

13. Van dem Glantze vör em/ deelden sick die Wulcken/ mit Hagel vnnde Blixem.

14. Vnde de HERE donnerde im Hemmel/ vnde de högeste leth vth synen donner/ mit hagel vnde blixem.

15. He schot syne stralen/ vnde vorstrouwede se/ he leth sehr blixemen/ vnde vorschreckede se.

16. Dar sach men watergöte / vnde des Erdboddems grundt wardt vpgedecket / HERE van dynem scheldende / van dem athem vnnde schnuuende dyner Nesen.

17. He schickede vth van der höchte / vnd halde my / vnd toech my vth groten Watern.

18. He reddede my van mynen starcken vyenden / van mynen hatern / de my tho mechtich weren.

19. De my ouerweldigeden / thor tydt mynes vnfals / vnd de HEre ward myne thouorsicht.

20. Vnd he vörde my in dat rühme / he reth my heruth / wente he hadde lust tha my.

21. De Here deit wol an my / na myner gerechticheit / he vorgeldet my na der reinicheit myner hende. Wen-

22. Wente ick holde de wege des HEren/ vnde bin nicht godtloß wedder mynen Godt.

23. Wente alle syne rechte hebbe ick vor ogen/ vnnde syne gebade werpe ick nicht van my.

24. Sunder ick bin ane wandel vor em/ vnde höde my vor sünden.

25. Darümme vorgeldet my de HEre na myner gerechticheit/ na der reinicheit myner hende vor synen ogen.

26. By den hilligen bistu hillich/ vnd by den framen bistu fraem.

27. Vnd by den reinen bistu reine/ vnd by den vorkerden bistu vorkeret.

28. Wente du helpest dem elenden volcke/ vnde de hogen ogen neddergestu.

29. Wente du vörlüchtest myne lüchte/ de HEre myn Gott maket myne düsternisse licht.

30. Wente mit dy kan ick Kryges-volck thoschmyten/ vñ mit mynem Gade ouer de müren springen.

31. Gades wege sind ahne wandel/ de rede des HEren sindt dorchluttert/ he ys ein schildt allen de em vortruwen.

32. Wente wor ys ein Godt/ ahne allene de HERE? edder ein Hort sunder vnse Godt?

33. Godt rüstet my mit krafft/ vnde maket myne wege ahne wandel.

34. He maket myne vote gelyck den herten/ vnde settet my vp myne höchte.

35. He lehret myne handt stryden/ vnd lehret mynen Arm einen ehrnen bagen spannen.

36. Vnd gyffst my dat schildt dynes heyls/ vñ dyne rechter handt stercket my/ vnd wenn du my demödigest/ so makestu my groth. Du

37. Du makest vnder my ruhm tho ghande/ dat myne enckel nicht glyden.

38. Ick will mynen fyenden najagen vnde se ergryp:n/ vnde nicht vmmekehren/ beth dat ick se vmmegebrocht hebbe.

39. Ick will se thoschmyten/ vnnde schölen my nicht weddersthan/ se möten vnder myne vöte vallen.

40. Du kanst my rusten mit stercke thom stryde/ du kanst vnder my werpen/ de sick wedder my setten.

41. Du gyffst my myne fyende in de flucht/ dat ick myne haters vorstöre.

42. Se ropen/ öuerst dar ys neen Helper/ thom HEren/ öuerst he antwerdet en nicht.

43. Ick will se thostöten/ alse stoff vor dem Winde/ ick will se wechrümen alse den dreck vp der straten.

44. Du helpest my van dem haderschen Volcke/ vnde makest my ein höuet manck den Heyden/ ein Volck dat ick nicht kende/ denet my.

45. Ydt höret my mit gehorsamen ohren/ ja den frömden kindern hefft ydt wedder my gefeylet.

46. De frömdē kinder vorschmachten/ vnde grabbelen in eren banden.

47. De HEre leeuet/ vnde gelauet sy myn Hordt/ vnde de Godt mynes Heyls möte erhauen werden.

48. De GOdt de my wrake gyfft/ vnde dwinget de Völcker vnder my.

49. De my reddet van mynen vyenden/ vnnde vorhöget my vth den/ de sick wedder my setten/ du helpest my van den Wreueligen.

50. Darümme will ick dy dancken HEre

HERE manck den Heyden vnde dynem Namen loffsingen.

51. De synem Köninge groth Heyl bewyset/ vnde wol deith synem gesalueden/ Dauid vnd synem sade ewicklyck.

De XIX. psalm.

Ein Psalm Dauids/ vör tho singende.

DE Hemmele vortellen de Ehre Gades/ vnde de Veste vorkündiget syner hende werck.

3. Ein dach secht ydt dem anderen/ vnde eine nacht deith ydt kundt der anderen.

4. Dar ys nene sprake noch rede/ dar men eren stemmen nicht höre.

5. Ere richteschnor geith vth in alle Lande/ vnnde ere Rede an der Werlt

ende. He hefft der Sünnen eine hütte in densüluigen gemaket.

6. Vnde desülue gheit heruth/ alse ein Brüdegam vth syner Kamer/ vnde fröuwet sick alse ein heldt/ tho lopende den wech.

7. Se gheit vp an einem ende des Hemmels vnde löppet vmmeher/ beth wedder an densüluen ende/ vnde nichtes blyfft vor erer hitte.

8. Dat gesette des HERN ys ahne wandel/ vnde vorquicket de seelen/ de tüchenisse des HERN ys gewisse/ vnde maket de vnuorstendigen wyß.

9. De befehle des HEren sindt richtich/ vnde vorfröwen dat herte. De gebade des HEren sind lutter vnde vorlüchten de ogen.

10. De früchte des HEren ys reine/

vnde

vnnde blyfft ewichlyck / De rechte des HEren sindt warhafftich / althosamende rechtuerdich.

11. Se sindt köstlyker alse gold / vnd vele schönes Goldes / se sindt söter alse honnich vnde honnichseem.

12. Ock wert dyn Knecht dorch se vormanet / vnd wol se hölt / de hefft groth lohn.

13. Wol kan mercken / wo vaken he seylet? vorgyff my de vorborgene seyle.

14. Beware ock dynen Knecht vor den stolten / dat se nicht öuer my herrsch̄e / so werde ick ahne wandel syn / vnde vnschüldich blyuen groter Missedadt.

15. Lath dy wolgefallen de Rede mynes mundes / vnde dat sprekent mynes herten vor dy / HEre myn Trost / vnde myn vorlöser.

De XX. psalm.

Ein Psalm Dauids / vör tho singende.

DE HERE erhöre dy in der nodt / de Name des Gades Jacob beschütte dy.

3. He sende dy hülpe van dem hilligedom / vnde stercke dy vth Zion.

4. He gedencke alle dynes Spyseoffers / vnde dyn brandtoffer möte vett syn. Sela.

5. He geue dy wat dyn herte begeret / vnde vorfülle alle dyne anschlege.

6. Wy römen dat du vns helpest / vñ im namen vnses Gades werpen wy dat bañer vp / de Here vorfülle alle dyne bede

7. Nu mercke ick / dat de HERR synem gesalueden helpet / vnd erhöret en in synem hilligen Hemmel / Syne rechter Handt helpet geweldichlyck.

Jenne

8. Jenne vorlathen sick vp Wagen vnde Rosse / wy öuerst dencken an den Namen des HEREN vnses Gades.

9. Se sindt neddergestörtet vnde gefallen / wy öuerst sthan vpgerichtet.

10. Help HERE / de Köninck erhöre vns / wenn wy ropen.

De XXI. Psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende.

HERE / de Köninck fröuwet sick in dyner krafft / vnde wo gantz frölick ys he öuer dyner hülpe.

3. Du gyffst em synes herten wünsche / vnde weigerst nicht wat syne mund bidded. Sela.

4. Wente du öuerschüddest en mit gudem segen / du settest eine güldene krone vp syn Höuet.

He

5. He biddet dy vmme dat Leuendt/ so gyffstu em ein lanck Leuendt/ jümmer vnde ewichlyck.

6. He hefft grothe ehre an dyner hülpe/ du lechst loff vnde geschmücke vp en.

7. Wente du settest en thom segen ewichlick/ du vorfröuwest en mit den fröuwden dynes Antlates.

8. Wente de Köninck hapet vp den HEren/ vnnde wert dorch de güdicheit des Högesten vaste blyuen.

9. Dyne Handt wert finden alle dyne fyende/ dyne rechter handt wert finden de dy haten.

10. Du werst se maken alse einen vürauen/ wenn du in de sake sehen werst/ de HEre wert se vorschlingen in synem torne/ dat vür wert se freten.

11. Ere frucht werstu vmmebringen

vam

vam Erdboddem/ vnd er saedt van den Minschen kinderen.

12. Wente se dachten dy quädt tho dohnde/ vnde makeden anschlege/ de se nicht konden vthuören.

13. Wente du werst se thor schulderen maken/ mit dyner senen werstu jegen er Antlath teelen.

14. HERE erheue dy in dyner krafft/ so wille wy singen vñ lauen dyne macht.

De XXII. psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende/ van der Hinden/ de fröe gejaget wort.

MYn Godt/ myn Godt/ wor-ümme hefftstu my vorlaten? Ick hüle/ ouerst myne Hülpe ys verne.

Myn

3. Myn Godt des dages rope ick/ so antwerdestu nicht/ vnnde des Nachts schwyge ick ock nicht.

4. Ouerst du bist hillich/ de du wanest manck dem laue Israel.

5. Vnse Veder hapeden vp dy/ vnd do se hapeden hülpestu en vth.

6. Tho dy repen se/ vnd worden geredet/ se hapeden vp dy/ vnnde worden nicht tho schanden.

7. Ick ouerst bin ein worm vnd neen Minsche/ ein spott der Lüde/ vnde voracht inge des Völckes.

8. Alle de my sehen/ spotten myner/ sperren de Mundt vp/ vnde schüdden den Kop.

9. He klage ydt dem HEREN/ de helpe em vth/ vnde redde en/ hefft he lust tho em.

Wente

10. Wente du hefft my vth myner Moder Lyue getagen / du weref myne thouorsichte / do ick noch an myner Moder brüsten was.

11. Vp dy bin ick geworpen vth Moder lyue / du bist myn Godt van myner Moder lyue an.

12. Wes nicht verne van my / wente angest ys harde by / wente hyr ys neen helper.

13. Grothe ossen hebben my vmmegeuen / vette ossen hebben my vmmeringet.

14. Ere Kelen sperren se vp wedder my / alse ein brummende vnde rytende Löuwe.

15. Ick bin vthgegaten alse ein Water / alle myne knaken hebben sick gedelet / myn Herte ys in mynem lyue alse geschmulten waß.

Myne

16. Myne krefftte sind vordröget alse ein potschart/ vnnde myne tunge kleuet an mynem Gagel/ vnde du lechst my in des dodes stoff.

17. Wente Hünde hebben my vmmegeuen/ vnnde der bösen Rotte hefft sick ouer my gemaket. Se hebben myne hende vnde vöthe dorch gegrauen.

18. Ick möchte alle myne knaken telen/ se ouerst schouwen vnd sehen ere lust an my.

19. Se deelen myne Kleder vnder sick/ vnde werpen dat loth vmme myn gewandt.

20. Ouerst du HERE weß nicht verne/ myne stercke/ schnelle dy my tho helpende.

21. Redde myne seele vam schwerde/ myne einsame van den Hunden.

Redde

21. Redde myne Seele vam schwerde/vnde myne einsame van den hunden.

22. Help my vth der Kelen des Löwen/ vnnde redde my van den Einhörnern.

23. Ick will dynen Nahmen predigen mynen bröderen/ ick will dy in der Gemene röhmen.

24. Römet den HEREN/ de gy en früchten/en ehre alle Saedt Jacob/ vnde vor em schuwe sick alle Saedt Israel.

25. Wente he hefft nicht vorachtet noch vorschmadet dat elende des Armen/ vnnde syn Antlath nicht vor em vorborgen/ vnde do he tho em schryede/ hörde he ydt.

26. Dy wil ick prysen in der groten Gemene/ ick will myn gelöffte bethalen vor den/ de en früchten.

27. De Elenden schölen ethen / dat se satt werden / vnde de na dem HEren fragen / werden en prysen / juwe Herte schal ewich leeuen.

28. Aller Werlt ende werde gedacht dat se sick thom HEren bekeren / vnd vor em anbeden alle geschlechte der Heyden.

29. Wente de HEre hefft ein ryke / vnde herrschet manck den Heyden.

30. Alle vettē vp erden werden ethen vnde anbeden / vor em werden de Knee bögen alle de im staue liggen / vnde de / de kümmerlick leeuen.

31. He wert ein saedt hebben / dat em denet / vam HEren wert men vorkündigen tho Kindes kinde.

32. Se werden kamen vnde syne gerechticheit predigen / dem volcke dat gebaren wert / dat he ydt deith.

De

De XXIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

DE HERE ys myn Herde/ my were nichtes entbreken.

3. He weidet my vp einer grönen Owen/ vnd vöret my thom frischen Water.

4. He vorquicket myne Seele/ he vöret my vp der rechten straten/ vmme synes Namens willen.

5. Vnde wenn ick ydde wanderde im düstern dahle/ so früchte ick doch neen ongelücke/ wente du bist by my. Dyn stock vnde staff tröstet my.

6. Du bereydest vor my einen disch jegen myne Vyende/ Du saluest myn Höuet mit ölye/ vnnde schenckest my vull in.

7. Dat gude vnd de barmhertichett

werden my volgen myn leuedage/ vnnde werde blyuen im huse des HEREN ewichlyck.

De XXIIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

DE Erde ys des HEren/ vnde wat darinne ys/ de Erdboddem vnde wat darup wahnet.

2. Wente he hefft en an de Meere gegründet/ vnd an de Water bereydet.

3. Wol wert vp des HEren Berch ghan? vnde wol wert sthan an syner hilligen stede?

4. De vnschüldige hende hefft/ vnd reine van herten ys/ de nicht lust hefft tho loser Lehre/ vnnde schweret nicht falschlyck.

5. De wert den segen vam HEren entfan-

entfangen/vnde Gerechticheit van dem Gade synes Heyls.

6. Dat ys dat Geschlechte/ dat nach em fraget/ dat dar socht dyn Antlath Jacob. Sela.

7 Maket de Daren wyth/ vnnde de dören in der Werlt hoch/ dat de Köninck der ehren intehe.

8. Wol ys desülue Köninck der Ehren? Ydt ys de HEre/ starck vnd mechtich/ de HEre mechtich im stryde.

9. Maket de Dare wyth/ vnde de dören in der werlt hoch/ dat de Köninck der Ehren intehe.

10. Wol ys desüluige Köninck der Ehren? Ydt ys de HERE Zebaoth/ He ys de Köninck der Ehren. Sela.

De XXV. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

AN dy HERE vorlanget my/ myn Godt/ ick hape vp dy/ Lath my nicht tho schanden werden/ dat sick myne vyende nicht frö-wen ouer my.

3. Wente nemandt wert tho schanden/ de dyner vorbeydet. Ouerst tho schanden möten se werden/ de losen vorachters.

4. HEre wyse my dyne wege/ vnnde lehre my dyne styge.

5. Leyde my in dyner Warheit vnde lehre my. Wente du bist de Godt/ de my helpet/ dachlikes vorwachte ick dyner.

6. Gedencke HERE an dyne barmhertticheit/ vnnde an dyne güde/ de van der Werlt her gewesen ys.

Gedencke

7. Gedencke nicht der Sünde myner Jögent / vnde myner ouertredinge / Gedencke ouerst myner na dyner Barmhertticheit / vmme dyner Güde willen.

8. De HEre ys gudt vnnde fraem / darümme vnderwyset he de sünders vp dem wege.

9. He leydet de elenden recht / vnnde lehret den elenden synen wech.

10. De wege des HERen sindt ydel güde vnd warheit / den / de syn vorbundt vnde tüchenisse holden.

11. Vmme dynes Nahmens willen HEre / wes gnedich myner missedadt / dedar groth ys.

12. Wol ys de / de den HEREN früchtet? He wert en vnderwysen den besten wech.

13. Syne Seele wert im guden wanen/ vnnde syn Saedt wert dat Landt besitten.

14. De hemelicheit des HEren ys manck den/ de en früchtin/ vnd syn vorbundt leth he en wethen.

15. Myne ogen sehen stedes tho dem HEren/ wente he wert mynen voth vth dem Nette tehen.

16. Wende dy tho my/ vnde wes my gnedich/ wente ick bin einsam vnnde elende.

17. De angest mynes herten ys groth vöre my vth mynen nöden.

18. Sehe an mynen Jammer vnde elende/ vnd vorgyff my alle myne sünde.

19. Sehe an/ dat myner vyende so vele ys/ vnde haten my vth wreuel.

20 Beware myne Seele/ vnd redde my/

my/ lath my nicht tho schanden werden/ wente ick vortruwe vp dy.

21. Schlicht vnde recht dat behöde my/ wente ick vorwachte dyner.

22. Godt vorlöse Israel veth alle syner nodt.

De XXVI. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

RERE schaffe my recht/ wente ick bin vnschüldich. Ick hape vp den HERREN/ darümme werde ick nicht vallen.

2. Pröue my HEre/ vnde vorsöke my/ reinige myne neeren vnd myn herte.

3. Wente dyne güde ys vor mynen ogen/ vnde ick wandere in dyner Warheit.

4. Ick sitte nicht by den ydelen Lü-

den vnd hebbe nicht gemenschop mit den valschen.

5. Ick hate de vorsammelinge der Bößhafftigen / vnnde sitte nicht by den Godtlosen.

6. Ick wassche myne hende mit vnschuldt / vnde holde my HERE tho dynem Altar.

7. Dar men höret den stemmen des danckes / vnde dar men prediget alle dyne wunder.

8. HERE ick hebbe leeff de stede dynes huses / vnde den ort / dar dyne ehre wanet.

9. Rape myne Seele nicht wech mit den sündern / noch myn leeuendt mit den Blotdörstigen.

10. Welcke mit bösen nücken vmmeghan / vnde nemen gerne geschencke.

Ick

11. Ick ouerst wandere vnschüldichlick/ vorlöse my/ vnde wes my gnedich.

12. Myn vosse gheit richtich/ ick will dy lauen HEre in den vorsammelingen.

De XXVII Psalm.

Ein Psalm Dauids.

DE HERE ys myn Licht vnde myn Heyl/ vor weme scholde ick my früchten? De HEre ys mynes Leeuendes krafft/ vor weme scholde my grüwen.

2. Darümme so de bösen myne wedersakers vnd vyende an my willen/ myn fleesch tho fretende/ möten se anlopen vnde vallen.

3. Wenn sick rede ein Heer wedder my lede/ so früchtet sick dennoch myn herte nicht. Wenn sick krych wedder my vorheues/ so vorlate ick my vp en.

Einerley

4. Einerley bidde ick vam HEren/ dat hedde ick gerne / dat ick im Huse des HERN blyuen möge myn leuedage / tho schouwende de schönen Gadesdenste des HEREN/ vnd synen Tempel tho besökende.

5. Wente he bedecket my in syner hütten thor bösen tydt / he vorberget my hemelyck in synem telte / vnde vorhöget my vp einem velse.

6. Vnde wert nu vorhögen myn höuet öuer myne fyende / de vmme my her sindt / So wil ick in syner hütten Loff offeren / ick will singen vnde loff seggen dem HEren.

7. HERE höre mynen stemmen/ wenn ick rope/ wes my gnedich vnde erhöre my.

8. Myn herte höldt dy vor dyn wort:

Gy schölen myn Antlath söken. Darümme söke ick ock HEre dyn antlath.

9. Vorberge dyn Antlath nicht vor my/ vnde vorstöt nicht im torne dynen knechte. Wente du bist myne hülpe. Vorlath my nicht/ vnnde tehe de handt nicht van my aff/ Godt ys myn Heyl.

10. Wente myn Vader vnde myne Moder vorlaten my/ öuerst de HEre nimpt my vp.

11. HERE wyse my dynen wech/ vnde leyde my vp rechter bahne/ vmme myner fyende willen.

12. Gyff my nicht in den willen myner fyende. Wente falsche tügen sthan wedder my/ vnde dohn my vnrecht ane schuw.

13. Ick gelöue öuerst doch/ dat ick sehen werde dat gudt des HEren im Lande der leuendigen.

Vor-

14. Vorbeyde des HEren / wes getrost vnde vnuorzagt / vnd vorbeyde des HEREN.

De XXVIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

WEnn ick rope tho dy / HERE myn hort / so schwych my nicht / vp dat nicht / wo du schwichst / ick gelyck werde / den / de in de Helle vahren.

2. Höre den stimmen mynes flehendes / wenn ick tho dy schrye / wenn ick myne hende vpheue tho dynem hilligen Chore.

3. Tehe my nicht hen manck den Godtlosen / vnde manck den öueldedern / de fründtlick reden mit erem Negesten / vnde hebben dat böse im herten.

Gyff

4. Gyff en na erer dadt / vnnde na erem bösen wesende / gyff en na den wercken erer hende / betale en wat se vordenet hebben.

5. Wente se willen nicht achten vp dat dohn des HEREN / noch vp de Wercke synер hende. Darümme wert he se thobreken / vnde nicht buwen.

6. Gelauet sy de HEre / wente he hefft erhöret den stemmen mynes flehendes.

7. De HEre ys myne stercke vnde myn schildt / vp en hapet myn herte / vnde my ys gehulpen / vnde myn herte ys fröl ck / vnde ick wil em dancken mit mynem leede.

8. De HERE ys myne stercke / he ys de Stercke de synen Gesalueden helpet.

Help

8. Help dynem Volcke / vnde ſegene dyn Erue / vnde weyde ſe / vnde vorhöge ſe ewichlyck.

De XXIX. pſalm.

Ein Pſalm Dauids.

BRinget her dem HEREN gy gewaldigen / bringet her dem HEren ehre vnde ſtercke.

2. Bringet her dem HEren ehre ſynes Namens / bedet an den HEREN im hilligen Schmucke.

3. De ſtemme des HEren gheit vp den Wateren / de God der ehren donnert / de HEre vp groten wateren.

4. De ſtemme des HEren gheit mit macht / de ſtemme des HEREN gheit herrlick.

5. De ſtemme des HEren thobrickt de Ce-

de Cedern / de HEre thobrickt de Cedern in Libanon.

6. Vnde maket se springen alse ein Kalff / Libanon vnnde Syrion alse ein junck Einhorne.

7. De Stemme des HEren howet alse vürflammen.

8. De Stemme des HEren beweget de wöstenye / de stemme des HEren beweget de wöstenye Kades.

9. De stemme des HEren beweget de Hinden / vnd entblötet de wölde / vnd in synem Tempel wert em jederman ehre seggen

10. De HEre sitt eine Sindtfloth anthoricheen / vnnde de HEre blyfft ein Köninck in ewicheit.

11. De HEre wert synem volck krafft geuen / de HEre wert syn Volck segenen mit Frede.

De XXX. Psalm.

Ein Psalm tho singende van der inwyinge des Huses Dauids.

1. ICK pryse dy HEre / wente du hefft my vorhöget / vnnde lest myne Vyende sick nicht fröuwen.

3. HEre myn Godt / do ick schryede tho dy / makedestu my gesundt.

4. HEre du hefft myne Seele vth der helle geföret / du hefft my leeuendich beholden / do de in de Helle vören.

5. Gy Hilligen / loffsinget dem HEREN / dancket vnde pryset syne Hilicheit.

6. Wente syn torn waret ein ogenblick / vnde he hefft lust thom Leeuende / den auentlanck waret dat wenent / öuerst des Morgens de fröwde.

Ick

7. Ick ouerst sprack/ do ydt my wol ginck / ick werde nümmermehr darnedder liggen.

8. Wente HERE dorch dyn wolgefallen hefftstu mynen Berch starck gemaket/ouerst do du dyn Antlath vorbergedest/ vorschrack ick.

9. Ick will HEre ropen tho dy/ dem HEren will ick flehen.

10. Wat hys nütte an mynem Blode/ wenn ick dodt bin? Wert dy ock de stoff dancken/ vnnde dyne trüwe vorkündigen?

11. HEre höre/ vnnde wes my gnedich/ HEre wes myn helper.

12. Du hefftst my myne Klage vorwandelt in einen Reyg / Du hefftst mynen sack vthgetagen/ vnd my mit frömden gegördelt.

13. Vp dat dy loff singe myne ehre/ vnde nicht stille werde/ HERE myn Gode/ Ick will dy dancken in ewicheit.

De XXXI. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ vör tho singende.

HERE vp dy truwe ick/ lath my nümmermehr tho schanden werden/ Redde my dorch dyne Gerechticheit.

3. Nege dyne Ohren tho my/ hastigen help my/ wes my ein starck velß/ vnde eine Borch/ dat du my helpest.

4. Wente du bist myn Velß vnnde myne Borch/ vnde vmme dynes Nahmens willen woldestu my leyden vnnde vören.

5. Du woldest my doch veh dem nette

tehen / dat se my gestellet hebben / wente du bist myne sterckte.

6. In dyne hende befehle ick mynen Geist / du hefft my vorlöset / HEre / du trüwe Gode.

7. Ick hate de dar holden vp lose Lere / ick hape öuerst vp den HEREN.

8. Ick fröuwe my / vnde bin frölick öuer dyner Güde / dat du myn elende ansühst / vnde erkennest myne Seele in der node.

9. Vnnde öuergyffst my nicht in de hende des fyendes / du stellest myne vöthe vp wyden ruhm.

10. HERE wes my gnedich / wente my ys angst / myne gestalt ys vorfallen van trurende / dartho myne Seele vnde myn bueck.

11. Wente myn Leeuendt hefft affgenamen

genamen van dröffenisse / vnnde myne tydt van süchtende. Myne krafft ys vorfallen dorch myne missedadt / vnnde myne bene sindt vorschmachtet.

12. Ydt gheit my so düel / dat ick bin eine grothe schmaheit geworden mynen Nabers / vnnde ein schuw mynen vorwandten / De my sehen vp der straten / flegen vor my.

13. Myner ys vorgeten im herten / alse eines doden / ick bin geworden alse ein thobraken vatt.

14. Wente vele schelden my düel / dat yederman sick vor my schuwet / Se radtschlagen mit einander düer my / vnde dencken my dat leeuendt tho nemende.

15. Jck düerst HErre hape vp dy / vnde spreke / du bist myn Godt.

Myne

16. Myne tydt steith in dynen henden. Redde my van der handt myner vyende/ vnd van den/ de my vorfolgen.

17. Lath dyn antlath lüchten öuer dynen knecht/ help my dorch dyne güde.

18. HERE lath my nicht tho schanden werden / Wente ick rope dy an/ de Godtlosen möthen tho schanden vnnde vorstummet werden in der Helle.

19. Vorstummen möten de falschen Mände/ de dar reden wedder den rechtferdigen/ styff/ stolt vnde hönisch.

20. Wo groth ys dyne Güde / de du vorborgen hefft/ den/ de dy früchten/ vnde ertögest tydt den/ de vor den Lüden vp dy truwen.

21. Du vorbergest se hemelyck by dy/ vor jedermans trotz/ du vordeckest se in der hütten / vor den haderschen tungen.

22. Gelauet sy de HEre / dat he my hefft eine wunderlyke Güde bewyset / in einer vasten Stadt.

23. Wente ick sprack in mynem vorzagende / Ick bin van dynen ogen vorstott / dennoch hördestu mynes flehendes stemmen / do ick tho dy schryede.

24. Leuet den HEREN alle syne hillgen / de Gelöuigen behödet de HEre / vnnde vorgeldet ricklyken deme / de homodt öuet.

25. Weset frymödich vnnde vnuorzaget / alle de gy des HEREN vorbeyden.

De XXXII. Psalm.

Ein vnderwysinge Dauids.

WOl deme / dem de öuertredinge vorgeuen sind / dem de sünde bedecket ys.

2. Wol dem Menschen/dem de HERE de Missedadt nicht thorekent/ in welckeres Geiste nene valscheit ys.

3. Wente do ick ydt wolde vorschwigen/ vorschmachteden myne Knaken/ dorch myn dachlyke hůlent.

4. Wente dyne handt was dach vnd nacht schwar vp my/ dat myn sap vordrögede/ alse ydt im Sommer dörre wert. Sela.

5. Darůmme bekenne ick dy myne sůnde/ vnnde vorhele myne Missedådt nicht/ Ick sprack/ Ick wil dem HEren myne ůbertredinge bekennen/ do vorgeuestu my de Missedadt myner Sůnde. Sela.

6. Darůmme werden dy alle hilligen bidden tho rechter tydt. Darůme wenn grote waterflöte kamen/werden se an desůluen nicht gelangen. Du

7. Du bist myn Beschermer / du woldest my vor Angst behöden / dat ick vorlöset / gantz frölyck röhmen köne. Sela.

8. Ick wil dy vnderwysen / vnnde dy den wech lehren / den du wanderen schalt / ick will dy mit mynen ogen leyden.

9. Weset nicht alse Rösse vnd Mulen / de nicht vorstendich sindt / welcken men Thöme vnnde Bete in de Mundt leggen muth / weñ se nicht tho dy willen.

10. De Godtlose hefft vele Plage / wol öuerst vp den HERen hapet / den wert de Güde vmmefangen.

11. Fröuwet juw des HEren / vnde weset frölick gy rechtferdigen / vnde römet alle gy framen.

De

De XXXIII. Psalm.

1. Röuwet juw des HEREN ay Rechtferdigen/de framen schölen en herrlick prysen.

2. Dancket dem HEREN mit harpen/ vnde lofsinget em vp dem Psalter van tein Seyden.

3. Singet em ein nye Leedt/ maket ydt gudt vp seyden spele mit schalle.

4. Wente des HEREN wordt ys warhafftich/ vnde wat he thosecht/ dat höldt he gewisse.

5. He leuet Gerechticheit vnde dat Gerichte/ de Erde ys vull der güde des HEREN.

6. De Hemel ys dorch dat Wordt des HEREN gemaket/ vnde alle syn Heer dorch den Geist synes mundes.

7. He höldt dat Water im Meere thosa-

thosamende/ alse in einem leddern balge/ vnde lecht de düpe int verborgen.

8. Alle Werlt früchte den HEren/ vnde vor em schüwe sick/ allent wat vp dem Erdboddem wanet.

9. Wente so he sprickt/ so geschüth ydt/ so he gebüth/ so steith ydt dar.

10. De HEre maket tho nichte den radt der Heyden/ vnnde wendet de gedancken der Völcker.

11. Duerst de radt des HEren blifft ewichlyck/ synes herten gedancken in Ewicheit.

12. Wol dem Volcke des de HEre ein Godt ys/ dat Volck/ dat he thom erue erwehlet hefft.

13. De HERE schöuwet vam Hemmel/ vnd süth aller Minschen kinder.

Van

14. Van synem vasten Throne süth he vp alle/de vp Erden wahnen.

15. He lencket en allen dat herte/ he mercket vp alle ere wercke.

16. Einem Könige helpet nicht syne grote macht/ ein Rese wert nicht gereddet dorch syne grote krafft.

17. Rösse helpen ock nicht/ vnde ere grote starcke reddet nicht.

18. Süe/des HEren oge süth vp de/ de en frůchten/ de vp syne güde hapen.

19. Dat he ere seele redde vam dode/ vnde ernehre se in der düren tydt.

20. Vnse seele wachtet vp den HEren/ he ys vnse hülpe vnde schildt.

21. Wente vnse herte fröwet sick syner/ vnde wy vortruwen vp synen hilligen Namen.

22. Dyne güde HEre sy düer vns/ gelick alse wy vp dy hapen.

De

Ein Psalm Dauids do he syn geberde vorwandelde vor Abimelech/ de en van sick dreff/ vnde he wech ginck.

1. Ick wil den Heren lauen allyt/ syn loff schal jümerdar in mynem munde syn.
3. Myne Seele schal sick beröhmen des HEren/ dat ydt de elenden hören/ vnde sick fröuwen.
4. Pryset mit my den Heren/ vnd latet vns mit einander synen namen vorhögē.
5. Do ick den Heren sochte/ antwerde he my/ vnde reddede my vth alle myner furcht.
6. De en ansehen vnde anlopen/ der angesichte wert nicht tho schanden.
7. Do disse elende reep/ hörde de HEre/ vnde halp em vth alle synen nöden.
8. De Engel des Heren legert sick vmme de her/ de en früchten vnde helpet en vth.

Schmecket

9. Smecket vnd sehet/ wo fründlick de Here ys/ wol deme/ de vp en vortruwet.
10. Früchtet den Heren gy sine hilligē/ wente de en früchten/ hebbē neen gebreck.
11. De Ryken möthen notteroftlich syn vnd hungeren/ öuerst de den Heren sökē/ hebben neen gebreck an iennigem gude.
12. Kamet her kinder/ höret my tho/ ick wil juw den fruchten des HEren lehren.
13. Wol ysset de ein gudt leeuendt begeret/ vnde gerne gude dage hedde?
14. Behöde dyne tunge vor dem bösen/ vñ dine lippē/ dat se nene bedregerie redē.
15. Lath aff vam bösen/ vnnde doh dat gude/ söke frede vnde jage em na.
16. De ogen des Heren seen vp de rechtferdigen/ vnd syne ohren vp er schryent.
17. Dat Antlath öuerst des HEREN stheit öuer de/ de böse dohn/ dat

he

he ere gedechtenisse vthrade van der Erden.

18. Wenn de rechtferdigen ropen/ höret de HERE/ vnnde redded se vth alle ere nodt.

19. De HEre ys naby den/ de eines thobraken herten synt/ vnde helpet den/ de ein thoschlagen gemöte hebben.

20. De Rechtferdige muth vele lyden/ öuerst de HEre helpet em vth dem allen.

21. He bewaret em alle syne knaken/ dat der nicht ein thobraken wert.

22. Den Godtlosen wert dat vngelücke döden/ vnde de den rechtferdigen haten/ werden schuldt hebben.

23. De HERE vorlöset de Seelen syner knechte/ vnde alle de vp en vortruwen/ werden nene schuldt hebben.

De

De XXXV. Psalm.

HERE hadere mit mynen haderers / stryde jegen myne bestryders.

2. Ergryp dat schilde vnde de wapen / vnnde make dy vp / my tho helpende.

3. Tehe heruór dat speer / vnde beschütte my wedder myne Vorfolgers / sprick tho mynen Seelen: Ick bin dyne hülpe.

4. Se móthen sick schemen vnde gehónet werden / de na mynen Seelen stháh / se móthen tho rügge kehren / vnde tho schanden werden / de my úel wíllē.

5. Se móthen werden alse kaff vór dem winde / vnd de Engel des HERren stöte se wech.

6. Ere Wech möthe düster vnnde schlipperich werden/ vnde de Engel des HERN vorfolge se.

7. Wente se hebben ane orsake gestelt ere nette my tho vorderuende/ vnde hebben ahne orsake myner Seelen kulen gegrauen.

8. He möthe vnuorsehendes düerfallen werden/ vnd syn nette/ dat he gestelt hefft/ möhe en vangen vnd möthe darinne düerfallen werden.

9. Düerst myne Seele möthe sick fröuwen des HERen/ vnde frolick syn vp syne hülpe.

10. Alle myne knaken möthen seggen/ HERE/ wol ys dy gelyck: De du den Elenden reddest/ van deme/ de em tho starck ys/ vnde den elenden vnd armen/ van synen röuern?

Dar

11. Dar treden wreuelike Tügen vp / de tügen ôuer my / des ick nicht schüldich bin.

12. Se dohn my quaedt vôr gudt / my in herteleidt tho bringende.

13. Ick ôuerst / wenn se kranck weren / toech einen sack an / vnde dede my wee mit vastende / vnde bedede van herten alle tydt.

14. Ick heldt my alse were ydt myn Fründt vnde Broder / Ick ginck trurich alse einer die leydt drecht ôuer yner Moder.

15. Se ôuerst frôuwen sick ôuer mynen schaden / vnd vorsammelen sick / de hinckenden vorsammelen sick wedder my / ane myne schuldt / se ryten vnde hôren nicht vp.

16. Mit den de dar hüchelen vnde

spotten vnnme des buckes willen / byten se ere thenen thosamende auer my.

17. HEre wo lange wultu thosehen? Redde doch myne Seele van erem bulderende / vnde myne Einsame van den jungen Löuwen.

18. Ick will dy dancken in der groten gemeine / vnde manck velem Volcke will ick dy röhmen.

19. Lath sick nicht öuer my fröuwen / de my vnbillick vyendt sindt / noch mit den ogen spotten / de my ane orsake haten.

20. Wente se dencken schaden thodohn / vnde söken valsche saken / wedder de stillen im Lande.

21. Vnde sperren eren mund myth vp wedder my / vnde spreken / dar / dar / dat sehe wy gerne.

HEre

22. HERE du süst ydt/ schwych nicht/ HERE wes nicht verne van my.

23. Erwecke dy/ vnde wake vp tho mynem Rechte/ vnde tho myner sake/ myn Godt vnde HERE.

24. HEre myn Godt/ richte my na dyner Gerechticheit/ dat se sick öuer my nicht fröuwen.

25. Lath se nicht seggen in erem herten: Dar/ dar/ dat wolde wy/ lath se nicht seggen: Wy hebben en vorschlungen.

26. Se möthen sick schemen vnde tho schanden werden/ alle de sick mynes öuels fröuwen/ se möthen mit schande vnde schemede gekledet werden/ de sick wedder my röhmen.

27. Röhmen vnde fröuwen möten

sick/ de my gönnen/ dat ick recht beyol-
de/ vnde jümmer seggen/ de HERE
möthe hoch gelauet syn/ de synem knech-
te wol will.

28. Vnde myne tunge schal reden
van dyner Gerechtigkeit/ vnd dy dach-
lykes prysen.

De XXXVI. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ des Knechtes des
HEren/ vör tho singende.

DE ys van grunde mynes her-
ten/ van der Godtlosen We-
sen gespraken/ dat nene Ga-
desfrüchte by en ys.

3. Se schmücken sick vnder einan-
der sülvest/ dat se ere böse sake fördern/
vnde andere vorungelimpen.

4. Alle ere Lehre ys schedtlick vnde
erlagen/

erlagen / se lathen sick ock nicht wysen / dat se wat gudes deden.

5. Sünder se trachten vp erem Leger na schaden / vnde stahn vast vp dem bösen wege / vnde schuwen neen arch.

6. HERE dyne güde reket so wyth alse de Hemmel ys / vnde dyne warheit / so wyth de Wulcken gahn.

7. Dyne Gerechticheit steyt alse de berge Gades / vnd dyn recht alse grothe düpe / HEre / du helpest beyde den Minschen vnde Vehe.

8. Wo dürbar ys dyne güde / God / dat de Minschenkinder vnder dem schemme dyner flögele vortruwen.

9. Se werden druncken van den ryken güdern dynes Huses / vnnde du drenckest se mit wollust / alse mit einem strome.

10. Wente by dy ys de leuendige Borne / vnde in dynem lichte sehe wy dat Licht.

11. Brede dyne gůde ouer de / de dy kennen / vnde dyne Gerechticheit ouer de framen.

12. Lath my nicht van den stolten vndertreden werden / vnde de handt der Godtlosen störte my nicht.

13. Sunder lath se / de ouldeders / darsůluest vallen / dat se vorstöt werden / vnde nicht blyuen mögen.

De XXXVII. Psalm.

Ein Psam Dauids.

Erne dy nicht ouer de bösen / wes nicht nydisch ouer de ouelders.

Wente

2. Wente alse dat graß werden se balde affgehowen / vnde alse dat grône Krudt / werden se vorwelcken.

3. Hape vp den HEREN / vnde doh dat gude / blyff im Lande / vnde ernehre dy redelick.

4. Hebbe dyne lust am HEren / de wert dy geuen wat dyn herte wünschet.

5. Befehle dem HERen dyne wege / vnnde hape vp en / he wert ydt wol maken.

6. Vnde wert dyne gerechticheit heruôr bringen / alse dat licht / vnde dyn recht alse den Middach.

7. Wes stille dem HERen / vnde ware vp en / tôrne dy nicht ôuer den / dem syn modtwille glücklick fortgeyt.

8. Stah aff vam torne / vnde lath na de grimmicheit / tôrne dy nicht / dat du ock ôuel doest.

9. Wente de bösen werden vthgeradet/ de öuerst des Heren vorwachten/ werden dat Landt eruen.

10. Ydt ys noch vmme eine klene tydt/ so ys de Godtlose nicht mehr/ vnde wenn du na syner stede sehen werst/ wert he wech syn.

11. Öuerst de Elenden werden dat Landt eruen/ vnde lust hebben in grotem frede.

12. De Godtlose drouwet dem rechtferdigen/ vnd bitt syne thenen thosamende öuer em.

13. Öuerst de HEre lachet syner/ wente he süth/ dat syn dach kümpt.

14. De Gotlosen tehen dat schwerdt vth/ vnnde spannen eren bagen/ dat se vellen den elenden vnde armen/ vnnde schlachten de framen.

Öuerst

15. Ouerst ere schwerdt wert in er herte gahn/vnd er bage wert thobreken.

16. Dat weinige/dat ein rechtferdige hefft/ys beter alse dat grote gudt veler Godtlosen.

17. Wente der Godtlosen arm wert thobreken/ouerst de HERE erhöldt de rechtferdigen.

18. De HERE kennet de dage der framen/vnde ere gudt wert ewichlick blyuen.

19. Se werden nicht tho schanden in der bösen tydt/vnde in der düren tydt werden se genoch hebben.

20. Wente de Godtlosen werden vmmekamen/vnde de fyende des HEren/wenn se ock rede sindt alse eine köstlike ouwe/so werden se doch vorgahn/alse de roeck vorgeyt.

De

21. De Godtlose borget vnde betalet nicht / de Rechtferdige öuerst ys barmhertich vnde milde.

22. Wente syne gesegenden eruen dat Land / öuerst syne vorflökeden werden vthgeradet.

23. Van dem HEREN wert sälckes Mans gantck gefördert / vnde hefft lust an synem wege.

24. Valt he / so wert he nicht wech geworpen / wente de HERE erhöldt en by der handt.

25. Ick bin junck gewesen / vnnde oldt geworden / vnde hebbe noch nüwerle gesehen / den rechtferdigen vorlaten / edder syn saedt vmme brodt gahn.

26. He ys alle tydt barmhertich / vnde lenet gerne / vnde syn Saedt wert gesegent.

Lath

27. Lath vam bösen / vnde doh dat gude / vnde blyff jümmerdar.

28. Wente de HERE hefft dat recht leeff / vnde vorleth syne Hilligen nicht / ewichlick werden se bewaret / öuerst der Godtlosen saedt wert vthgeradet.

29. De Rechtferdigen eruen dat Landt / vnde blyuen ewichlick darinne.

30. De mundt des rechtferdigen redet de wyßheit / vnde syne tunge lehret dat recht.

31. Dat gesette synes Gades ys in synem herten / syne trede glyden nicht.

32. De Gotlose luret vp den rechtferdigen / vnde dencket en tho döden.

32. Ouerst de HERE leth en nicht in synen henden / vnd vordömet en nicht wenn he vorördelt wert.

Wachte

34. Wachte vp den HEREN / vnde holdt synen wech / so wert he dy vorhögen / dat du dat Landt erues / du werst ydt sehen / dat de Godtlosen vthgeradet werden.

35. Ick hebbe gesehen einen Godtlosen / de was trotzich / vnde bredede sick vth / vnnde grönede alse ein Lorberen boem.

36. Do men vorüer ginck / süe do was he henweg / ick fragede na em / do wart he nergent gefunden.

37. Byss fraem vnnde holdt dy echt / wente sülcken wert ydt thom lesten wolghan.

38. De övertreders övers werden vordelget mit einander / vnde de Godtlosen werden thom lesten vthgeradet.

39. Övers de Here helpet den rechtferdigen / de ys er stercke in der nodt.

40. Vnde de HERE wert en bystahn / vnde wert se redden / He wert se van den Godtlosen redden / vnde en helpen / wente se vortrůwen op en.

De XXXVIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids / thor gedechtenisse.

HERE straffe my nicht in dynem torne / vnnde tůchtige my nicht in dyner grimmicheit.

3. Wente dyne pyle steken in my / vnde dyne handt drůcket my.

4. Dar ys nichtes gesundes an mynem lyue / vor dynem dröuwende / vnde ys neen frede in mynen Knaken / vor myner sünde.

Wente

5. Wente myne sünde gahn ouer myn höuet/ alse eine schware last/ sindt se my tho schwar geworden.

6. Myne wunden stincken vnd flecten van etter/ vmme myner doerheit willen.

7. Ick gha krum/ vnde seer gebücket/ den gantzen dach gha ick trurich.

8. Wente myne lenden vordörren gantz/ vnde ys nichtes gesundes an mynem lyue.

9. Ydt ys mit my gantz anderst geworden/ vnde bin seer thoslött/ ick hüle van vnrowe mynes herten.

10. HEre vör dy ys alle myn beger/ vnd myn süchtent ys dy nicht vorborgē.

11. Myn herte beuet/ myne krafft hefft my vorlathen/ vnde dat licht myner Ogen ys nicht by my.

Myne

12. Myne leeuen vnd fründe stahn
yegen my/ vnd sehen myne plage/ vnd
myne negesten treden verne aff.

13. Vnd de my na der seelen stahn/
stellen my na/ vnnde de my ouel willen/
reden wo se schaden dohn willen/ vnnde
ghan mit ydel list vmme.

14. Ick ouerst muth syn alse ein do-
ue/ vnde nicht hören/ vnd alse ein stum-
me/ de synen mundt nicht vpdeyt.

15. Vnde muth syn / alse de nicht
höret/ vnd de nene wedderrede in synem
munde hefft.

16. Ouerst ick harre HERE vp
dy/ du HERE myn GOdt werst my
erhören.

17. Wente ick dencke/ dat se jo sick
nicht ouer my frömen.

17. Wenn myn voet glede/ wörden se sick hoch röhmen wedder my.

18. Wente ick bin tho lydende gemaket/ vnde myne Schmerte ys stedes vör my.

19. Wente ick doh myne Missedädt kundt/ vnde sorge vör myne sünde.

20. Ouerst myne Fyende leuen/ vnde sindt mechtich/ de my ane schuldt haten/ sindt groth.

21. Vnde de my quaedt dohn vör dat gude/ setten sick wedder my/ darümme/ dat ick öuer dat gude holde.

22. Vorlath my nicht HEre myn Godt/ wes nicht verne van my.

23. Schnelle dy my bythostthande/ HEre myne Hülpe.

De XXXIX. Psalm.

Ein Psalm Dauids vór tho singende/ vór Jeduthun.

ICK hebbe my vórgesettet/ ick wil my hóden/ dat ick nicht sündige mit myner tungen: Ick wil mynen mundt thómen/ dewyle ick de godtlosen also vór my sehen muth.

3 Ick bin vorstummet vnde stille geworden/ vnd schwyge der frówden/ vnde muth myn leydt in my freten.

4. Myn herte ys entbrendt in mynem lyue/ vnde wenn ick daran gedencke/ werde ick entfenget/ ick rede mit myner tungen.

5. Duerst HEre lehre my doch/ dat ydt ein ende mit my hebben muth/ vnde dat myn leuendt ein mael hefft/ vnd ick daruan muth.

6. Sähe / myne dage sindt einer hande breit by dy / vnde myn leuendt ys alse nichtes vór dy / Wo gantz nichtes sindt alle Minschen / de doch so seker leuen? Sela.

7. Se gahn darher alse ein schéme / vnde maken sick vele vnnütter vnrouwe / se sammelen vnd wethen nicht / wol ydt krygen wert.

8. Nu HERE / wes schal ick my trósten? Ick hape vp dy.

9. Redde my van alle myner sünde / vnnde lath my nicht den Narren ein spott werden.

10. Ick will schwygen / vnde mynen Mundt nicht vpdohn / du werst ydt wol maken.

11. Wende dyne plage van my / wente ich bin vorschmachtet vór der straffe dyner handt.

Wenn

12. Wenn du einen tüchtigest vmme der Sünde willen / so wert syne schönheit vortehret / alse van mutten / och wo gantz nichts sind doch alle Minschen? Sela.

13. Höre myn gebedt HErre / vnde vornim myn schryent / vnnde schwych nicht ouer mynen tranen / wente ick bin beyde dyn pelgrim vnde dyn börger / alse alle myne Väder.

14. Lath aff van my / dat ick my vorquicke / eer denn ick henfahre / vnde nicht mehr hyr sy.

De XL. Psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende.

ICK vorbeydede des HEREN/ vnde he negede sick tho my/ vnd hörde myn schryent.

3. Vnd toech my vth der gruwsamen kulen/ vnde vth dem schlamme/ vnd settede myne vöte vp einen fels/ dat ick gewisse treden kan.

4. Vnde hefft my ein nye Leedt in myne Mundt gegeuen/ tho lauende vnsen GOdt/ dat werden vele sehen/ vnde den HEREN früchten/ vnde vp en hapen.

5. Wol deme/ de synen höpen setter vp den HEren/ vnde sick nicht wendet tho den houerdigen/ vnde de mit lögen vmmegahn.

6. HEre myn Godt/ groth sindt dyne wunder vnde dyne gedancken/ de du vns bewyssest. Dy ys nichtes gelick.

Ick

Ick will se vorkündigen / vnde daruan seggen / wowol dath se nicht tho tellende sindt.

7. Offer vnde spyseoffer behagen dy nicht / ouerst de ohren hefftstu my opgedahn / du wult noch brandoffer / noch sündeoffer.

8. Do sprack ick: Sühe / ick kame / im bokeys van my geschreuen.

9. Dynen willen myn Godt / doh ick gerne / vnde dyn Gesette hebbe ick in mynem herten.

10. Ick will predigen de Gerechtigheit in der grothen gemene / Sühe ick wil my myne mundt nicht stoppen lathen / HERE dat weistu.

11. Dyne Gerechticheit vorberge ick nicht in mynem herten / van dyner warheit vnde van dynem Heyl rede ick /

Ick vorhele dyne güde vnde trüwe nicht in der grothen Gemine.

12. Du ouerst HEre woldest doch dyne barmhertickeit van my nicht wenden/ Lath dyne güdicheit vnd trüwe my allwege behöden.

13. Wente my hefft vmmegeuen lydent ahne tall/ myne Sünde hebben my angegrepen/ dat ick nicht sehen kan/ Erer ys mehr alse haar vp mynem Höuede/ Vnde myn herte hefft my vorlaten.

14. Lath ydt dy wolgefallen HERE/ dat du my reddest/ Schnelle dy HEre my tho helpende.

15. Schemen möhten sick vnde tho schanden werden/ de my na mynem seelen stahn/ dat se de vmmebringen/ thorügge möten se fallen/ vnd tho schanden werden/ de my quaedt güñen. Se

16. Se möhten in erer Schande vorschrecken / de ouer my röpen: Dar/ dar.

17. Ydt möhten sick fröuwen vnde frölick syn/ alle de na dy fragen/ vnnde de dyn Heyl leeuen/ möhten seggen allwege/ de HEre sy hoch gelauet.

18. Wente ick bin arm vnde elende/ de HEre ouerst sörget vör my / du bist myn Helper vnd Vorlöser / Myn Godt vortögere nicht.

De XLI. Psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende.

WOl dem / de sick des nodtroffstigen annimpt/ den wert de HERE redden in der bösen tydt.

3. De HERE wert en bewaren/ vnde an dem leuende beholden / vnd ydt em lathen wol gahn vp Erden/ vnde en nicht geuen in syner syende willen.

4. De HEre wert en vorquicken/ vp dem bedde syner kranckheit / du helpest em van alle syner kranckheit.

5. Ick spracke: HEre wes my gnedich/ hele myne Seele/ wente ick hebbe an dy gesündiget.

6. Myne syende reden quaet wedder my: Wenner wert he steruen/ vnde syn Name vorgahn?

7. Se kamen dat se schöuwen/ vnd menen ydt doch nicht van herten / sünder söken/ dat se lastern mögen/ gahn hen vnde dregent veth.

9. Alle de my haten / ruhnen thosamende wedder my/ vnd dencken quaet öuer my. Se

9. Se hebben ein bouenstucke ouer my beschlaten / wenn he licht / schal he nicht wedder vpstahn.

10. Ock myn fründt / dem ick my vortruwede / de myn brodt ath / widt my vnder de vöthe.

11. Du ouerst HERE wes my gnedich / vnde help my vp / so will ick se betalen.

12. Darby mercke ick / dat du ein wolgefallen an my hefst / dat myn fyend nicht ouer my juchende wert.

13. My ouerst erhöistu vmme myner främricheit willen / vnnde stellest my vör dyn angesichte ewichlyck.

14. Gelauet sy de HERE de Godt Israel / van nu an beth in ewicheit / Amen.

De

De XLII. Psalm.

Eine vnderayysinge der Kinder Korah vörthosingende.

GElick alse dat Herte schryet na frischem water/ so schryet myne Seele Gode tho dy.

3. Myner Seelen dörstet na Gade/ na dem leuendigen Gade/ Wenner werde ick darhen kamen/ dat ick Gades Angesichte beschouwe?

4. Myne Thranen synde myne spyse/ dach vnnde nacht/ dewyle men dachlikes tho my secht/ Wor ys nu dyn Gode?

5. Wenn ick denn daran gedencke/ so schödde ick myn herte heruth by my sülvest/ wente ick wolde gerne henghan mit dem hupen/ vnnde mit en wandern thom

thom huse Gades/ mit frölicheit vnnde danckende/ marck dem hupen/ de dar ryren.

6. Wat bedröuestu dy myne Seele/ vnde bist so vnrouwich in my?

7. Wachte vp Godt/ wente ick werde em noch dancken/ dat he my helpet mit synem Angesichte.

8. Myn Godt/ bedröuet ys myne Seele in my/ darümme gedencke ick an dy/ im Lande am Jordan vnd Hermonim vp dem klenen berge.

9. Dyne flöte russchen darher/ dat hyr eine düpe/ vnde dat eine düpe brusen/ alle dyne waterwagen vnde bülgen gahn ouer my.

9. De HERE hefft des dages thogesecht syne güdicheit/ vnde des nachtes singe ick em/ vnnde bede tho dem Gade mynes leuendes.

Ick

10. Ick segge tho Gade mynem Felse/ worümme hefftstu myner vorgeten? Worümme muth ick so trurich gahn/ wenn my myn fyendt drenget?

11. Ydt ys alse ein mordt in mynen knaken/ dat my myne fyende schenden? wenn se dachlikes tho my seggen/ Wor ys nu dyn Godt?

12. Wat bedröuestu dy myne seele/ vnde bist so vnröwig in my? wachte vp Godt/ wente ick werde em noch dancken/ dat he mynes Angesichtes hülpe/ vnde myn Godt ys.

De XLIII. Psalm.

RIchte my Godt/ vnde vöre my myne sake wedder dat vnhillige Volck/ vnde redde my van den falschen vnde bösen Lüden.

Wente

2. Wente du bist de Godt myner stercke / Worümme vorstöstu my? Worümme lestu my so trurich gahn / wenn my myn fyendt drenget?

3. Sende dyn Licht / vnnde dyne warheit / dat se my leyden / vnd bringen tho dynem hilligen berge / vnde tho dyner waninge.

4. Dat ick henin gah tho dem Altare Gades / tho dem Gade / de myne fröuwde vnde wunne ys / vnde dy Godt vp der Harpen dancke / myn Godt.

5. Wat bedröuestu dy myne seele / vnde bist so vnrouwich in my? Wachte vp Godt / wente ick werde em noch dancken / dat he mynes Angesichtes hülpe / vnde myn Godt ys.

De

De XLIIII. Psalm.

Eine vnderwysinge der kinder Korah/ vörthosingende.

GOdt wy hebbent mit vnsen ohren gehöret/ vnse Väder hebbēt vns vortellet/ wat du gedahn hefft tho eren tyden/ van oldinges her.

3. Du hefft mit dyner Handt de Heyden vordreuen/ öuerst se hefftstu ingeseetet/ Du hefft de Völcker vordoruen/ öuerst se hefftstu vthgebreydet.

4. Wente se hebben dat Landt nicht ingenamen/ dorch ere schwerdt/ vnd er arm halpen nicht/ sünder dyne rechter Handt/ dyn Arm vnde dat licht dynes Angesichtes/ wente du haddest ein wolgefallen an en.

Godt

5. Gode du bist dersülue myn Kö-
ninck/ de du Jacob hülpe thosechst.

6. Dörch dy wille wy vnse fyende
vmmestöten/ in dynem Nahmen wille
wy vntertreden/ de sick wedder vns set-
ten.

7. Wente ick vorlate my nicht vp
mynen bagen/ vnnde myn schwerdt kan
my nicht helpen.

8. Sünder du helpest vns van vn-
sen fyenden/ vnde makest tho schanden/
de vns haten.

9. Wy willen dachlikes röhmen
van Gade/ vnd dynem Namen dancken
ewichlick/ Sela.

10. Worümme vorstöstu vns denn
nu/ vnnde lest vns tho schanden wer-
den? vnde thüst nicht vth manck vnsem
Heer?

11 Du lest vns flegen vör vnsen fyenden/ dat vns berouen/ de vns haten.

12. Du lest vns vpfreten alse schape/ vnnde verstrouwest vns manck de Heyden.

13. Du vorköffst dyn Volck vnmesüß/ vnde nimpst nichtes daruör.

14. Du makest vns thor schmaheit vnsen nabers/ thom spotte vnde hohne den/ de vmme vns her sindt.

15. Du makest vns tho einem Byspröke manck den Heyden/ vnnde dat de Völcker dat höuet dues vns schüdden.

16. Dacklikes ys myne Schmaheit vór my/ vnde myn Antlath ys vull schande.

17. Dat ick de schenders vnde, lasterers hören/ vnd de fyende vnd wrackgyrigen sehen muth.

Dyth

18. Dyt alle ys ouer vns gekamen vnde hebben doch dyner nicht vorgeten/ noch vntrůwlick in dynem Vorbunde gehandelt.

19. Vnse herte ys nicht affgefallen/ noch vnse ganck geweken van dynem wege.

20. Dat du vns alsso thoschleist manck den Draken/ vnde bedeckest vns mit důsternisse.

21. Wenn wy des Namens vnses Gades vorgeten hadden/ vnd vnse hende vpgehaven tho einē fremdem Gade.

22. Dat sönde Godt wol vinden/ Nu kendt he jo vnsesherten grund.

23. Wente my werden jo vmme dynent willen dachlikes erwörget/ vnnde sind geachtet alsse schlachtschape.

24. Erwecke dy HEre/ worům

schlöppestu? Wake vp/vnd vorstöt vns nicht so gäntzlick.

25. Worümme vorbergestu dyn Antlath/ vorgist vnses elendes vnnde dranges?

26. Wente vnse Seele ys gebögen thor Erden/ vnse bueck kleuet am Erdboddem.

27. Make dy vp/ help vns/ vnde vorlöse vns/ vmme dyner güde willen.

De XLV Psalm.

Ein Brudtleedt vnd vnderwysinge der Kinder Korah/ van den Rosen/ vörthosingende.

MYn herte dichtet ein syn leedt/ Ick will singen van einem Könninge/myne tunge ys eine feder eines guden schryuers. Du

3. Du bist de schöneste manck den Minschenkindern/ holdesalich sind dyne Lippen/ darümme segent dy Godt ewichlick.

4. Gördele dyn schwerdt an dyne Syden du Heldt/ vnnde schmücke dy schön.

5. Ydt möhte dy gelingen in dynem geschmücke/ Tehe her/ der warheit tho gude/ vnde de elenden by rechte tho beholden/ so were dyne rechter hand wunder bewysen.

6. Scharp sindt dyne pyle/ dat de Völcker vör dy nedder vallen/ midden manck den fyenden des Königes.

7. Godt dyn stoel blyfft yümmer vnde ewich/ dat Scepter dynes Rykes ys ein ferdich Scepter.

8. Du leeuest Gerechticheit/ vnde

hatest ein Godtloß Wesent / darûm= me hefft dy / O Godt / dyn Godt ge= saluet mit frowdenölye / mehr alse dyne Gesellen.

9. Dyne kleder sind ydel Myrren / Aloes vnd Kezia / wenn du vth den El= penbenen Pallassen darher trist / in dy= ner schönen herrlicheit.

10. In dynem Geschmücke gahn der Köninge Döchter / de Brudt steith tho dyner rechtern Handt / in ydelem köstlikem golde.

11. Höre Dochter / sehe darup / vnd nege dyne ohren / vorgith dynes volckes / vnd dynes Vaders huses.

12. So werd de Köninck lust an dy= ner schönheit hebben / Wente he ys dyn HErr / vnde du schalt en anbeden.

13. De Dochter Zor wert mit ge=

schencken

schencken dar syn / de ryken im Volcke werden vór dy flehen.

14. Des Köninges dochter ys gantz herrlick inwendich / se ys mit gülden stücken bekleder.

15. Men vóret se in gestickeden klederen thom Köninge / vnde ere speelgenaten / de Junckfruwen / de er nagahn / vóret men tho dy.

16. Men vóret se mit frówden vnde wunne / vnde gahn in des Köninges Pallast.

17. In de stede dynes Vader werstu kinder krygen / de werstu tho Fórsten setten in der gantzen Werlt.

18. Ick will dynes Namens gedencken / van kinde tho kindes kinde / darümme werden dy dancken de Völcker / ymmer vnde ewichlick.

De XLVI. Psalm.

Ein Leedt der Kinder Korah/ van der Jöget vör tho singeenge.

GOdt ys vnse thouorsicht vnde stercke/ eine hülpe in den grothen nöden/ de vns gedrapen hebben.

3. Darümme fröchte wy vns nicht/ wenn ock rede de Werlt vnderginge/ vnde de Berge midden int Meer sünckẽ.

4. Wenn ock rede dat Meer wölede vnde brusede/ dat van synem vngestümicheit de berge infellen/ Sela.

5. Dennoch schal de Stadt Gades syn lustich blyuen/ mit eren Börnen/ dar de hilligen waningen des högesten sindt.

Godt

6. Godt ys by er darbinnen / darümme wert se wol blyuen / Godt helpet er froe.

7. De Heyden möthen vorzagen / vnde de Köninckryke fallen / dat Erdryke muth vorgahn / wenn he sick hören leth.

8. De HERE Zebaoth ys mit vns / de Godt Jacob ys vnse beschütteinge / Sela.

9. Kamet her / vnde schet de wercke des HEREN / de vp Erden sülck vorstörent anrichtet.

10. De den Krygen stüret in aller Werlt / de bagen thobrickt / Speete thoschleit / vnde wagen mit vüre vorbrent.

11. Weset stille / vnde erkennet dat ick Godt bin / ick will ehre inleggen manck den Heyden / ick will ehre inleggen vp erden.

12. De HERE Zebaoth ys mit vns / de GOdt Jacob ys vnse beschüttinge.

De XLVII. Psalm.

Ein Psalm vör tho singende / der Kinder Korah.

SChlat in de hende alle völcker / vnnde jucket Gade mit frölikem schalle.

3. Wente de HEre de allerhögeste ys erschrecklick / ein groth Köninck vp dem ganzen Erdtboddem.

4. He wert de Völcker vnder vns dwingen / vnnde de Lüde vnder vnse Vöthe.

5. He erwelet vns thom erffdele / de herrlicheit Jacob / den he leeuet / Sela.

Godt

6. Godt fahret vp mit juchende/ vnde de HERE mit heller bassunen.

7. Lofsinget/ Lofsinget Gade/ lofsinget/ lofsinget vnsem Köninge.

8. Wente GOdt ys Köninck vp dem ganzen erdeboddem/ lofsinget em klöcklick.

9. GODT ys Köninck öuer de Heyden/ GOdt sitt vp synem hilligen Stole.

10. De Förſten manck den Völckeren sindt vorsammelt/ tho einem Volcke dem Gade Abraham/ Wente GOdt ys sehr vorhöget by den Schilden vp Erden.

De XLVII. Psalm.

Ein Psalmleedt der Kinder Korah.

Groth

GRoth ys de HERE / vnde hoch
verröhmet in der Stadt vnses
Gades vp synem hilligen berge.

3. De Berch Zion ys alse ein schön
wygeken / des sick dat gantze Landt trö-
stet / an der syden segent Norden / licht
die Stadt des grothen Köninges.

4. Godt ys in eren Palassen be-
kandt / dat he de beschüttinge sy.

5. Wente / süe / Köninge sind vor-
sammelt / vnnde mit einander vordüer
getagen.

6. Se hebben sick vorwundert / do
se sülckes sgeen / se hebben sick entsettet /
vnd sindt gestörtet.

7. Zeterent ys en darsülvest ange-
kamen / Angest / alse einer / de dar
thelet.

Du

8. Du thobrickest de Schepe im Meere / dörch den Ostenwindt.

9. Alse wy gehöret hebben / so sehe wy ydt an der Stadt des HEREN Zebaoth / an der Stadt vnses Gades / GOTT erhöldt desüluige ewichlick / Sela.

10. GOtt wy vorwachten dyner güde in dynem Tempel.

11. Godt alse dyn Name ys / so ys ock dyn rohm / beth an der Werlt ende / dyne rechter handt ys vull Gerechticheit.

12. De berch Zion fröwe sick / vnd de Döchter Juda wesen frölick / vmme dyner rechten willen.

13. Maket yuw vmme Zion / vnde vmmefanget se / tellet ere thörne.

14. Legget flyth an ere müren / vnd vorhö-

vorhöget ere pallassen/ vp dat men daruan vorkündige by den Nakömelingen.

15. Dat dysse Gode sy vnse Godt/ vämmer vnde ewichlick/ he vöhret vns alse de Jöget.

De XLIX. Psalm.

Ein Psalm der Kinder Korah vör tho singende.

HOret tho alle Völcker/ mercket vp/ alle/ de in disser tydt leuen.

3. Beyde gemene Man vnd Heren/ beyde ryck vnde arm mit einander.

4. Myne mundt schal van wyßheit reden/ vnde myn hertte van vorstande seggen.

5. Wy willen einen guden Spröke hören/ vnd ein fyn gedichte vp der harpen spelen.

Wor-

6. Worümme scholde ick my fröchten in bösen dagen/ wenn my de misse-dädt myner vndersreder vmmegyfft.

7. De sick vorlaten vp er gudt/ vnd trotzen vp eren grothen rykedom.

8. Kan doch ein Broder nemandt vorlösen/ noch Gade jemandt vorsönē.

9. Wente ydt kostet tho vele/ ere Seele tho vorlösen/ dat he ydt muth laten anstahn ewichlick.

10. Wenn he ock rede lange leuet/ vnde de kule nicht suth.

11. Wente men wert sehen/ dat sülcke wysen doch steruen/ so wol alse de doren vnde Narren vmmekamen/ vnde möhten er gudt anderen lathen.

12. Dat ys ere herte/ dat ere hüser warren jümerdar/ ere waningen blyuen nör vnde vör/ vnde hebben grote ehre vp Erden. Dennoch

13. Dennoch können se nicht blyuen in sölcker werde / sünder, möhten daruan alse ein vehe.

14. Dyth ere dohndt ys ydel doerheit / noch lauent ere Nakömelinge mit erem munde / Sela.

15. Se liggen in der Helle alse Schape / de Dodt gnaget se / duerst de framen werden gantz balde duer se herrschen / vnde ere trotz mohe vorgahn / in der hellen möhten se blyuen.

16. Duerst Godt wert myne Seele vorlösen / veth der Hellen gewaldt / wente he hefft my angenamen / Sela.

17. Lath dy nicht erren efft einer ryke wert / efft de Herrlicheit synes huses groth wert.

18. Wente he wert in synem sterue nichts mede nemen / Vnnde

syne

syne Herrlicheit wert em nicht nafahren.

19. Sänder he tröstet sick disses guden leuendes / vnde lauet ydt / wenn einer na guden dagen tracht.

20. So fahren se eren Vederen na / vnde sehen dat licht nümmermehr.

21. Summa: Wenn ein Minsche in der werdicheit ys / vnde hefft nenen vorstandt / so vahret he daruan alse ein Behe.

De L. Psalm.

Ein Psalm Assaph.

GOdt de HEre de mechtige redet / vnnde röpt de Werlt / vam vpgange der Sünnen / beth thom neddergange.

2. Vth Zion brickt an / de schöne glantz Gades.

3. Vnse GODT kümpt vnde schwicht nicht / fretende füer gheit vör em her / vnde vmme en her ein groth vnwedder.

4. He röppet Hemmel vnde Erden / dat he syn Volck richte.

5. Vorsammelt my myne Hilligen / de dat vorbundt mehr achten / alse Offer.

6. Vnde de Hemmel werden syne Gerechticheit vorkündigen / Wente Godt ys Richter / Sela.

7. Höre myn Volck / lath my reden / Israel lath my manck dy betügen / Ick Godt / bin dyn Godt.

8. Dynes offers halven straffe ick dy nicht / Sindt doch dyne brandoffer süß süffer vör my?

Ick

9. Ick wil nicht van dynem Hus Ossen nemen / noch Bücke vth dynen stellen.

10. Wente alle Deerte im Wolde sind myne / vnde dat Vehe vp den bergen / dar se by dusenden gahn.

11. Ick kenne alle dat Vagelwerck vp den bergen / vnde allerley Deerte vp dem velde ys vöre my.

12. So my hungerde / wolde ick dy dar nicht van seggen / wente de Erdbodem ys myn / vnd allent wat darinne ys.

13. Meinstu dat ick ossen fl sch eethen wil / edder buckesblodt drincken?

14. Offere Gade danck / vnde betale dem Högesten dyne gelöffte.

15. Vnd roep my an in der nodt / so wil ick dy redden / so schaltu my prysen.

16. Uerst thom Godtlosen sprickt

Godt: Wat vorkündigestu myne rechte / vnde nimpst myn Vorbundt in dynen mundt?

17. So doch du de tucht hatest / vnde werpest myne wörde achter dy hen.

18. Wenn du einen deeff süst / so löppestu mit em / vnd hefftst gemenschop mit den Ehebrekers.

19. Dyne mundt lestu dat böse reden / vnde dyne tunge drifft valscheit.

20. Du sittest vnde redest wedder dynen Broder / dem Söne dyner Moder achterredestu.

21. Dat deystu / vnde ick schwyge / so menestu / ick werde syn gelyck alse du / öuerst ick will dy straffen / vnde will ydt dy vnder ogen setten.

22. Mercket doch dat / de gy Godes vorgeten / dat ick yuw nicht ein mahl

mahl wechryte / vnde dar sy nsen Redder mehr.

23. Wol danck offert / de pryset my / vnd dar ys de wech / dat ick em wysse dat Heyl Gades.

De L I. Psalm.

Ein Psalm Dauids vörthosingende / do de Prophete Nathan tho em quam / alse he was tho Bethsaba ingegahn.

GOdt wes my gnedich na dyner güde / vnde vordelge myne Sünde na dyner grothen Barmhertichcit

4. Wassche my wol van dyner Missedaedt / vnde reinige my van myner sünde.

5. Wente ick erkenne myne Missedaede/ vnde myne sünde ys stedes vór my.

6. An dy allene hebbe ick gesündiget/ vnd düel vór dy gedahn/ vp dat du recht beholdest/ in dynen wórden/ vnde reine blyuest/ wenn du gerichtet werst.

7 Sü̈e/ ick bin vth sündlikem saede getü̈get/ vnde myne Moder hefft my in sünden entfangen.

8. Sühe/ du hefftst lust thor Warheit/ de im verborgen licht/ du lest my wethen de hemelike wyßheit.

9. Entsündige my mit Jsop/ dat ick reine werde/ wassche my/ dat ick schneewit werde.

10. Lath my hören frö̈uwde vnde munne/ dat de Knaken frölick werden/ de du thoschlagen hefftst.

Vorberge

11. Vorberge dyn antlath van mynen Sünden / vnde vordelge alle myne Missedaedt.

12. Scheppe in my Godt ein reine Herte / vnde gyff my einen nyen gewissen Geist.

13. Vorwerp my nicht van dynem Angesichte / vnde nim dynen Hilligen Geist nicht van my.

14. Tröste my wedder mit dyner hülpe / vnde de frymödige Geist entholde my.

15. Wente ick will den övertreders dynewege lehren / dat sick de sünders tho dy bekehren.

16. Redde my van den Bloedtschülden / Godt / de du myn Godt vnd Heyland bist / dat myne tunge dyne Gerechticheit röhme.

17. HERE doh myne Lippen vp/ dat myne Munde dynen rohm vorkündige.

18. Wente du hefft nicht lust thom offer/ ick wolde ydt dy süß wol geuen/ vnde brandtoffer behagen dy nicht.

19. De Offer de Gade gefallen/ sindt ein beangstet Geist/ ein beangestet vnde thoschlagen herte/ werstu, GOdt nicht vorachten.

20. Doh wol by Zion na dyner Gnade/ buwe de Müren tho Jerusalem.

21. Denn werden dy behagen de offer der Gerechticheit/ de brandtoffer vnd gantze offer/ Denne wert men Össen vp dyn Altar offeren.

De LII. Psalm.

Eine

Eine vnderwysinge Dauids / vörthosingende / do Doeg de Edomiter quam / vnnde sede Saul an / vnde sprack: Dauid ys in Ahimelechs Huß gekamen.

WAt trotzestu denne / du Tyranne / dat du kanst schaden dohn? So doch Gades Güdicheit noch dachlikes waret.

4. Dyne tunge tracht na schaden / vnd schnit mit lögen alse ein scharp Schermest.

5. Du redest leuer dat böse / alse dat gude / vnd leuer valscheit alse recht / Sela.

6. Du redest gerne allent / wat thom vorderuende denet / mit falschen tungen.

7. Darümme wert dy Godt ock

gantz vnde gar vorstören/vnd thoschlan vnnde veth der Hütten ryten/ vnde veth dem Lande der leuendigen vthraden/ Sela.

8. Vnde de rechtferdigen werden sehen/vnde sick frǒwen/ vnd werden synen lachen.

9. Süe/ dat ys de Mann/de Godt nicht vör synen trost helt/ sünder vorlet sick vp synen grothen rykedom/vnd was mechtich schaden tho dohnde.

10. Jck öuerst werde blyuen alse ein grön Olyebohm im huse Gades/ vorlate my vp Gades gůdicheit yümer vnde ewichlick.

11. Jck dancke dy ewichlyck/ wente du kanst ydt wol maken/ vnde will harren vp dynen Namen/ wente dyne Hilligen hebben frǒwde daranne.

De

De LIII. Psalm.

Eine vnderwysinge Dauids / im Chore / vmme einander vör tho singende.

1. DE Doren spreken in erem herten / dar ys neen Godt / se dögen nichtes / vnde sind ein grüwel geworden / in erem bösen wesende / dar ys nemandt / de wat gudes deyt.

3. Godt sach vam Hemmel / vp de Minschen kinder / dat he sege / effte yemandt vorstendich were / de na Gade fragede.

4. Duerst se synt alle affgefallen / vnde altomal vndüchtich gewordē / dar ys nemād de wat gudes do / ock nicht einer.

5. Willen denn de Ueldeders sick nicht seggen lathen? de myn Volck

volck fretten/ dat se sick ernehren: Godt ropen se nicht an.

6. Dar früchten se sick öuerst/ dar nicht tho früchtende ys/ wente GOdt vorströuwet de knaken der dryuers/ du makest se tho schanden/ wente GOdt vorschmadet se.

7. Och dat de hülpe vth Zion öuer Israel queme/ vnde Godt syn gefangen Volck vorlösede/ so wörde sick Jacob fröuwen vnde Israel frölick syn.

De LIIII. Psalm.

Eine vnderwysinge Dauids/ vör tho singende/ vp Seydenspelen/ do de van Siph quemen/ vnnde spreken tho Saul/ Dauid hefft sick by vns vorborgen.

Help

HElp my Godt dorch dynen Namen / vnnde schaffe my recht dörch dyne gewalt.

4. Godt erhöre myn gebedt / vornim de rede mynes mundes.

5. Wente stolte setten sick wedder my / vnnde trotzige stahn na myner seelen / vnde hebben Godt nicht vör ogen / Sela.

6. Sehe / GOdt steith by my / de HERE erhöldt myne Seele.

7. He wert de Böszheit mynen fyenden bethalen / vorstöre se dörch dyne trüwe.

8. So will ick dy ein frowdenoffer dohn / vnde dynem Namen HEre dancken / dat he so tröstlick ys.

9. Wente du reddest my vth alle myner nodt / dat myn oge an mynen fyenden lust süth.

De

De LV. Psalm.

Eine vnderwysinge Dauids / vörthosingende / vp Seydenspelen.

GODT höre myn gebedt / vnd vorberge dy nicht vör mynem flehende.

3. Mercke vp my vnd erhöre my / wo ick so klächlick vorzage vnde hüle.

4. Dat de fyendt so schryet / vnde de Godtlose drenget / wente se willen my eine böse nücke bewysen / vnde sindt my hefftich gram.

5. Myn Herte angestet sick in mynem lyue / vnde des Dodes frucht ys vp my gefallen.

6. Frucht vnd zeterē ys my angekamen / vnd gruwent hefft my öuerfallen.

7. Ick spracke: O hadde ick flögele alse

aise de Duuen/ dat ick flöge/ vnde wor blyuen könde.

8. Sühe/ so wörde ick my verne wech maken/ vnde in der wöstenye blyuen/ Sela.

9. Ick wolde hylen/ dat ick entlepe/ vör dem stormwinde vnde vnweder.

10. Make eretungen vneins HEre/ vnde lath se vndergahn/ wente ick sehe wreuel vndehader in der Stadt.

11. Sülckes gheit dach vnde nacht vmme vnde vmme in eren müren/ ydt ys möye vnde arbeidt darinne.

12. Schaden don regeret darin/ legen vnd dregen let nicht aff van eren straten.

13. Wenn my doch myn Fyendt schendede/ wolde ick ydt lyden/ vnde wenn my myn hater öuerpuchede/ wolde ick my vör em vorbergen.

Du

14. Du öuerst bist myn Geselle/ myn Pleger/ vnde myn vorwandte Fründt.

15. De wy fründelick mit einander weren twisschen vns/ wy wanderden im huse Gades tho hope.

16. De dodt öueryle se/ vnd möhten leuendich in de Helle fahren/ wente ydel böszheit ys manck erem hupen.

17. Ick öuerst will tho Gade ropen/ vnde de HEre wert my helpen.

18. Des auendes/ morgens vnd middages will ick klagen vnde hülen/ so wert he mynen stemmen hören.

19. He vorlöset myne seele van den/ de an my willen/ vnd schaffet er rouwe/ Wente erer ys vele wedder my. Godt wert hören/ vnde se demödigen/ de allwege blyfft. Sela.

Wente

20. Wente se werden nicht anders/ vnde früchten Godt nicht.

21. Wente se leggen ere hende an syne Fredesamen / vnde enthilligen syn vorbundt.

22. Ere mundt ys glatter alse Botter / vnde hebben doch Krych im sinne/ ere wörde synt schmydiger alse Olye/ vnde synt doch blothe Schwerde.

23. Werp dyne anliggende noth vp den HEREN/ de wert dy vorsorgen / vnde wert den Rechtferdigen nicht ewichlick in vnrouwe laten.

24. Auerst Godt du werst se henunder stöten in de depe kulen / De blotgyrigen vnde valschen / werden er leeuendt nicht thor helffte bringen / Ick auerst hape vp dy.

De LVI. Psalm.

Ein Gülden Klenodt Dauids / van der stummen Duuen / manck den frömden / do en de Philister grepen tho Gath.

GOdt wes my gnedich / wente Minschen willen my vorsencken / dachlikes stryden se / vnde angesten my.

3. Myne fyende vorsencken my dachlykes / wente vele stryden wedder my stoltichlick.

4. Wenn ick my früchte / so hape ick vp dy.

5. Ick will Gades worde röhmen / Vp GOdt will ick hapen / vnde my nicht früchten / wat scholde my dat Fleesch dohne?

6. Dachlikes fechten se myne

wordt an/ alle ere gedancken sind/ dat se my quaedt dohn.

7. Se holden tho hope vnde luren/ vnde hebben acht vp myne versen/ wo se myne seele ergrypen.

8. Wat se böses dohn/ dat ys all vorgeuen/ Godt stöte sülcke Lüde ane alle gnade henunder.

6. Telle myne flucht/ vathe myne tranen in dynen sack/ ane twyuel du eelleest se.

10. Denne werden sick myne fyende möthen tho rügge kehren/ wenn ick rope/ so vormercke ick/ dat du myn Godt bist.

11. Ick will röhmen Gades wordt/ ick will röhmen des HEren wordt.

12. Vp Godt hape ick/ vnde fruchte my nicht/ wat können my de Minschen dohn?

13. Ick hebbe dy GOde gelauet/ dat ick dy dancken wil.

14. Wente du hefft myne Seele vam dode gereddet/ myne vöte vam glydende/ dat ick wanderen mach vor Gade/ im lichte der leeuendigen.

De LVII. Psalm.

Ein Gülden Klenodt Dauids/ vör tho singende/ (dat he nicht vnmequeme) do he vor Saul floch in de Grufft.

SY my gnedich GOde/ sy my gnedich/ wente vp dy treuwet myne Seele/ vnde vnder dem schemе dyner flögel hebbe ick thoflucht/ beth dath dat vnglücke vorüer gha.

3. Ick rope tho Gade dem allerhögesten/ tho GOde/ de mynes Jammers ein ende maket.

He

4. He sendet vam Hemmel / vnde helpet my van der schmaheit mynes vorsenckers / Sela. Godt sendet syne güde vnde trüwe.

5. Ick ligge mit myner Seelen manck den Löuwen / de Mynschenkinder sinde flammen / ere thenen sinh spete vnde pyle / vnde ere tungen sind scharpe schwerde.

6. Vorheff dy GOdt öuer den Hemmel / vnnde dyne Ehre öuer alle Werlt.

7. Se stellen mynem gange nette / vnde drücken myne seele nedder / se grauen vör my eine kule / vnde fallen sülues darin / Sela.

8. Myn herte ys bereydt / GOdt / myn herte ys bereydt / dat ick singe vnde laue.

9. Wake vp myne Ehre/ wake vp Psalter vnde Harpe/ froe will ich vpwaken.

10. HEre ick will dy dancken manck den Völckeren/ Ick wil dy lofsingen manck den Lüden.

11. Wente dyne gädicheit ys so wyth/ alse de Hemmel ys/ vnde dyne warheit so wyth alse de Wulcken gahn.

12. Vorheff dy GOdt ouer den Hemmel/vnd dyne ehre ouer alle werlt.

De LVIII. Psalm.

Ein Gülden Klenodt Dauids/ vör tho singende/ dat he nicht vmmequeme.

GYnde gy denn stumm/ dat gy nicht redē willen wat recht ys/ vnde richten wat gelyck ys/ gy Minschen kinder?

Ja

3. Ja modtwillich hebgy vnrecht im Lande/vnde gahn strackes dörch mit yuwen henden tho wreuelende.

4. De Godtloſen ſindt vorkehret van Moderlyue an/de Lögeners eren van Moderlyue an.

5 Ere wöterent ys gelyck alſe dat wöterent einer ſchlangen/alſe eine doue adder/de ere ohr thoſtopper.

6. Dat ſe nicht höre den ſtemmen des Töuerers/des beſchweres/de wol beſchweren kan.

7. Godt thobrick ere thenen in erem munde/thoſtöt HErre de backenthenen der jungen Louwen.

8. Se werden vorgahn alſe water/dat darhen flüth/ſe telen mit eren Pylen/öuerſt deſäluen thobreken.

9. Se vorgahn alſe eine Schnig-

ge vorschmachtet/ alse eine vnnütze geborde einer Fruwen/ sehen se de Sänne nicht.

10. Ehr yuwe dörne rype werden an den dornströken/ wert se ein torn so vorschwechtyen.

11. De Rechtferdige wert sick frö-wen/ wenn he sülcke wrake süeht/ vnde wert syne vöthe baden/ in des Godtlosen Blode.

12. Dat de Lüde werden seggen: De Rechtferdige wert des yo geneten/ Godt ys yo noch Richter vp Erden.

De LIX. Psalm.

Ein Gülden Klenodt Dauids (dat he nicht vnmequeme) do Saul hen sende/ vnde leth syn Huß bewaren/ dat he en döde.

Redde

Redde my myn Godt/van mynen Fyenden/ vnde beschütte my vór den/ de sick wedder my setten.

3. Redde my van den óueldedern/ vnde help my van den blodtgyrigen.

4. Wente sühe HERE/ se luren vp myne seele/ de starcken vorsamelen sick wedder my ane myne schuldt vnde missedaet.

5. Se lopen ane myne schuldt/ vnde bereyden sick/ wake vp vnde beyegene my/ vnde sehe darin.

6. Du HERE GODT Zebaoth/ GODT Israel wake vp/ vnnde söke tho huß alle Heyden/ Sy nemande gnedich van den/ de so vorwegene Oueldeders sindt/ Sela.

7. Des auendes lath se wedderümme ock hülen/alse de hunde/ vnde in der Stadt vmmeher lopen.

8. Sühe/ se reden mit einander/ schwerde sindt in eren Lippen: Wol scholde ydt hören.

9. Vuerst du HERE werst erer lachen/ vnd aller Heyden spotten?

10. Van erer macht holde ick my tho dy/ Wente Godt ys myne beschütinge.

11. Godt erlöget my ryckliick syne güde/ Godt leth my myne lust sehen an mynen syenden.

12. Erwörge se nicht/ dat ydt myn Volck nicht vorgete/ vorströuwe se öuerst mit dyner macht HERE vnse schild/ vnde stöhte se henunder.

13. Ere Lehre ys ydel sünde/ vnnde

vorhar-

vorharren in erer houardt/ vnde predigen ydel flökene vnde wedderspreckent.

14. Vordelge se ahne alle gnade/ vordelge se/ dat se nichtes syn/ vnde befinden/ dat Godt herscher sy in Jacob/ in aller Werlt/ Sela.

15. Des auendes lath se wedderümme ock hülen alse hunde/ vnde in der Stadt vmmeher lopen.

16. Lath se hen vnde her lopen vmme Spyse/ vnd murren/ wenn se nicht satt werden.

17. Ick öuerst will van dyner macht singen/ vnde des morgens röhmen dyne güde/ wente du bist myne beschüttinge/ vnde thoflucht in myner nodt.

18. Ick will dy myn Hort lofsingen/ wente du Godt bist myne beschüttinge/ vnde myn gnedige Godt.

De

De LX. Psalm.

Ein Gülden Klenodt Dauids / vör tho singende / van einem gülden Rosenspan / tho lehrende / do he gestreden hadde / mit den Syrern tho Mesopotamia / vnd mit den Syrern van Zoba / do Joab vmmekerde / vnde schloech der Edomiter im Soltdale twölff dusendt.

1. GODT / de du vns vorstöt vnde vorströuwet hefft / vnnde törnich weretst / tröste vns wedder.

4. De du de Erde bewagen vnde thoreten hefft / hele ere bröke / de so thofallen ys.

5. Wente du hefft dynem Volcke ein hart wesent erlöget / du hefft vns einnen

nen drunck Wins gegeuen / dat wy tümelden.

6. Du hefft doch ouerst ein teeken gegeuen / den / de dy früchten / welckes se vpwörpen / vnnde se seker makede / Sela.

9. Vp dat dyne leeuen vorlöset werden / so help nu mit dyner rechteren handt / vnde erhöre vns.

8. GOdt redet in synem Hilligedome / des bin ick froh / vnde will deelen Sichem / vnde affmeten den Dael Suchot.

9. Gilead ys myn / myn ys Manasse / Ephraim ys de macht mynes höuedes / Juda ys myn Förste.

10. Moab ys myn Wasscheuat / mynen scho strecke ick ouer Edom / Philistea juchet tho my.

Wol

11. Wol wil my vören in eine vaste Stadt? wol beleydet my beth in Edom?
12. Werstu ydt nicht dohn Godt/ de du vns vorstöst? vnde chüst nicht vth Godt vp vnse Heer?
14. Schaffe vns bystandt in der nodt/ wente Minschen hülpe ys neen nütte.
14. Mit Gade wille wy daden don/ he wert vnse fyende vndertreden.

De LXI. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ vörthosingende vp einem Seydenspele.

HOre Godt myn schryent/ vnde mercke vp myn gebede.
3. Hyr nedden vp Erden rope ick thoby/ wenn myn herte in angest ys/ du woldest my doch vöhren vp einen hogen velsen. Wente

4. Wente du bist myne thouorsicht/ ein starck Thorne vór mynen fyenden.

5. Ick will wahnen in dyner Hütten ewichlick/ vnde vortrúwen vnder dynen flógelen/ Sela.

6. Wente du Gode hóreſt myne gelósste/ du belohneſt de wol/ de dynen Namen frúchten.

7. Du gyffſt einem Kóninge ein lanck Leuende/ dat syne Jahre waren ynnmer fort vnde fort.

8. Dat he ynnmer ſittende blyfft vor Gade/ ertóge em Gúdicheit vnde trúwe/ dat ſe en behóden.

9. So will ick dynem Namen loffſingen ewichlick/ dat ick myne gelósste betale dachlikes.

De

De LXII. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ vor Jeduthum vör tho singende.

1. MYne Seele ys stille tho Gade/ de my helpet.

3. Wente he ys myn Hort/ myne Hülpe/ myne Beschüttinge/ dat my neen fall störten wert/ wo groth he ock ys.

4. Wo lange stelle gy alle einem na/ dat gy en wörgen/ alse eine hangende wandt/ vnde thoretene müre.

5. Se dencken man/ wo se en dempen/ beflytigen sick der Lögen/ geuen gude wordt/ im herten öuerst flöken se. Sela.

6. Öuerst myne Seele harret allene vp Godt/ wente he ys myne höpeninge.

He

7. He ys myn trost / myne hülpe / vnde myne beschüttinge / dat ick nicht fallen werde.

8. By Gade ys myn Heyl / myne ehre vnde vels myner stercke / myne thouorsicht ys vp Godt.

9. Hapet vp en alle tydt / leuen Lüde / schüddet juwe Herte vör em vth / Godt ys vnse thouorsicht / Sela.

10. Duerst Minschen sindt doch yo nichtes / grothe Lüde feylen ock / se wegen weiniger alse nichtes / so vele alse eer ys.

11. Vorlathet juw nicht vp vnrecht vnde wreuel / holdet juw nicht tho sülckem / dat nichtes ys. Vale juw rykedom tho / so henget dat herte nicht daran.

12. Godt hefft ein worde geredet / dat hebbe ick etlike mahl gehöret / dat Godt allene mechtich ys.

13. Vnde du HERE bist gnedich/ vnde betalest einem ydtliken/ alse he ydt vordenet.

De LXIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ do he was in der Westenye Juda.

GOdt du bist myn Godt / froe wake ick tho dy / myner Seelen dörstet na dy/ mynem flesche vorlanget na dy / in einem drögen vnde dörren Lande / das neen water ys.

3. Darsülvest sehe ick na dy/ in dynem hilligedome/ wolde gerne schöuwen dyne macht vnde ehre.

4. Wente dyne Güdicheit ys beter alse dat Leuent/ myne Lippen prysen dy.

5. Darsülvest wolde ick dy gerne lauē myn leuedage / vnde myne hende in dynem namen vpheuen.

Dat

6. Dat were mynes herten frówde vnde wunne/ wenn ick dy mit frólikem munde lauen schólde.

7. Wenn ick my tho bedde legge/ so dencke ick an dy/ wenn ick opwake/ so rede ick van dy.

8. Wente du bist myn helper/ vnd vnder dem schemе dyner flógel róme ick.

9. Myne Seele hanget dy an/ dyne rechter handt erhóldt my.

10. Se dorch stahn na myner seelen/ my tho dorchfallen/ se werden vnder de Erde henunder fahren.

11. Se werden int schwerdt fallen/ vnde den vóssen tho dele werden.

12. Dorch de Kóninck frówet sick in Gade/ wol dy em schweret/ de wert geróhmet werden/ wente de Lógenmünde schólen vorstoppet werden.

De LXIIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids / vörthosingende.

1. HOre GOdt mynen stemmen in mynen klage / behöde myn leeuendt vör dem gruwsamen Fyende.

3. Vorberge my vör der vorsammelige der Bösen / vör dem hupen der Oueldeder.

4. De ere tungen scherpen alse ein schwerdt / de mit eren vorgyfftigen wörden teelen / alse mit pylen.

5. Dat se hemeliken scheten den framen / hastigen scheten se vp en / ane allen schuw.

6. Se sindt köne mit eren bösen anschlegen / vnd seggen / wo se stricke leggen willen / vnde spreken / wol kan se sehen?

Se

7. Se erdichten schalckheit vnde holdene hemelick / sindt vorschlagen / vnde hebben geschwinde schalcksstucke.

8. Duerst GOdt wert se hastigen scheten / dat ydt en wse dohn wert.

9. Ere egen tunge wert se vellen / dat erer spotten wert wol se süth.

10. Vnde alle Minschen de ydt sehen / werden seggen: Dat hefft GOdt gedahn / vnnde mercken / dat ydt syn werck sy.

11. De Recheferdigen werden sick des HEREN fröuwen / vnde vp en vortruwen / vnd alle frame herten werden sick des berömen.

De LXV. Psalm.

Ein Psalm Dauids / thom Leede vör tho singende.

GOdt men lauet dy in der stille tho Zion/ vnde dy betalet men gelöffte.

3. Du erhöreſt dat gebedt/ darümme kümpt alle fleeſch tho dy.

4. Vnſe missedadt drücket vns hardt/ du woldeſt doch vnſe Sünde vorgeuen.

5. Wol deme/ den du erwehleſt vnde tho dy leſt/ dat he wane in dynen höuen/ de hefft ryken troſt van dynem huſe/ dynem hilligen Tempel.

6. Erhöre vns na der wünderliken Gerechticheit/ Godt vnſe Heyl/ de du biſt de thouorſicht aller vp Erden/ vnde ferne am Meere.

7. De de Berge vaſte ſettet in ſyner Krafft/ vnnde geröſtet ys mit Macht.

De

8. De du stillest dat brusent des Meeres/ dat brusent synes bülgen/ vnde dat dauent der Völcker.

9. Dat sick entsetten/ de an den sulen enden wahnen/ vör dynen teken/ du makest frölick allene wat sick röget/ beyde des morgens vnde auendes.

10. Du besöchst dat Landt/ vnde weterst ydt/ vnde makest ydt sehr ryke/ Gades sprinckborne hefft Waters de vülle/ du lest er korne wol geraden/ wente also buwestu dat Landt.

11. Du drenckest syne Vahren/ vnde süchtest/ dat geplöget ys/ mit regen makestu ydt weeck/ vnde segenest syne früchte.

12. Du krönest dat Jar mit dynem gude/ vnde dyne voethstappen drüppen van vette.

13. De waningen in der wöstenye sind ock vett/ dat se drüppen/ vnd de kleinen berge sindt vmmeher lustich.

14. De anger sind vull schape/ vnd de ouwen stahn dicke mit korne/ dat men juchet vnde singet.

De LXVI. Psalm.

Ein Psalmleedt vörthosingende.

Vchet Gade alle Lande/ lofsinget tho ehren synem namen/ röhmet en herrliken.

3. Spreket tho Gade/ wo wunderlick sindt dyne wercke? Idt were dynen Fyenden feylen/ vör dyner grothen macht.

4. Alle Landt bede dy an/ vnde lofsinge dy/ lofsinge dynem namen/ Sela

Kamet

5. Kamet her vnde sehet an de wercke Gades / de so wunderlick ys mit synem dohnde manck den Minschen Kindern.

6. He vorwandelt dat Meer int dröge / dat men tho vothe öuer dat water gheit / des fröuwe wy vns in em.

7. He herrschet mit syner gewaldt ewichlick / syne ogen schowen vp de Völcker / de affelligen werden sick nicht vorhögen können / Sela.

8. Lauet gy Völcker vnsen Godt / lathet synen Rohm wyth ludtbar werden.

9. De vnse seelen im leuende behöit / vnde leth vnse vöthe nicht glyden.

10. Wente Godt dü hefftst vns vorsocht / vnde geluttert / alse dat süluer geluttert wert.

11. Du hefft vns laten in den torn werpen / du hefft vp vnſe Lenden eine laſt gelecht.

12. Du hefft Minſchen laten ouer vnſe höuede kamen / wy ſindt in Für vnd water gekamen / ouerſt du hefft vns vthgeföhret vnde vorquicket.

13. Darümme will ick mit brandtoffer gahn in dyn huß / vnde dy myn geluͤffte betalen.

14. Alſe ick myne lippen hebbe vpgedan / vnde myne Mundt geredet hefft in myner nodt.

15. Ick wil dy vette Brandtoffer dohn / van gebrenden Wederen / ick will offeren Rinder mit Böcken / Sela.

16. Kamet her / höret tho / alle de gy Godt frůchten / ick wil vortellen wat he an myner Seelen gedahn hefft.

Tho

17. Tho em reep ick mit mynem Munde / vnnde pryſede en mit mynen tungen.

18. Wo ick wat vnrechtes vór hadde in mynem hertten / ſo wórde de HEr nicht hören.

19. Darümme er hóret my Godt / vnde mercket vp myn flehent.

20. Gelauet ſy Godt / de myn gebedt nicht vorwerpet / noch ſyne Güde van my wendet.

De LXVII. Psalm.

Ein Pſam Leedt / vórthoſingende vp Seydenſpelen.

GOdt ſy vns gnedich / vnde ſegene vns / he lathe vns ſyn antlath lüchten / Sela.

Dat

3. Dat wy vp Erden erkennen synen wech / manck allen Heyden syn Heyl.

4. Godt dy dancken de Völcker / dy dancken alle Völcker.

5. De Völcker frömen sick vnde juchen / dat du de Lüde recht richtest / vnde regerest de Lüde vp Erden / Sela.

6. Godt dy dancken de Völcker / dy dancken alle Völcker.

7. Dat Landt gyfft syne Frucht / ydt segene vns Gode vnse Godt.

8. Ydt segene vns Godt / vnde alle Werlt fürchte en.

De LXVIII. Psalm.

Ein Psalmleedt Dauids vör tho singende.

Godt

GOdt stah vp / dat syne fyende vorstrówet werden / vnd de en haten vór em flegen.

3. Vordryfft se alse de roeck vordreuen wert / alse das Waß vorschmeltet vam füre / se móthen vnmekamen de Godtlosen vór Gade.

4. De Rechtferdigen óuerst móhten sick fróuwen / vnnde frólick syn vór Gade / vnde van herten sick fróuwen.

5. Singet Gade / lofft singet synem Namen / maket de bahne deme / de dar sachte her vahret / he heth HERE / vnd frówet juw vór em.

6. De ein Vader ys der Weysen / vnde ein Richter der Wedewen / he ys Godt in syner hilligen waninge.

7. Ein Godt / de den Einsamen dat huß vull kinder gyfft / de de gefangen vóhret

vthföhret tho rechter tydt / vnde leth de affuelligen blyuen im dörren.

8. Godt / do du vör dynem Volcke her tögest / do du her gingest in der Wöstenye / Sela.

9. Do beuede de Erde / vnde de Hemmel drüppeden / vor dissem Gade in Sinai / vör dem Gade / de Israels Godt ys.

10. Nu öuerst gyffstu Godt einen gnedigen Regen / vnde dyn Erue / dat dörre ys / vorquickestu.

11. Dat dyne deerte darinne wanen könen / Godt du lauest de Elenden mit dynen güderen.

12. De HERE gyfft dat wordt mit grothen scharen der Euangelisten.

13. De Köninge der Herrscharen sindt vnder einander fründe / vnde de hußere delet den roff vth. Wen

14. Wenn gy tho Felde liggen/ so glentzet ydt alsse de flögele der Duuen/ de alsse Sülueren vnde Goldt schemeren.

15. Wenn de allmechtige hen vnd wedder manck en Köninge scheet/ so wert ydt klar/ wor ydt duncker ys.

16. De berch Gades ys ein fruchtbar berch/ ein groth vnd fruchtbar geberchte.

17. Wat hüppe gy grothen Berge? Godt hefft lust vp dissem Berge tho wahnen/ vnde de HERE blyfft ock ymmer darsüluest.

18. Der wagen Gades ys vele dusent mahl dusent/ de HERE ys manck en im hilligen Sinai.

19. Du bist in de höchte gevaren/ vnnde hefft de Gefenckenisse gewangen/

gen/ du hefft gauen entfangen vör de Minschen/ ock de affelligen/ dat Gode de HERE dennoch darsuluest blyuen wert.

20 Gelauet sy de HEre dachlikes/ Gode lecht vns eine last vp/ öuerst he helpet vns ock/ Sela.

21. Wy hebben einen GOdt/ de dar helpet/ vnde den Heren HEREN de vam dode reddet.

22. Öuerst Godt wert den Kop syner syende thoschmyten sampt erem harschedel/ de dar vortfahren in erer sünde.

23. Doch sprickt de HERE/ ick will manck den vetten etlike halen/ vth der Düpe des Meers/ will ick etlyke halen.

24. Dardumme were dyn voet in der

der fyende blode gefaruet werden / vnde dyne hunde werden ydt licken.

25. Men süht Godt / wo du darher thüst / wo du myn Godt vnde Köninck darher thüst im Hilligedohm.

26. De Sengers gahn vörher / darna de Spellüde / manck den Megeden / de dar bungen.

27. Lauet Godt den HEREN in den vorsammelingen / vör dem Borne Israel.

28. Dar herrschet manck en de kleine Ben Jamin / de Förſten Juda mit eren hupen / de Förſten Sebulon / de Förſten Naphtali.

29. Dyn GODT hefft dyn ryke vpgerichtet / datsüluige wolde stu GOdt vns stercken / Wente ydt ys dyn Werck.

30. Vmme dynes Tempels willen tho Jerusalem / werden dy de Köninge geschencke thoudren.

31. Schelde dat deerte im rore / de rotten der ossen manckeren keluern / de dar thotreden vmme Geldes willen / He vorstroumet de Völcker / de dar gerne krygen.

32. De Fürsten vth Egypten werden kamen / Morlande wert syne hende vthstrecken tho Gade.

33. Gy Köninckryke vp Erden / singet Gade / lofsinget dem HEREN / Sela.

34. Deme de dar varet im Hemmel / allenthalue van anbeginne / Sûe / he wert synem donner krafft geuen.

35. Geuet Gade de macht / syne herrlicheit ys in Israel / vnnde syne macht in den wulcken. Godt

36. Godt ys wunderlick in synem Hilligedom/ he ys ein Godt Israel/ he weert dem Volcke macht vnde krafft geuen/ Gelauet sy Godt.

De LXIX. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ van den Rosen vör tho singende.

1. HOdt help my/ wente dat water gheit my beth an de Seele.

3. Ick vorsincke im depen schlamme/ dar nene grundt ys/ Ick bin im depen water/ vnde de floth wil my vorsöpen.

4. Ick hebbe my möde geropen/ myn halß ys heesch/ dat Gesichte vorgheit my/ dat ick so lange moth harren vp mynen Godt.

5. De my ahne orsake haten/ der ys mehr alse ick hares vp dem Höuede hebbe/ De my vnbilliken fyendt sind/ vnde my vorderuen/ sindt mechtich. Ick muth betahlen/ dat ick nicht gerouet hebbe.

6. GODT du weest myne doerheit/ vnde myne Schülde sindt dy nicht vorborgen.

7. Lath nicht tho schanden werden an my/ de dyner vorwachten/ HERE/ HERE Zebaoth/ lath nicht schamrodt werden an my/ de dy söken Godt Israel.

8. Wente vmme dynent willen drage ick schmaheit/ myn angesichte ys vull schande.

9. Ick bin frömmet geworden mynen Brödern/ vnnde vnbekandt myner Moder kindern.

Wente

10. Wente ick yuere my schyr tho dode vmme dyn Huß/ vnd de schmaheit der/ de dy schenden/ vallen vp my.

11. Vnde ick wene vnde vaste bitterlyken / vnnde men spottet myner dar tho.

12. Jck hebbe einen sack angetagen/ ouerst se maken einen spott daruth.

13. De im dare sitten/reden van my/ vnde in den Zechen singet men van my.

14. Jck ouerst bede HERE tho dy/ in der angenemen tydt/ Godt dörch dyne grothe Gůdicheit / erhöre my mit dyner trůwen hůlpe.

15. Redde my vth dem drecke / dat ick nicht vorsincke/ dat ick gereddet werde van mynen haters vnde vth dem depen Water.

16. Dat my de Water floth nicht

vorsöpe/vnde de dûpe nicht vorschlinge/ vnde dat hol der kulen sick nicht bauen my tho do.

17. Erhöre my HERE/ wente dyne gûdicheit ys tröstlick/ wende dy tho my/ na dyner grothen barmherticheit.

18. Vnde vorberge dyn Angesichte nicht vor dynem knechte/ wente my ys angest/ erhöre my balde.

19. Make dy tho myner seele/vnde vorlöse se/ vorlöse my vmme myner vyende willen.

20. Du weest myne schmaheit/ schande vnde schame/ myne Weddersakers syne alle vor dy.

21. De schmaheit thobricket my myn herte/ vnde krencket my/ ick wachtede effte ydt yemande jammerde/ dûerst dar

dar ys nemandt / vnnde vp Tröstere / ouerst ick vinde nene.

22. Vnde se geuen my gallen tho ethende / vnde etick tho drinckende / in mynem groten dorste.

23. Ere disch möthe vor en thom stricke werden / thor vorgeldinge vnde tho einer vallen.

24. Ere ogen möthen düster werden / dat se nicht sehen / vnde ere lenden lath stedes strukelen.

25. Geth dyne vngnade vp se / vnde dyn grimmige thorn ergrype se.

26. Ere waninge möthe wöste werden / vnnde dar sy nemandt / de in eren hütten wane.

27. Wente se voruolgen / den du geschlagen hefft / vnde thömen / dat du de dynen düel schleist.

28. Lath se in eine sünde ouer de ander fallen/ dat se nicht kamen tho dyner Gerechtichcit.

29. Delge se vth dem Boke der leuendigen/ dat se mit den Rechtferdigen nicht angeschreuen werden.

30. Ick ouerst bin elende/ vnde my ys wee/ GOdt dyne hülpe beschütte my.

31. Ick wil den Namen Gades lauen mit einem leede/ vnnde wil en hoch ehren mit dancke.

32. Dat wert dem HEREN beth gefallen/ denn ein Osse/ de hörner vnde klawen hefft.

33. De elenden sehent vnde frouwen sick/ vnde de Godt söken/ den wert dat herte leuen.

34. Wente de HERE höret de armen/

armen/ vnde voracht̃et syne gefangene nicht.

35. En laue de Hemmel/ Erde vnde Meer/ vnde allent wat sick darinne röget.

36. Wente Godt wert Zion helpen/ vnde de Stede Juda buwen/ dat men darsülu̇est wahne vnde se besitte.

37. Vnde dat sacdt syner Knechte werden se eruen/ vnde de synen Namen leeuen/ werden darinne blyuen.

De LXX. Psalm.

Ein Psalm Dauids/ vör thosingende/ thor gedechtenisse.

SChnelle dy GODT my thohelpende. HERE my thohelpende.

3. Se möthen sick schemen vnnde tho schanden werden / Se möthen tho rügge kehren vnde gehönet werden / de my quaedt wünschen / de na myner seelen stahn.

4. Dat se möthen wedderümme tho schanden werden / de dar auer my schryen / Dar / dar.

5. Fröuwen vnde frölick möthen syn an dy / de na dy fragen / vnde de dyn Heyl leuen / yämmer seggen / Hochgelauet sy Godt.

6. Ick öuerst bin elende vnde arm / Godt schnelle dy tho my / wente du bist myn helper / vnde vorlöser / Myn Godt vorthee nicht.

De LXXI. Psalm.

HEre

HERE ick vortruwe vp dy / Lath my nümmermehr tho schanden werden.

2. Redde my dorch dyne gerechticheit / vnde help my vth / nege dyne Ohren tho my / vnde help my.

3. Sy my ein starck trost / dar hen ick ydmmer vlegen möge / De du thogesecht hefft / my tho helpende / Wente du bist myn velß vnde myne borch.

4. Myn Godt help my vth der hande des Godtlosen / vth der Handt des vnrechtuerdigen / vnde Tyrannen.

5. Wente du bist myne thouorsicht / HERE HERE / myne höpeninge van myner Jögent an.

6. Vp dy hebbe ick my vorlaten / van Moder lyue an / du hefft my vth myner Moder lyue getagen / myn rohm ys ydmmer van dy.

Jck

7. Ick bin vör velen alse ein wunder / Ouerst du bist myne starcke thouorsicht.

8. Lath myne Munde dynes rohmes vnde dynes pryses vull syn dachlikes.

9. Vorwerp my nicht in mynem older / vorlat my nicht wenn ick schwack werde.

10. Wente myne fyende reden wedder my / vnd de vp myne Seele holden / beraden sick mit einander.

11. Vnde spreken: Godt hefft en vorlathen: Jaget na vnde ergrypet en / wente dar ys neen redder.

12. GODT wes nicht verne van my / Myn Godt schnelle dy my tho helpende.

13. Schemen möhten sick / vnde vmme-

vmmekamen/ de myner seelen thowederen sindt/ mit schande vnde hone möten se ouerschüddet werden/ de myn vngelücke söken.

14. Ick ouerst wil ymmer harren/ vnde will ymmer dynes rohmes mehr maken.

15. Myne mundt schal vorkündigen dyne Gerechticheit/ dachlikes dyn Heyl/ de ick nicht alle tellen kan.

16. Ick gah her in der Krafft des HEren HEREN/ ick pryse allene dyne Gerechticheit.

17. Godt du hefft my van Jögent vp gelehret/ darümme vorkündige ick dyne Wunder.

18. Och vorlath my nicht Godt im Older/ wenn ick graw werde/ beth dat ick dynen Arm vorkündige Kindes

kinderen

kinderen/ vnde dyne krafft/ allen de noch kamen schölen.

19. Godt dyne gerechticheit ys hoch/ de du grothe dinge deyst/ GOdt wol ys dy gelyck?

20. Wente du lest my eruahren vele vnde grothe angest/ vnde makest my wedder leeuendich/ vnde halest my wedder vth der düpe der Erden herup.

21. Du makest my sehr groth/ vnde tröstest my wedder.

22. So danck ick dy ock mit Psalterspeele vor dyne trüwe/ myn Godt/ ick loffsinge dy vp der Harpen/ du hillige in Israel.

23. Myne Lippen vnde myne seele/ de du vorlöset hefft/ synt frölyck vnde loffsingen dy.

24. Ock dichtet myne tunge dachlykes

ykes van dyner Gerechticheit / wente schemen möthen sick / vnde tho schanden werden / de myn vngelücke söken.

De LXXII. Psalm.

Des Salomo.

GOdt gyff dyn Gerichte dem Köninge / vnde dyne Gerechticheit des Köninges Söne.

2. Dat he dyn Volck bringe tho der Gerechticheit / vnde dyne elenden redde.

3. Lath de Berge den frede bringen manck dat volck / vnde de klenen berge de Gerechticheit.

4. He wehrt dat elende Volck by rechte beholden / vnde den Armen helpen / vnde de lasterers thoschmyten.

Men

5. Men wert dy frücht en / so lange de Sünne vnde Maen waret / van kinde tho kindes kinderen.

6. He wert heraff fahren / alse de Regen vp dat vell / alse de drapen de dat Landt süchten.

7. Tho synen tyden wert blöyen de Rechtferdige / vnd groth frede / beth dat de Maen nicht mehr ys.

8. He wert herrschen van einem Meer beth an dat ander / vnde van dem Water an / beth tho der Werlt Ende.

9. Vör em werden sick negen de in der Wöstenye sindt / vnde syne Fyende werden stoff licken.

10. De Köninge an dem Meer / vnde in den Inselen werden geschencke bringen / de Köninge vth Ryck Arabien vnd Seba werden gauen thoföhren.

Alle

11. Alle Köninge werden en anbeden/ alle Heyden werden em denen.

12. Wente he wert den armen redden/ de dar schryet/ vnde den elenden/ de nenen helper hefft.

13. He wert gnedich syn den geringen vnde armen/ vnde den seelen der armen wert he helpen.

14. He wert ere seele vth der bedregerye vnde Wreuel vorlösen/ vnde er Blodt wert dür geachtet werden vör em.

15. He wert leuen/ vnde men wert em van Golde vth Ryck Arabien geuen/ vnde men wert stedes vör em beden/ dachlikes were men en lauen.

16. Vp Erden bauen vp den bergen/ wert dat Korne dicke stahn/ syne frucht wert beuen alse Libanon/ vnde

wert grönen in den steden alse Graß vp Erden.

17. Syn Name wert ewichlyck blyuen/ so lange de Sönne waret/ wert syn Nahme vp de nakömelinge reiken/ vnde werden dörch densüluen gesegnet syn/ alle Heyden werden en prysen.

18. Gelauet sy Godt de HERE/ de Godt Israel/ de allene wunder deyt.

19. Vnnde gelauet sy syn herlyke Nahme ewichlyck/ vnde alle Lande möthen syner Ehre vull werden/ Amen/ Amen.

Ein Ende hebben de Gebede Dauids/ des Söhns Isai.

De LXXIII. Psalm.

Ein Psalm Assaph.

Israel

Israel hefft dennoch GOdt thom troste / wol men van reinem Herten ys.

2. Ick öuerst hadde schyr gestrukelt mit mynen Vöten / myne trede hadden byna gegleden.

3. Wente ydt vordroth my vp de Grotsprekers / do ich sach / dat ydt den Godtlosen so wol ginck.

4. Wente se synt in nener vare des dodes / sunder stahn vaste alse ein pallas.

5. Se synt nicht in vngelücke alse ander lüde / vnnde werden nicht alse andere Menschen geplaget.

6. Darümme muth er trotz köstlick dinck syn / vnde er Wreuel moth wol gedahn heten.

7. Ere Persone brüstet sick alse ein vett balch / se dohn wat se men gedencken.

8. Se vornichten alle dinck/ vnde reden quaedt daruan/ vnde reden vnde lasteren hoch herin.

9. Wat se reden/ dat muth vam Hemmel heraff geredet syn/ wat se seggen dat muth gelden vp Erden.

10. Darümme valt en er gemene Volck tho/vnd lopen en tho mit hupen/ alse Water.

11. Vnd spreken: wat scholde Godt na jennen fragen? wat scholde he de högeste erer achten?

12. Sühe/dat sindt de Godtlosen/ de sindt gelückſalich in der Werlt/vnde werden ryke.

13. Schal ydt denne vorgeues syn/ dat myn herte vnstrafflick leeuet/ vnde ick myne hende in vnschuldt wasche?

Vnde

14. Vnde bin geplaget dachlikes/ vnde myne Straffe ys alle Morgen vorhanden.

15. Ick hadde ock schyr also gesecht/ wo se/ auerst süe/ darmede hedde ick vordömet alle dyne Kinder/ de yüwerle gewesen sind.

16. Ick dachte em na/ dat ick ydt begripen möchte/ duerst ydt was my tho schwar.

17. Beth dat ick ginck in dat hilligedom Gades/ vnde merckede vp er ende.

18. Duerst du settest se vp dat slibberige/ vnnde störtest se tho grunde.

19. Wo werden se so balde tho nichte: se gahn vnder/ vnde nemen ein ende mit schreckende.

Alse

20. Alse ein Droem / wenn einer vpwaket / so makestu HERE er Bilde in der Stad vorschmadet.

21 Auerst ydt deyt my wee im herten / vnde sticket my in mynen neeren.

22. Dat ick muth ein Narre syn / vnde nichtes weten / vnde muth alse ein Deerte syn vor dy.

23. Dennoch blyue ick stedes by dy / wente du hölst my by myner Rechtern Handt.

24. Du leydest my na dynem Rade / vnde nimpst my endelick mit ehren an.

25. Wenn ick man dy hebbe / so frage ick nichtes na Hemmel vnde Erden.

26. Wenn my ock rede Lyff vnde Seele vorschmachtede / so bistu doch Godt

Godt alle tydt mynes Herten trost/ vnde myn deel.

27. Wente sûe/ de van dy wyken/ werden vmmekamē/ du bringest vmme alle de/ de wedder dy Horerye dryuen.

28. Auerst dat ys myne fröuwde/ dat ick my tho Gade holde/ vnde myne thouorsicht sette vp den HEREN HEREN/ dat ick vorkündige allene dyn dhone.

De LXXIIII. Psalm.

Eine Vnderwysinge Assaph.

GOdt worümme vorstöstu vns so gantz? Vnde bist so grimmigen törnich auer de Schape dyner Weyde?

2. Gedencke an dyne Gemene/ de du van olders her vorworuen/ vnnde

dy thom erffdele vorlöset hesst / an den berch Zion / dar du vppe wanest.

3. Tridt vp se mit vöten / vnde stöt se gantz tho grunde / de vyendt hefft alles vordoruen im Hilligedohm.

4. Dyne wedderwerdigen brummen in dynen hüsern vnnde setten ere Affgöder darin.

5. Men süth de Exe bauen her blicken / alse men in einem wolde houwet.

6. Vnde thohouwen alle syne Tafelwercke mit bylen vnde barden.

7. Se vorbernen dyn hilligedom / se enthilligen de wanynde dynes namens tho grunde.

8. Se spreken in erem herten / lathet vns se berouen / se vorbernen alle hüser Gades im Lande.

9. Vnse teken sehe wy nicht / vnde

neen

neen Prophete prediget mehr/ vnd neen Lehrer lehret vns mehr.

10. Ach Godt wo lange schal de Wedderſaker schenden/ vnde de vyendt dynen namen so gantz vorlesteren.

11. Worümme wendestu dyne hand aff/ vnd dyne rechter handt so gantz van dynem schotes?

12. Duerst Godt ys myn Köninck van olders her/ de alle hülpe deyt/ de vp Erden geschüth.

13. Du thodelest dat Meer dörch dyne krafft/ vnnde thobrickest de köppe der draken im water.

14. Du thoschleist de köppe der walfische/ vnde gyffst se tho spyse dem Volcke in der Wöstenye.

15. Du lest heruth quellen börne vnd beke/ du lest vordrögen starcke ströme.

16. Dach vnde nacht ys dyne / du makest / dat beyde de Sünne vnde Sterne eren gewissen loep hebben.

17. Du settest einem ydelken Lande syne grentze / Sommer vnde Winter makestu.

18. So gedencke doch des / dat de Vyendt den HERN schendet / vnde ein doerhafftich Volck lastere dynen Namen.

19. Du woldest doch dem deerte nicht geuen de Seele dyner Turteldu-uen / vnde dyner elenden deerte nicht so gantz vorgeten.

20. Gedencke an dat Vorbundt / wente dat Landt ys allenthaluen yammerlick vorheeret / vnnde de Hüser synt thoreten.

21. Lath den geringen nicht mit schan-

schanden daruan gahn/ wente de Armen vnnde Elenden de rhömen dynen Namen.

22. Make dy vp Godt / vnde vöre vth dyne sake/ dencke an de schmaheit/ de dy dachlykes van den Doren weddervaret.

23. Vorgitt nicht des ropendes dyner Vyende/ dat rasendt dyner weddersaker/ wert yo lenger yo gröter.

De LXXV. Psalm.

Ein Psalm vnde Leedt Assaph/ dat he nicht vnmequeme / vör tho singende.

WY dancken dy Godt / wy dancken dy / vnnde vorkündigen dyne Wunder / dat dyn Name so nahe ys.

Wente

3. Wente tho syner tydt / so werde ick recht richten.

4. Dat Landt beuet / vnde alle de darinne wahnen / ouerst ick holde syne sülen vaste / Sela.

5. Ick sprack tho den rohmredigen: röhmet nicht also / vnde tho den Godtlosen: puchet nicht vp gewaldt.

6. Puchet nicht so hoch vp yuwe gewaldt / redet nicht so halstarrich.

7. Idt hebbe nene nodt / noch vam vpgange / noch vam neddergange / noch van dem geberchte in der wöstenye.

8. Wente GOdt ys Richter / de vorneddert dissen / vnde vorhöget jennen.

9. Wente de HERE hefft einen Beker in der handt / vnde mit starckem Wyne vull ingeschencket / vnde schencket

cket vth dem sälven/ouerst de Godtlosen möten alle drincken/ vnnde den barm vthsupen.

10. Ick ouerst will vorkündigen ewichlick/ vnde lofsingen dem Gade Jacob.

11. Vnd will alle gewaldt der Gotlosen thobreken/ dat de gewalt der rechtverdigen vorhöget werde.

De LXXVI. Psalm.

Ein Psalm leedt Assaph/ vp Seyden-spele vör tho singende.

GOdt ys in Juda bekandt/ in Israel ys syn name herrlick.

3. Tho Salem ys syn telte/ vnde syne waninge tho Zion.

4. Dar sälu ert thobricket he de pyle des bagen/ schildt/ schwerdt vnd stryde/ Sela.

Du

5. Du bist herliker vnnde mechtiger/alse de roeffberge.

6. De stolten möthen berouet werden vnde entschlapen/vnde alle Kryger möthen de Handt laten sincken.

7. Van dynem scheldende Godt Jacob/sincket in den Schlaep/beyde Rosse vnde Wagen.

8. Du bist erschrechlick/wol kan vor dy stahn/wenn du törnest.

9. Wenn du dat ördel lest hören vam Hemmel/so vorschrecket dat Erdryke/vnde wert stille.

10. Wenn Godt sick vpmaket thorichten/dat he helpe allen Elenden vp Erden/Sela.

11. Wenn Minschen wedder dy wöten/so lechstu ehre in/vnde wenn se noch mehr wöten/so bistu noch gerüstet.

Lauet

12. Lauet vnde holdet dem HERN yuwem Gade / alle de gy vmmeen her synt / Bringet geschencke dem erschrecklikeu.

13. De den Fürsten den moedt nimpt / vnde erschrecklick ys manck den Köningen vp Erden.

De LXXVII. Psalm.

Ein Psalm Assaph / vor Jeduthun / vör tho singende.

Ick rope mit mynem stemmen tho Godt / tho Godt schrye ick vnde he erhöret my.

3. In der tydt myner nodt söke ick den HERN / myne Handt ys des nachtes vthgestrecket / vnnde leth nicht aff / wente myne Seele wil sick nicht tröstен laten.

Wenn

4. Wenn ick bedröuet bin / so gedencke ick an Godt / wenn myn Hertze in angeste ys / so rede ick / Sela.

5. Myne ogen hölstu / dat se waken / ick bin so amechtich / dat ick nicht reden kan.

6. Ick gedencke der olden tydt / der vörigen Jahre.

7. Ick gedencke des nachtes an myn seidenspiel / vnde rede mit mynem hertzen / myn Geist muth vörschen.

8. Wert denn de HERE ewichlick vorstöten / vnnde nene gnade mehr erlögen?

9. Isset denne gantz vnde gar vthe mit syner gůdicheit? Vnde hefft de thosage ein ende?

10. Hefft deñ Godt vorgeten gnedich tho syn / vnde syne barmhertticheit vörtorne beschlaten? Sela. Uerst

11. Doerst doch spracke ick: Ick moth dat lyden / de rechter Hande des Högesten kan alle dinck voranderen.

12. Darümme gedencke ick an de daden des HEREN / Ja ick gedencke an dyne vörige Wunderwercke.

13. Vnnde rede van allen dynen Wercken / vnnde segge van dynem donde.

14. GOde dyn Wech ys hillich / wor ys so ein mechtich GOde / alse du Gode bist?

15. Du bist GOde / de Wunderwercke deyt / du hefft dyne macht bewysset manck den Völckern.

16. Du hefft dyn Volck vorlöset geweldichlick / de Kinder Jacob vnnde Joseph / Sela.

17. De Water seegen dy Gode / de

Water steegen vp / vnde angsteden sick / vnde de dûpe de daueden.

18. De dicken Wulcken göten water / de Wulcken dönnerden / vnde de Stralen vören darher.

19. Vde dönnerde im Hemmel / dyne Blixem lüchteden vp dem Erdtbodem / dat Erdtryke rögede sick / vnde bevede daruan.

20. Dyn Wech was im Meere / vnde dyn Voetstych in groten Wateren / vnde men spörede doch dynen voeth nicht.

21. Du vördest dyn Volck alse eine Herde Schape / dörch Mosen vnde Aaron.

De LXXVIII. Psalm.

Eine Vnderwysinge Assaph.

Hore

O Dre myn Volck myn Gesette/ neget yuwe Ohren tho der rede mynes Mundes.

2. Ick wil mynen Mundt vpdon tho Spröken/ vnde olde Geschichte vthspreken.

3. De wy gehört hebben vnde weten/ vnde vnse Veder vns vortellet hebben.

4. Dat wy ydt nicht verbergen scholden eren Kinderen/ de hernakamen vnde vorkündigen den Rohm des HERN/ vnde syne macht vnde Wunder/ de he gedan hefft.

5. He richtede eine tüchenisse vp in Jacob/ vnde gaff ein Gesette in Israel/ dat he vnsen Vederen geboth tho lerende eren Kindern.

6. Vp dat ydt de Nakömelinge lereden/ vnde de Kinder/ de noch scholden

gebaren werden / Wenn se vpquemen/ dat se ydt ock eren Kinderen vorkündigeden.

7. Dat se vp GOdt setteden eren höpen / vnnde nicht vorgeten de daden Gades/ vnd syne Gebade helden.

8. Vnnde nicht wörden alse ere Veder / eine wedderwillige vnde vngehorsame art / welckeren ere herte nicht vaste was / vnnde er Geist heele nicht trüwlick an Gade.

9. Alse de Kinder Ephraim/ de geharnischet den Bagen vörden / affillen thor tydt des strydes.

10. Se helden dat vorbundt Gades nicht / vnde wolden nicht in synem Gesette wandern.

11. Vnde vorgeten syne daden vnd syne Wunder/ de he en ertöget hadde.

Vor

12. Vor eren Vederen dede he wunder in Egypten Lande / im Velde Zoan.

13. He deelde dat Meer / vnde leth se dar dörchhen gahn / vnde settede dat Water alse eine Müre.

14. He leydede se des Dages mit einer Wulcken / vnde des Nachtes mit einem klaren Vüre.

15. He thorehe de Velse in der Wöstenye / vnde drenckede se mit Water de vülle.

16. Vnde leeth Beke veth den Felsen fleten / dat se henaff flöten alse Waterströme.

17. Noch sündigeden se wyder wedder en / vnde vortörneden den Högesten in der Wöstenye.

18. Vnnde vorsochten GOdt in

erem Herten / dat se Spyse vorderden vor ire Seelen.

19. Vnde rededen wedder GOdt vnde spreken: Ja / Godt scholde wol kónen einen Disch bereyden in der Wóstenye.

20. Sůe / he hefft so wol den Welß geschlagen / dat de Water flóten / vnde Bekke sick heruth góten / óuerst wo kan he Brodt geuen / vnde synem Volcke Fleesch vorschaffen?

21. Do nu dat de HERE hórde / entbrende he / vnnde Vůer gink an in Jacob / vnde torne quam auer Israel.

22. Dat se nicht lóueden an Godt / vnde hapeden nicht vp syne hülpe.

23. Vnde he geboth den Wulcken darbauen / vnde dede vp de Dóren des Hemmels.

Vnde

24. Vnde leth dat Man vp se regenen tho ethende / vnnde gaff en Hemmelbrodt.

25. Se ethen Engelbrodt / he sende en spyse de vülle.

26. He leth weyen den Ostenwindt vnder dem Hemmel / vnde rögede dörch syne stercke den Südenwindt.

27. Vnde leth Fleesch vp se regenen alse stoff / vnde Vagele alse Sandt am Meere.

28. Vnde leth se nallen manck er Leger allenthalven / dar se waneden.

29. Do ethen se vnde wörden allto satt / he leth se ere lust böten.

30. Do se nu ere lust geböt hadden / vnde se noch daruan ethen.

31. Do quam de thorne Gades auer se / vnde erwörgede de vörneme-

sten manck en/ vnde schloech darnedder/ de besten in Israel.

32. Auerst bauen dat alle sündigeden se noch mehr / vnde gelöueden nicht an syne Wunder.

33. Darümme leth he se wech steruen/ dat se nichtes erlangeden/ vnde musten ere Leuedage geplaget syn.

34. Wenn he se erwörgede/ so sochten se en / vnde se kehreden sick froe tho Godt:

35. Vnde gedachten/ dat Godt ere Trost ys/ vnde GODT de Högeste er Vorlöser ys.

36. Vnde hüchelden em mit erem Munde/ vnde lögen em mit erer Tungen.

37. Auerst er Herte was nicht vaste an em/ vnde helden nicht truwlick an synem Vorbunde.

He

38. Hy dörfft was barmhertich/ vnde vorgaff de Missedadt vnde vordelgede se nicht/ vnde wendede vaken synen torne aff/ vnde leth nicht synen gantzen torne gahn.

39. Wente he dachte/ dat se fleesch syne/ ein Windt de darhen varet/ vnde nicht wedderkümpt.

40. Se vortörneden en gantz vaken in der Wöstenye/ vnde makeden en vnmödich im wösten orde.

41. Se vorsöchten GOdt stedes wedder/ vnde meisterden den Hilligen in Israel.

42. Se dachten nicht an syne Handt/ des dages do he se vorlösede/ van den Vyenden.

43. Alse he denn syne Teken ge-

dyan hadde in Egypten/ vnde syne wunder im Lande Zoan.

44. Do he er Water in Blodt vorwandelde/ dat se ere Beke nicht drincken konden.

45. Do he böse wörme manck se schickede/ de se freten/ vnde Poggen de se vordöruen.

46. Vnde gaff ere Früchte den Rupen/ vnde er Sadt den Houwsprincken.

47. Do he ere Wynstöcke mit Hagel thoschloch/ vnde ere Muelbernböme mit froste.

48. Do he ere Behe schloech mit Hagel/ vnde ere Heerde mit stralen.

49. Do he böse Engele manck se sende/ in synem grimmigen Torne/ vnde leth se dauen vnde wöten/ vnde leydt dohn.

Do

50. Do he synen Torne leth vorghan/ vnde erer Seelen vor dem Dode nicht vorschonede/ vnnde leth er Vehe an der Pestilentzie sterven.

51. Do he alle erstgeborde in Egypten schloech/ de ersten erven in den Hütten Ham.

52. Vnde leth syn Volck vthtehen alse Schape/ vnnde vörde se alse eine Heerde in der wöstenye.

53. Vnde he leydede se seker/ dat se sick nicht früchteden/ Dversten ere Vyende bedeckede dat Meer.

54. Vnd brachte se in syne hillige Grentze/ tho dissem Berge/ den syne rechter Handt vorworven hefft.

55. Vnde vordreeff vör en her de Völcker/ vnde leth en dat Erve vthdelen/ vnde leth in yenner Hütten de stammen Israel wanen.

Dvers

56. Uerst se vorsöchten vnde vorstörneden Godt den Högesten/vnde helden syne tüchenisse nicht.

57. Vnde vellen tho rügge / vnde vorachteden alle dinck / alse ere Veder / vnde heelden nicht / gelyck alse ein loß Bage.

58. Vnde vorstörneden en mit eren Höchten / vnnde reytzeden en mit eren Affgöden.

59. Vnde do GOdt dat hörde / entbrende he/vnde vorwarp Israel sehr.

60. Dat he syne waninge tho Siloh leeh varen / de Hütte/ dar he manck den Minschen wanede.

91. Vnde gaff ere macht in de Gevenckenisse / vnnde ere Herlicheit in de Hende des vyendes.

62. Vnde auergaff syn Volck int schwerdt/

Schwerdt / vnnde entbrende auer syn Erue.

63. Ere yunge Manschop fratt dat Vüer / vnde ere Junckfrouwen musten vngefryet blyuen.

64. Ere Prester villen dörch dat schwerdt / vnde weren neene Wedewen de dar wenen scholden.

65. Vnde de HERE wakede vp / alse ein schlapende / alse ein starck Man yuchet / de vam Wyne kümpt.

66. Vnde schloech syne Vyende im Hindersten / vnnde hengede en eine ewige schande an.

67. Vnde vorworp de Hütten Joseph / vnde erwelde nicht den stammen Ephraim.

68. Sünder erwelde den Stammen Juda / den Berch Zion / den he leeuede.

Vnde

69. Vnde buwede syn Hilligedom hoch/ alse ein Landt/ dat ewichlick vaste stahn schal.

70. Vnnd erwelde synen Knecht Dauid/ vnde nam en van den Schapstellen.

71. Van den sögenden Schapen halde he en/ dat he syn Volck Jacob weyden scholde/ vnde syn Erue Israel.

72. Vnde he weydede se ock mit aller trüwe/ vñ regerde se mit allem flyte.

De LXXIX. Psalm.

Ein Psalm Assaph.

GOTT/ dar synt Heyden in dyn Erue gequallen/ de hebben dynen hilligen Tempel vorunreinliget/ vnde van Jerusalem Steenhupen gemaket.

2. Se hebben de Lychamme dyner Knechte / den Vögelen vnder dem Hemmel tho fretende gegeuen / vnde dat Fleesch dyner Hilligen den Deerten im Lande.

3. Se hebben Blodt vorgaten vmme Jerusalem her / alse Water / vnde dar was nemandt de begroeff.

4. Wy synt vnsen Naberen eine schmaheit geworden / ein spot vnde honen / de vmme vns her synt.

5. HERE / wo lange wultu so gantz sehr thörnen / vnde dynen yuer alse Vür bernen laten?

6. Schödde dyne grimmicheit vp de Heyden / de dy nicht kennen / vnde vp de Köninckryke / de dynen Namen nicht anropen.

Wente

7. Wente se hebben Jacob vpgefreten/ vnde syne Hüser vorwöstet.

8. Gedencke nicht vnser vörigen Missedadt / vorbarme dy vnser balde/ wente wy synt sehr dünne geworden.

9. Help du vns GOdt vnse Helper/ vmme dynes Namens ehre willen/ Redde vns / vnde vorgyff vns vnse sünde/ vmme dynes Namens willen.

10. Worümme lestu de Heyden seggen/ Wor ys nu ere GOdt? Lath manck den Heyden vor vnsen Ogen kundt werden/ de wrake des Blodes dyner Knechte/ dat vorgaten ys.

11. Lath vor dy kamen dat süchtene der Gevangen/ na dynem grothen Arme beholde de Kinder des Dodes.

12. Vnde vorgelde vnsen Nabers söuenuoldich in eren Schoet/ ere schmaheit/

heit / darmede se dy HERE geschendet hebben.

13. Wy ouerst dyn Volck vnnde Schape dyner Weyde / dancken dy ewichlick / vnnde vorkündigen dynen Rhom vör vnde vör.

De LXXX. Psalm.

Ein Psalm Assaph / van den Spanrosen / vör tho singende.

DV Heerde Israel höre / de du Joseph hödest alse de Schape / erschyne / de du sittest bauen Cherubim.

3. Erwecke dyne gewaldt / de du vör Ephraim / Ben Jamin / vnde Manasse bist / vnde kum vns tho hülpe.

4. Godt tröste vns / vnde lath lüchten dyn Antlath / so genese wy.

5. HERE GOdt Zebaoth / wo lange wultu tornen auer dem Gebede dynes Volckes?

6. Du spyssest se mit Tranenbrode / vnde drenckest se mit grother mathe vull Tranen.

7. Du settest vns vnsen Nabers thom hader / vnde vnse Vyende spotten vnser.

8. GODT Zebaoth / tröste vne / lath lüchten dyn Anelath / so genese wy.

9. Du hefftst einen Wynstock vth Egypten gehalet / vnnde hefftst vordreuen de Heyden / vnde densüluen geplantet.

10. Du hefftst vor em de Bane gemaket / vnde hefftst en laten inwörtelen / dat he dat Lande voruüllet hefft.

Berat

11. Berge synt mit synem Scheme bedecket / vnde mit synen Rancken de Cederen Gades.

12. Du hefft synen Wasſedom vthgebredet beth an dat Meer / vnde syne Twyge beth ant Water.

13. Worümme hefftstu denne synen Thun thobraken / dat en thorith / allent wat vorauer ghett?

14. De wilden Schwyne hebben en thowölet / vnde de wilden Deerte hebben en vordoruen.

15. GODT Zebaoth wende dy doch / schouwe vam Hemmel / vnde sehe an / vnnde besöke dissen Wynstock.

16. Vnnde beholdt en im Buwe / den dyne Rechter Handt geplantet

hefft / vnnde den du dy vaste erwehlet hefft.

17. Sehe darin vnde schelde / dat des bernendes vnde ryttendes ein ende werde.

18. Dyne Handt beschütte dat Volck dyner rechteren Handt / vnde de Lüde / de du dy vaste erwehlet hefft.

19. So wille wy nicht van dy wyken / lath vns leeuen / so wille wy dynen Namen anropen.

20. HERE Godt Zebaoth / tröste vns / lath dyn Antlath lüchten / so genese wy.

De LXXXI. Psalm.

Vp der Githith vör tho singende / Assaph.

SInget fröliken Gade / de vnse stercke ys / jucket dem Gade Jacob.

Nemet

3. Nemet de Psalmen / vnde geuet her de Bungen / leeffluke Harpen mit Psalteren.

4. Blaset im nyen Mane de Bassunen / in vnsem Feste der Loffhütten.

5. Wente sülckes ys eine wyse in Israel / vnde ein Recht des Gades Jacob.

6. Sülckes hefft he thor tüchenisse gesettet manck Joseph / do se vth Egyptenlande tögen / vnde frömbde sprake gehöret hadden.

7. Do ick ere Schulderen van der Last entleddiget hadde / vnde ere Hende der Pötte loß wörden.

8. Do du my in der nodt anrepest / halp ick dy vth / vnde erhörde dy / do dy dat Weder aueruill / vnde vorsochte dy am Haderwater / Sela.

9. Höre myn Volck/ick wil manck dy tügen/Israel du schalt my hören.

10. Dat manck dy neen ander Godt sy/vnde dat du nenen frömden anbedest.

11. Ick bin de HERE dyn Godt/de dy vth Egypten Lande geuöret hefft/do dyne Mundt wyth vp/lath my en völlen.

12. Doerst myn Volck hörde mynen stemmen nicht/vnde Israel wil myner nicht.

13. So hebbe ick se gelaten in eres Herten gudtdünckende/dat se wanderen na erem Rade.

14. Wolde myn volck my gehorsam syn/vnde Israel vp mynem wege ghan.

15. So wolde ick ere Vyende balde dempen/vnnde myne Handt auer ere Wedderseckers wenden. Vnde

16. Vnde de den HEREN haten/ mûssen an eme feylen/ ere tydt ouerst wörde ewichlick waren.

17. Vnde ick wörde se mit dem besten weyten spysen / vnde mit Honnige vth dem Welse sadigen.

De LXXXII. Psalm.

Ein Psalm Assaph.

GOdt steyt in der Gemene Godes / vnde ys Richter manck den Göderen.

2. Wo lange wille gy vnrecht richten / vnde de personen der Godtlosen vörtehen? Sela.

3. Schaffet recht dem armen vnde Weysen / vnde helpet dem Elenden vnde Nodtroffligen ehom Rechte.

4. Redet den geringen vnde ar-

men / vnde vorlöset en vth der Godtlo-
sen gewaldt.

5. Vuerst se lathen sick nicht seg-
gen / vnde achtent nicht / se gahn yümmer
hen im düsteren / darümme möten alle
grundefeste des Landes vallen.

6. Ick hebbe wol gesecht / Gy synt
Göde / vnde allthomal Kinder des Hö-
gesten.

7. Vuerst gy werden steruen / alse
Minschen / vnde alse ein Tyranne tho
grunde gahn.

8. Godt make dy vp / vnde richte
dat Landt / Wente du bist ein Erffhere
auer alle Heyden.

De LXXXII. Psalm.

Ein Psalmleedt Assaph.

Godt

GOdt schwych doch nicht also/ vnde wes doch nicht also stille/ Godt holde doch nicht so inne.

3. Wente sue/ dyne Vyende dauen/ vnde de dy haten/ richten den Kop vp.

4. Se maken listige anschlege wedder dyn Volck/ vnde rathschlagen wedder dyne vorborgene.

5. Wol her/ sprekense/ lathet vns se vthraden/ dat se neen Volck syn/ dat des Namens Israel nicht mehr gedacht werde.

6. Wente se hebben sick mit einander voreiniget/ vnde ein vorbundt wedder dy gemaket.

7. De Hütten der Edomiter vnde Ismaeliter/ der Moabiter vnde Hagariter.

8. Der Gebaliter / Ammoniter vnde Amalekiter / de Philister sampt den tho Tyro.

9. Assur hefft sick ock tho en gegeuen / vnde helpen den Kinderen Loth Sela.

10. Do en alse den Midianiteren / alse Sissera / alse Jabyn an dem Beke Kison.

11. De vordelget worden by Endor / vnde worden tho drecke vp Erden.

12. Make ere Förſten alse Oreb vnde Seeb / alle ere Vorſten / alse Seba vnde Zalmuna.

13. De dar seggen / wy willen de Hüser Gades innemen.

14. Godt make se alse einen weruel / alse Stoppel vor dem Winde.

15. Alse ein vüer den Wolde vorbrent /

brent / vnde alse eine Flamme de berge anstícket.

16. Also vorfolge se mit dynem wedder / vnde vorschrecke se mit dynem vnwedder.

17. Make er Angesichte vull schande / dat se na dynem Namen fragen móthen.

18. Schemen móthen se sick / vnde vorschrecken / yümmer mehr vnde mehr / vnde tho schanden werden / vnde vmmekamen.

19. So werden se erkennen / dat du mit dynem Namen heteſt / HERE alleine / vnde de Högeste in aller werlt.

De LXXXIIII. Psalm.

Ein Psalm der Kinder Korah / vp der Githith / vór tho singende.

Wo

WO leeffluck lyyt dyne Wanningen HERE Zebaoth.

3. Myner Seelen vorlanget / vnde sächtet na den Vorhöuen des HEREN / myn Lyff vnde Seele fröuwen sick in dem leeuendigen Gade.

4. Wente de Vagel heffe ein Huß gefunden / vnde de Schwalcke er Nest / dar se jungen theen / nömlick dyn Altar HERE Zebaoth / myn Köninck vnde myn Godt.

5. Wol den / de in dynem Huse wanen / de lauen dy yümmerdar / Sela.

6. Wol den Minschen / de dy vor ere starcke holden / vnde van herten dy nawanderen.

7. De dorch den Jammerdahl gahn / vnde maken darsülues Börne / vnde de Lehrers werden mit vele Segens geschmücket.

Se

8. Se beholden eine auerwinnige na der anderen/ Dat men sehn moth/ de rechte Godt sy tho Zyon.

9. HERE GOdt Zebaoth höre myn Gebedt/ vornim ydt Godt Jacob/ Sela.

10. Godt vnse Schildt/ schouwe doch/ sehe an dat Ryke dynes Gesalueden.

11. Wente ein dach in dynen Vorhöuen ys beter alse süß dusent/ Ick wil leuer de Döre waren in mynes Gades Huse/ alse lange wanen in der Godtlosen Hütten.

12. Wente GOdt de HERE ys de Sünne vnde Schildt/ de HERE gyfft Gnade vnde Ehre/ Den Framen weert he neen gudt entbreken lathen.

HERE

1. HERE Zebaoth / Wol dem Minschen / de sick vp dy vorleth.

De LXXXV. Psalm.

Ein Psalm der Kinder Korah / vör tho singende.

HERE / de du bist vörmahls gnedich gewesen dynem Lande / vnde hefft de gefangenen Jacob vorlöset.

3. De du de missedadt vörmals vorgeuen hefft dynem Volcke / vnde alle ere Sünde bedecket / Sela.

4. De du vörmahls alle dynen torne hefft wechgenamen / vnde dy gewendet van der grimmicheit dynes tornes.

5. Tröste vns GOdt vnse Heyland / vnde lath aff van dyner vngnade auer vns.

Wul-

6. Wultu denn ewichlick auer vns törnen? Vnde dynen torne gahn laten/ yümmer vór vnde vór?

7. Wultu vns denn nicht wedder vorquicken? Dat sick dyn Volck auer dy fróuwen möge.

8. HERE ertöge vns dyne Gnade/ vnde help vns.

9. Och dat ick hören möchte/ dat Godt de HEre redede/ dat he frede thosede synem Volcke/ vnde synen Hilligen/ vp dat se nicht vp eine dorheit geraden.

10. Doch ys yo syne hülpe nahe by den/ de en früchten/ dat in vnsem lande ehre wane.

11. Dat gúdicheit vnde trúwe sick vnder einander beyegenen/ Gerechticheit vnde frede sick küssen.

12. Dat trúwe vp Erden wasse/

vnde

vnd: Gerechticheit vam Hemmel schouwe.

13. Dat vns ock de HERE gudt dho/ vp dat vnse Land syne früchte geue.

14. Dat dennoch Gerechticheit vor em blyue/ vnde im schwange gha.

De LXXXVI. Psalm.

Ein Gebedt Dauids.

NEIGE HERE dyne Ohren/ vnde erhöre my/ Wente ick bin elende vnde arm.

2. Beware myne Seele/ wente ick bin hillich/ Help du myn GOdt dynem Knechte/ de sick vorleth vp dy.

3. HERE sy my gnedich/ Wente ick rope dachlikes tho dy.

4. Vorfröuwe de Seele dynes Knechtes/

Knechtes / wente na dy HERE vorlanget my.

5. Wente du HERE bist gude vnde gnedich / van groter güde / allen de dy anropen.

6. Vornim HERE myn Gebedt / vnnde mercke vp den Stemmen mynes flehendes.

7. In der noth rope ick dy an / du woldest my doch erhören.

8. HERE / dy ys nemandt gelyck / manck den Göderen / vnde dar ys nemandt / de don kan alse du.

9. Alle Heyden de du gemaket hefft / werden kamen / vnde vor dy anbeden HERE / vnde dynen Namen ehren.

10. Dat du so groth bist / vnnde wunder deist / vnde allene Godt bist.

11. Wyse my HERE dynen wech/ dat ick wandere in dyner Warheit/ Erholdt myn herte by dem einigen / dat ick dynen Namen früchte.

12. Ick dancke dy HERE myn GOdt van gantzem herten / vnde ehre dynen Namen ewichlick.

13. Wente dyne Güdicheit ys groth auer my / vnde heffst myne Seele erreddet vth der depen helle.

14. GOdt / de stolten setten sick wedder my / vnde de hupe der Tyrannen stey:t my na myner Seele/ vnde hebben dy nicht vor Ogen.

15. Du öuerst HERE GOdt bist barmhertich vnde gnedich / gedüldich / vnde van grother güdicheit vnde trüwe.

16. Wende dy tho my/ sy my gnedich/

dich / stercke dynen Knecht mit dyner macht / vnde help dem Sone dyner maget.

17. Do ein Teken an my / dat ydt my wolgha / dat ydt sehn / de my haten / vnde sick schemen möthen / dat du my bysteist / HERE / vnde tröstest my.

De LXXXVII. Psalm.

Ein Psalmleedt der Kinder Korah.

1. SE ys vaste gegründet vp den hilligen Bergen.

2. De HERE leuet de dare Zion / bauen alle waninge Jacob.

3. Herlike dinge werden in dy geprediget / du Stadt Gades / Sela.

4. Ick wil predigen lathen Rahab vnde Babel / dat se my kennen schölen /

len / Süe / de Philister vnde Tyrer / sampt den Moren / werden darsälvest gebaren.

5. Men wert tho Zion seggen / dat allerley Lüde darinne gebaren werden / vnde dat he de Högeste sebuwe.

6. De HERE wert predigen lathen / in allerley Spraken / dat der etlike ock darsälvest gebaren werden / Sela.

7. Vnnde de Sengers alse am Rye / werden alle in dy singen / ein vmmet ander.

De LXXXVIII. Psalm.

Ein Psalmleedt der Kinder Korah / vör tho singende / van der schwackheit der Elenden.

Eine vnderwysinge Heman / des Esrahiten.

HERE

HERE Godt myn Heylandt/ ick rope Dach vnde Nacht vor dy.

3. Lath myn Gebedt vor dy kamen / nege dyne Ohren tho mynem rope.

4. Wente myne Seele ys vull yammers / vnde myn Leuendt ys na by der Hellen.

5. Ick bin geacheet gelyck den / de thor Helle varen / ick bin alse ein Man / de nene hülpe hefft.

6. Ick ligge manck den Doden vorlaten / alse de erschlagene / de im Graue liggen / der du nicht mehr gedenckest / vnde se van dyner Handt affgesündert synt.

7. Du hefft my in de Kulen henvnder gelecht / in die Düsternisse vnde in de Düpe.

8. Dyne grimmicheit drücket my/ vnde drengest my mit alle dynen Flöten/ Sela.

9. Myne Fründe hefftstu verne van my gedan/ du hefft my en thom grüwel gemaket/ ick ligge geuangen vnde kan nicht vthkamen.

10. Myne gestaldt ys yammerlick van elende/ HERE ick rope dy an dachlikes/ Ick brede myne hende vth tho dy.

11. Werstu denn manck den todden wunder don? Edder werden de vorstorven vpsthan/ vnde dy dancken? Sela.

12. Wert men in den grauen vortellen dyne Güdicheit? vnde dyne trüwe im vorderuende?

13. Mögen denn dyne Wunder in der düsternisse erkendt werden/ edder dyne Gerechticheit/ im Lande dar men nichtes gedencket?

Duerst

14. Uerst ick rope tho dy HEre/ vnde myn Gebedt kümpt froe vor dy.

15. Worümme vorstöstu HERE myne Seele/ vnde vorbergest dyn Antlath vór my?

16. Ick bin elende vnde amechtich/ dat ick so vorstött bin/ Ick lyde dyn vorschreckent/ dat ick schyr vorzage.

17. Dyne grimmicheit gheit auer my/ dyn vorschreckene drücket my.

18. Se vmmegeuen my dachlikes alse Water/ vnde vmmeringen my mit einander.

19. Du makest dat myne fründe vnde negesten/ vnde myne vorwanten/ sick verne van my don/ vmme sülckes elendes willen.

De LXXXIX. Psalm.

Eine vnderwysinge Ethan/
des Esrahiten.

1. Ick wil singen van der Gnade des HEREN ewichlick/ vnde syne Warheit vorkündigen mit mynem Munde vör vnd vör.

3. Vnde segge also/ Dat eine ewige Gnade wert vpgahn/ vnde du werst dyne Warheit trüwelick holden im Hemmel.

4. Ick hebbe ein Vorbundt gemaket mit mynen Vthorwelden/ ick hebbe Dauid mynem Knechte geschwaren.

5. Ick wil dy ewichlick Saedt vorschaffen/ vnde dynen Stoel buwen vör vnde vör/ Sela.

6. Vnnde de Hemmele werden HERE dyne Wunder prysen/ vnde dyne Warheit in der Gemene der Hilligen.

Wen-

7. Wente wol mach in den Wolcken dem HEREN gelyck gelden/ vnde gelyck syn/ manck den Kinderen der Göder/ dem HEREN.

8. GOdt ys sehr mechtich in der vorsammelinge der Hilligen/ vnde wunderbarlick auer alle de vmme en her synt.

9. HERE Godt Zebaoth/ Wol ys alse du/ ein mechtich Godt? Vnde dyne Warheit ys vmme dy her.

10. Du herschest auer dat vngestüme Meer/ du stillest syne Bülgen/ wenn se sick vorheuen.

11. Du schleyst Rahab tho dode/ du vorstroewest dyne Vyende mit dynem starcken Arme.

12. Hemmel vnde Erde ys dyne/ du hefft gegründet den Erdebodden/ vnde wat darinne ys.

13. Norden vnnde Süden hefftstu geschapen / Thabor vnde Hermon yuchen in dynem Namen.

14. Du hefftst einen geweldigen Arm / starck ys dyne Handt / vnde hoch ys dyne rechter Handt.

15. Gerechticheit vnde Gerichte ys dynes Stoels beffestinge / Gnade vnde Warheit synt vor dynem Angesichte.

16. Wol dem Volcke / dat yuchen kan / HERE / se werden im Lichte dynes Antlaths wandern.

17. Se werden auer dynem Namen dachlikes frölick syn / vnde in dyner Gerechticheit herlick syn.

18. Wente du bist de Rhom erer stercke / vnde dorch dyne Gnade wert stu vnse horne vorhögen.

19. Wente de HERE ys vnse Schildt /

Schilde / vnde de Hillige in Israel ys vnse Köninck.

20. Vp dat mahl redeſtu im Geſichte tho dynen Hilligen / vnde ſprekeſt: Ick hebbe einen Heldt erwecket de helpen ſchal / ick hebbe vorhöget einen vth erwelden vth dem Volcke.

21. Ick hebbe gefunden mynen Knecht Dauid / ick hebbe en geſaluet mit mynem hilligen Olye.

22. Myne handt ſchal en erholden / vnde myn Arm ſchal en ſtercken.

23. De Vyende ſchölen en nicht auerweldigen / vnde de vnrechtuerdigen ſchölen en nicht dempen.

24. Sunder ick wil ſyne wedderſakers ſchlaen vor em her / vnde de en haten wil ick plagen.

25. Vorſt myne Warheit vnnde gnade

gnade schal by em syn / vnde syn Horne schal in mynem Namen vorhauen werden.

26. Ick wil syne Hande int Meer setten / vnnde syne rechter Hande in de Watere.

27. He were my nömen also / du bist myn Vader / myn Gode vnde trost / de my helpet.

28. Vnde ick wil en thom ersten Söne maken / Allerhögest manck den Köningen vp Erden.

29. Ick wil em ewichlick holden myne gnade / vnde myn vorbunde schal em vaste blyuen.

30. Ick wil em ewichlick Saedt geuen / vnde synen Stoel / so lange de Hemmel waret / erholden.

31. Wo öuerst syne Kinder myn Gesette

Gesette vorlaten/ vnde in mynen Rechten nicht wanderen.

32. So se myne Ordeninge entheiligen/ vnde myn Gebodt nicht holden.

33. So wil ick ere Sünde mit der Rode tho huß söken/ vnde ere Missedadt mit plagen.

34. Doerst myne Gnade wil ick nicht van en wenden/ vnde myne Warheit nicht laten feylen.

35. Jck wil myn vorbundt nicht vorvnhilligen / vnde nicht voranderen wat vth mynem Munde gegahn ys.

36. Jck hebbe ins geschwaren by myner hillicheit / Jck wil Dauid nicht vör legen.

37. Syn Saedt schal ewich syn / vnde syn Stoel vor my alse de Sünne.

38. Alse de Maen/ schal he ewich-

lick

lick erholden syn/vnde gelyck alse de Tüge in den Wulcken/gewisse syn/Sela.

39. Ouerst nu vorstöstu vnde vorwerpest/vnde törnest mit dynem gesalueden.

40. Du vorstöreſt dat vorbundt dynes Knechtes/vnde trist syne Krone an de Erde.

41. Du thorist alle syne Müren/vnde lest syne Vestinge thobreken.

42. En berouen alle de vorauergahn/he ys synen Naberen ein spott geworden.

43. Du vorhögest de rechter handt syner wedderwerdigen/vnde vorfröuwest alle syne Vyende.

44. Ock hefftstu de krafft synes Schwerdes wechgenamen/vnde lest en nicht auerwinnen im stryde.

Du

45. Du vorstörest syne reinicheit/ vnde werpest synen Stoel thor Erde.

46. Du vorkörtest de tydt syner jögent/ vnde bedreckest en mit hone/ Sela.

47. HERE/ Wo lange wultu dy so gantz vorbergen/ vnde dyne grimmicheit alse vüer bernen laten?

48. Dencke wo kort myn Leeuendt ys/ Worümme wultu alle Minschen vnmesüß geschapen hebben?

49. Wor ys yemandt de dar leeuet/ vnd den Dodt nicht sehe? de syne Siele redde vth der Hellen handt? Sela.

50. HERE/ Wor ys dyne vörige gnade? de du Dauid geschwaren hesst in dyner Warheit.

51. Dencke HERE an de schmaheit dyner Knechte/ de ick drege in mynem

nem Schote / van allen so velen Völckern.

52. Darmede dy HERE dyne Vyende schenden / dar se mede schenden / de Boetschappen dynes Gesalueden.

53. Gelauet sy de HERE ewichlick / Amen / Amen.

De XC. Psalm.

Ein Gebedt Mose / des Mans Gades.

HERE Gode du bist vnse thoflucht vór vnde vór.

2. Eer denn de Berge wórden / vnde de Erde / vnde de Werlt geschapen worden / bistu GOTT van Ewicheit tho Ewicheit.

De du

3. De du de Minschen lest steruen/ vnde sprickest / kamet wedder gy Minschen Kinder.

4. Wente dusent Jahr synt vor dy / alse de dach de gistern vorgangē ys/ vnde alse eine nachtwake.

5. Du lest se darhen vahren alse einen stroem/vnde synt alse ein schlaep/ gelyck alse ein Graß / dat doch balde welck wert.

6. Dat dar frue blöyet vnd balde welck wert/vnde des auendes affgehouwen wert/ vnde vordörret.

7. Dat maket dyn Torne/dat wy so vorgahn/vnde dyne grimmicheit, dat wy so vnuorsehndes daruan möthen.

8. Wente vnse Missedadt setteſtu vor dy / vnse vnerkanden sünde / int liche vör dynem Angesichte.

9. Darümme vahren alle vnse dage darhen dorch dynen thorne/ wy bringen vnse Jahre thо/ alse eine vnnütte rede.

10. Vnse leeuendt waheret söuentich jahr/ went hoch kömpt/ so synt ydt achtentich jahr/ vnde went köstlyck gewesen ys/ so ysset möye vnde arbeydt gewesen. Wente ydt varet schnelle henwech/ alse flöge wy daruan.

11. Wol geslöuet ydt öuerst/ dat du so sehr thörnest? Vnde wol frächtet sick vor sülcker dyner grimmicheit?

12. Lere vns bedencken/ dat wy steruen möthen/ vp dat wy vorstendich werden.

13. HERE kere dy doch wedder thо vns/ vnde wes dynen Knechten gnedich.

14. Vülle vns froe mit dyner Gnade/

Gnade/so wille wy rhömen vnde fröhlick syn vnse leeuedage.

15. Vorfröuwe vns nu wedder/ na dem du vns so lange plagest/ na dem wy so lange vngelücke lyden.

16. Bewyß dynen Knechten dyn werck/ vnde dyne Ehre eren Kinderen.

17. Vnde de HERE vnse Godt sy vns fründtlick/ vnnde vörderе dat werck vnser hende by vns/ Ja dat werck vnser hende wolde he vörderen.

De XCI. Psalm.

WOL vnder der beschermingе des Högesten sitt/ vnde vnder dem Scheme des Allmechtigen blyfft.

2. De sprickt tho dem HEREN:

Myne Thouorsicht / vnde myne borch / myn Godt / vp den ick hape.

3. Wente he redded my vam stricke des Jegers / vnde van der schedliken Pestilentze.

4. He wert dy mit synen Veddern bedecken / vnnde dyne thouorsicht wert syn vnder synen Flögelen / syne Warheit ys scherm vnde schilde.

5. Dat du nicht vorschrecken möchtest / vór dem gruwende des Nachtes / vor den Pylen de des Dages fliegen.

6. Vor der Pestilentze / de im düsteren schycket / vor der süke de im Middage vorderuet.

7. Wenn dusent vallen tho dyner syden / vnde tein dusent tho dyner rechteren Handt / so wert ydt doch dy nicht drepen.

Ja du

8. Ja du werst mit dynen Ogen dyne luſt ſehen / vnde ſchouwen wo ydt den Godtloſen vorgulden wert.

9. Wente de HERE ys dyne thouorſicht / de högeſte ys dyne thoflucht.

10. Dy wert neen quadt wedderuaren / vnde nene plage wert tho dyner hütten ſick nalen.

11. Wente he hefft ſynen Engelen beualen van dy / dat ſe dy behöden vp alle dynen Wegen.

12. Dat ſe dy vp den Henden dragen / vnde du dynen Voeth nicht an einen Steen ſtöteſt.

13. Vp den Löuwen vnde Adderen werſtu gahn / vnde treden vp de yungen Löuwen vnde Draken.

14. He begert myner / So wil ick

em vth helpen/ He kent mynen Namen/ darümme wil ick en beschütten.

15. He röppet my an/ so wil ick en erhören/ Ick bin by em in der nodt/ ick wil en heruth rpten vnde tho ehren maken.

16. Ick wil en sadigen mit langem leeuende/ vnde wil em ertögen myn heyl.

De XCII. Psalm.

Ein Psalmleedt vp den Sabbath dach.

DAt ys ein köstlick dinck/ dem HERREN dancken/ vnnde lofsingen dynem Namen du Högeste.

3. Des morgens dyne Gnade/ vnde des nachts dyne Warheit vorkündigen.

Vp den

4. Vp den tein snyren vnde Psalter/ mit spelende vp der Harpen.

5. Wente HERE du lest my frölick singen van dynen Wercken/ vnde ick röhme de geschefftte dyner Hende.

6. HERE/ Wo synt dyne Wercke so grotte/ dyne gedancken synt so sehr deep.

7. Ein doerhafftich gelöuet dat nicht/ vnde ein narre achtet sülckes nicht.

8. De Godtlosen grönen alse dat graß/ vnde de Vueldeders blöyen alle/ beth dat se vordelget werden/ yümmer vnde ewichlick.

9. Vuerst du HERE bist de högeste/ vnde blyffst ewichlick.

10. Wente sühe/ dyne Vyende/ HERE sühe/ dyne Vyende werden vmmekamen/ vnde alle Vueldeders möthen vorstroduwet werden.

11. Uerst myn Horne wert vorhöget werden alse eines Einhornes/vnde werde gesaluet mit feischem olye.

12. Vnde myn oge wert syne lust seen an mynen Vyenden/ vnde myn ohr wert syne lust hören an den böszhafftigen/de sick wedder my setten.

13. De Rechtuerdige wert grönen alse ein Palmboem/ he wert wassen alse eine Ceder vp dem Lybanon.

14. De geplantet synt in dem Huse des HEREN/ werden in den vorhöuen vnses Gades grönen.

15. Vnde wen se ock olde werden/ werden se dennoch blöyen/fruchtbar vnde frisch syn.

16. Dat se vorkündigen/ dat de HERE so fraem ys/ myn horde/ vnde neen vnrecht ys an em.

De

De XCIII. Psalm.

DE HERE ys Köninck/ vnde herrlick geschmücket/ De HERE ys geschmücket/ vnde hefft ein Ryke angeuangen/ so wyth alse de Werlt ys/ vnde thogerichtet/ dat ydt blyuen schal.

2. Van dem an/ steyt dyn Stoel vaste/ Du bist ewich.

3. HERE/ de waterströme vorheuen sick/ de waterströme vorheuen er brusent/ de waterströme heuen vp de bülgen.

4. De Waterwagen im Meere synt groth/ vnde brusen grüwlick/ de HERE öuerst ys noch gröter/ in der höchte.

5. Dyn Wordt ys eine rechte Leh-

re / Hillichen ys de zyrath dynes Huses ewichlick.

De XCIIII. Psalm.

HERE Godt / des de wrake ys / Godt des de wrake ys / erschyne.

2. Vorheff dy du Richter der werlt / vorgeld den houerdigē / wat se vordenen.

3. HERE / wo lange schölen de Godtlosen / wo lange schölen de Godtlosen pralen?

4. Vnde so trotzichlick reden / vnde alle öveldeders sick also rhömen?

5. HERE / se thoschlan dyn Volck / vnde plagen dyn Erue.

6. Wedewen vnde frömdelinge erwörgen se / vnde döden de Weysen.

7. Vnde seggen / de HEre süth ydt nicht /

nicht / vnde de Godt Jacob achtet des nicht.

8. Merckt doch gy Narren manck dem Volcke / vnde gy Doren / wenner wille gy kloeck werden?

9. De dat Ohr geplantet hefft / scholde de nicht hören? de dat Oge gemaket hefft / scholde de nicht sehn?

10. De de Heyden tüchtiget / scholde de nicht straffen? de den Minschen leret / wat se weten.

11. Duerst de HERE weth de gedancken der Minschen / dat se ydel synt.

12. Wol deme / denn du HERE tüchtigest / vnde leerest en dorch dyn Gesette.

13. Dat he gedult hebbe / went duel geith / beth dat den Godtlosen de kule bereydet werde.

14. Wente de HERE wert syn Volck

Volck nicht vorstöten / noch syn Erue vorlaten.

15. Wente recht muth doch recht blyuen / vnnde dem werden alle frame Herten thouallen.

16. Wol steyt my by / yegen de böß-hafftigen? Wol trett tho my yegen de Oueldeders?

17. Wo de HERE my nicht hülpe / so lege myne Seele schyr in dem stillen.

18. Ick spracke: Myn Voeth hefft gestruckelt / doch dyne gnade HERE holdt my.

19. Ick hadde vele bekümmerisse in mynem Herten / doch dyne tröstingen vorfröuweden myne Seele.

20. Du werst yo nümmer eins mit dem schedtliken stole / de dat gesette düel dücken.

S

21. Se rüsten sick wedder de Seele des rechtuerdigen / vnde vordömen vnschüldich blode.

22. Duerst de HERE ys myne beschüttinge / Myn GOdt ys de trost myner thouorsicht.

23. Vnde he wert en er vnrecht vorgelden / vnde wert se vmme erer böszheit willen vordelgen / De HERE vnse Godt wert se vordelgen.

De XCV. Psalm.

KAmet hertho / latet vns dem HERN frolocken / vnde yuchen dem troste vnses heils.

2. Latet vns mit dancke vor syn Angesichte kamen / vnde mit Psalmen em yuchen.

Wente

3. Wente de HERE ys ein groth GOdt / Vnde ein groth Köninck auer alle Göder.

4. Wente in syner Handt ys / wat de Erde bringet / Vnde de höchste der Berge synt ock syne.

5. Wente syn ys dat Meer / vnde he hefft ydt gemaket / vnde syne Hende hebben dat dröge bereydet.

6. Kamet / lathet vns anbeden vnde kneen / vnde nedder vallen vor dem HEREN / de vns gemaket hefft.

7. Wente he ys vnse GOdt / vnde wy dat Volck syner weide / vnde Schap syner Heerde.

8. Hädden / so gy synen Stemmen hören / so vorstocket yuwe Herte nicht / alse tho Meriba geschach / alse tho Massa in der Wöstenye.

Dar

9. Dar my yuwe Veder vorsochten/ völeden vnde segen myne Wercke.

10. Dat ick veertich Jahre möyhadde mit dissem Volcke/ vnde spracke: Idt synt lüde/ den er Herte yümmer den vnrechten wech wil/ vnde de myne wege nicht leren willen.

11. Dat ick schwoer in mynem thorne/ se scholden nicht tho myner röuwe kamen.

De XCVI. Psalm.

SInget dem HEREN ein nye Leedt/ singet dem HEREN alle Werlt.

2. Singet dem HEREN vnde lauet synen Namen/ prediget einen dach na dem anderen syn Heyl.

Vorkel-

3. Vortellet manck den Heyden syne Ehre / manck allen Völckeren syne Wunder.

4. Wente de HERE ys groth vnde hoch tho lauende / wunderbarlick auer alle Göde.

5. Wente alle Göder der Völcker synt Affgöde / ouerst de HERE hefft den Hemmel gemaket.

6. Vor steyt herrlick vnde geschmücket vor em / vnde gheit geweldichlick vnnde löfflick tho / in synem Hilligedhom.

7. Gy Völcker bringet her dem HEREN / bringet her dem HEREN Ehre vnde Macht.

8. Bringet her dem HEREN de Ehre synem Namen / bringet geschencke / vnde kamet in syne Vorhöue.

Bedet

9. Beden an den HEREN im Hilligen schmücke / de gantze Werlt früchteen.

10. Seggeet manck den Heyden / dat de HERE Köninck sy / vnde hebbe syn Ryke / so wyth de Werlt ys / bereydet / dat yd blyuen schal / vnde richtet de Völcker recht.

11. De Hemmel fröuwe sick / vnde de Erde sy frölick / dat Meer bruse / vnde wat darinne ys.

12. Dat Velde sy frölick / vnde allent wat daruppe ys / vnde lathet rhömen alle Böme im Wolde.

13. Vor dem HEREN / wenne he kümpt / Wenne he kümpt tho richten dat Erdryke. He wert den Erdboddem richten mit Gerechticheit / vnnde de Völcker mit syner Warheit.

De XCVII. Psalm.

DE HERE ys Köninck / des fröuwe sick dat Erderyke / vnde de Insulen syn frölick / so vele erer ys.

2. Wulcken vnde dunckerheit ys vmme en her / gerechticheit vnde gerichte ys synes Stoeles bruestinge.

3. Vür gheit vor em her / vnde stickt an vmmeher syne Vyende.

4. Syne blixeme lüchten vp dem Erdtboddem / daterderyke süth ydt vnde vorschrecket.

5. Berge thoschmolten alse waß vor dem HEREN / vor dem Herscher des gantzen Erdtboddems.

6. De Hemmele vorkündigen syne Gerechticheit / vnde alle Völcker sehn syne Ehre.

Sche-

7. Schemen möthen sick alle / de den Bilden denen / vnde sick der Affgöde berhömen / bedet en an alle Göder.

8. Zion hörde ydt / vnde ys fro / vnde de Döchtere Juda synt frölick HERE auer dynem Regimente.

9. Wente du HERE bist de Högeste in allen landen / du bist seht vorhöget auer alle Göder.

10. De gy den HEREN leuen / hatet dat böse / De HERE bewaret de Seelen syner Hilligen / van der Godtloser handt / wert hę se redden.

11. Dem Rechtferdigen muth dat licht ynmmer wedder vpgahn / vnde fröuwde den framen Herten.

12. Gy Rechtuerdigen / fröuwet yuw des HEREN / vnde dancket em / vnde prysset syne hillicheit.

De XCVIII. Psalm.

Ein Psalm.

SInget dem HEREN ein nye Leedt/ wente he deht wunder / he auerwindt mit syner rechteren Hande / vnde mit synem hilligen Arme.

2. De HERE leth syn Heyl vorkündigen/ vor den Völckeren leth he syne Gerechticheit apenbaren.

3. He dencket an syne Gnade vnde Warheit/ dem Huse Israel/ aller werlt ende sehn dat Heyl vnses Gades.

4. Juchet dem HEREN alle Werlt/ singet/ rhömet vnde lauet.

5. Lauet den HEREN mit Harpen/ mit Harpen vnd Psalmen.

6. Mit trammeten vnde bassunen/

nen / Juchet vor dem HEREN / dem Köninge.

7. Dat Meer bruſt / vnde wat darinne ys / de Erdtboddem / vnde de daruppe wanen.

8. De waterſtröme frolocken / vnde alle Berge ſynt frölick.

9. Vor dem HEREN / wente he kümpt dat Erdtryke tho richten / he wert den Erdtboddem richten mit Gerechtigheit / vnnde de völcker mit rechte.

De XCIX. Psalm.

DE HEREys Köninck / darümme dauen de Völcker / he ſitt vp Cherubim / darümme röget ſick de Werlt.

2. De HERE ys groth tho Zion/ vnde hoch auer alle Völcker.

3. Men dancke dynem grothen vnde wunderbarlikem Namen / de dar hillich ys.

4. Im Ryke disses Köninges/ hefft men dat Recht leeff / du giffst frömicheit/ du schaffest Gerichte vnde Gerechticheit in Jacob.

5. Vorheuet den HEREN vnsen GOdt / bedet an tho synem Voetschemel / wente he ys hillich.

6. Mose vnde Aaron manck synen Prästers/ vnde Samuel manck den/ de synen Namen anropen / se repen an den HEREN/ vnde he erhörde se.

7. He redede mit en dorch eine Wulckensüle / se helden syne tüchenisse vnde Gebade/ de he en gaff.

HERE

8. HERE du bist vnse Godt/ du erhördest se/ Du Godt vergeuest en/ vnde straffedest er doende.

9. Vorhöget den HEREN vnsen Godt/ vnde bedet an tho synem hilligen Berge / wente de HERE vnse Godt ys hillich.

De C. Psalm.

Ein Danckpsalm.

1. JUchet dem HEREN alle Werlt.

2. Denet dem HEREN mit frouwden/ kamet vor syn Angesichte mit frolockende.

3. Erkennet/ dat de HERE Godt ys/ he hefft vns gemaket/ vnde nicht wy sülvest / tho synem Volcke / vnde tho Schape syner Wyde.

4. Ghat tho synen Voren in mit danckende / tho synen Vorhöuen mit lauende / danket em / lauet synen Namen.

5. Wente de HERE ys fründtlick / vnde syne Gnade waret ewich / vnde syne Warheit vör vnde vör.

De C I. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

MAn Gnade vnde Rechte will ick singen / vnde dy HERE loffsseggen.

2. Ick handele vorsichtich vnde redelick / by den / de my thohören / vnde wandere trüweliken in mynem Huse.

3. Ick neme my nene böse sake vör / Ick hate den Auertreder / vnde late en nicht by my blyuen.

Ein

4. Ein vorkeret Herte muth van my wyken/ den bösen lyde ick nicht.

5. De synen Negesten hemeliken achterredet/ den vordelge ick/ Ick vormach den nicht/ de stolte Geberde/ vnde hogen moth hefft.

6. Myne ogen sehn na den trüwen im Lande/ dat se by my wanen/ vnnde hebbe gerne frame Deners.

7. Valsche Lüde holde ick nicht in mynem Huse/ de Lögeners dyen nicht by my.

8. Froe vordelge ick alle Godtlosen im Lande/ dat ick alle Vuldeders vthrade/ vth der Stadt des HEREN.

De CII. Psalm.

Ein Gebedt des Elenden/ wenn he bedröuet ys/ vnde syne klage vor dem HEren vthschüddet.

HERE höre myn Gebedt/ vnde laath myn ropent tho dy kamen.

3. Vorberge dyn Antlath nicht vor my in der noth/ nege dyne ohren tho my/ Wenn ick dy anrope/ so erhöre my balde.

4. Wente myne dage synt vorgahan alse ein roeck/ vnde myne Knaken synt vorbrendt alse ein brandt.

5. Myn Herteẙ geschlagen/ vnd vordörret alse Graß/ dat ick ock vorgete myn Brodt tho ethen.

6. Myn gebeente kleuet an mynem Fleesche/ van hülende vnde süchtende.

7. Ick bin gelyck alse ein Roerdump in der wöstenye/ ick bin gelyck alse eine steenüle/ in den vorstörden steden.

8. Ick wake/ vnde bin alse ein einsam Vagel vp dem dake.

Dach-

9. Dachlikes schenden my myne vyende/vnde de my bespotten/ schweren by my.

10. Wente ick ethe assche alse brodt/ vnde vormenge mynen dranck mit wenende.

11. Vor dynem dröuwende vnde torne/ dat du my vpgehauen/ vnde thor Erden gestött hefft.

12. Myne dage synt vorgahn alse ein scheme/vnde ick vordörre alse gras.

13. Du öuerst HEre blyfst ewichlick/ vnde tyne Gedechtenisse vör vnde vör.

14. Du woldest ty doch vpmaken/ vnde auer Zion vorbarmen/ wente ydt ys tydt/ dat du er gnedich syst/ vnde de stunde ys gekamen.

15. Wente dyne Knechte wolden gerne

gerne dat se gebuwet wörde / vnde segen gerne / dat er stene vnde kalck thogerichtet wörde.

16. Dat de Heyden / den Namen des HEREN früchten / vnde alle Köninge vp Erden dyne ehre.

17. Dat de HERE Zion buwet / vnde erschynet in syner ehre.

18. He wendet sick thom Gebede der vorlatenen / vnde vorschmadet ere gebedt nicht.

19. Dat werde geschreuen vp de nakömelingen / vnde dat Volck / dat geschapen schal werden / were den HEREN lauen.

20. Wente he schöwet van syner hilligen Höchte / vnde de HERE süth vam Himmel vp erden.

21. Dat he dat süchtent der Ge-

uangen

uangen höre / vnde loß make de Kinder des dodes.

22. Vp dat se tho Zion predigen den Namen des HEREN / vnde syn loff tho Jerusalem.

23. Wenn de Völcker thosamende kamen / vnde de Köninckryke / dem HEREN tho denende.

24. He demödiget vp dem wege myne krafft / he vorkörtet myne dage.

25. Ick segge myn Godt / nim my nicht wech / in der helffte myner dage / dyne Jahre waren vör vnde vör.

26. Du hefft vorhen de Erde gegründet / vnde de Hemmele synt dyner Hende werck.

27. Se werden vorgahn / ouerst du blyfft / se werden alle vorolden / alse ein Wandt /

Wandt / sy werden vorwandelt alse ein klede / wenn du se vorwandelen werst.

28. Du duerst blyffst alse du bist / vnde dyne jahre nemen neen ende.

29. De Kinder dyner knechte werden blyuen / vnde er Saedt wert vor dy gedyen.

De CIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

LAue den HEren myne Seele / vnde allent wat in my ys / synen hilligen Namen.

2. Laue den HEren myne Seele / vnde vorgit nicht wat he my gudes gedhan hefft.

3. De dy alle dyne sünde vorgyfft / vnde helet alle dyne gebreke.

De dyn

4. De dyn leeuendt vam vorder-
uende vorlöset/ de dy krönet mit Gnade
vnde Barmhertichelt.

5. De dynen Mundt frölick ma-
ket/ vnde dat du wedder junck werst/ alse
ein Adeler.

6. De HERE schaffet Gerechti-
cheit vnde Gerichte/ allen de vnrecht ly-
den.

7. He hefft syne wege Mose wethen
lathen/ de Kinder Israel syn dhondt.

8. Barmhertich vnde gnedich ys
de HERE/ gedüldich vnde van gro-
ther gude.

9. He wirt nicht yümmer haderen/
noch ewichlick torne beholden.

10. He handelt nicht mit vns na
vnsen sünden/ vnde vorgeldet vns nicht
na vnser Missedadt.

Wente

11. Wente so hoch de Hemmel bauen der Erden ys / leth he syne gnade walden / auer de / de en früchten.

12. So verne dat Osten ys vam Westen / leth he vnse auertredinge van vns syn.

13. Wo sick ein Vader auer de Kinder vorbarmet / so vorbarmet sick de HERE auer de / de en früchten.

14. Wente he erkendt / wat wy vor ein werck synt / he dencket daran / dat wy stoff synt.

15. Ein Minsche ys in synem leuende alse Graß / he blöyet alse eine Blome vp dem Velde.

16. Wenn de winde darauer geith / so ys se nicht mehr dar / vnde ere stede kendt se nicht mehr.

17. De Gnade duerst des HE-

REN

REN waret van ewicheit tho ewicheit/ öuer de/ de en frächten / vnde syne Gerechticheit vp Kindes Kinde.

18. By den / de syn verbundt holden / vnde gedencken an syne Gebade/ dat se darna dohn.

19. De HERE hefft synen stoel im Hemmel bereydet / vnde syn Ryke herschet auer alle dinck.

20. Lauet den HEREN gy syne Engele / gy starcken Helde / de gy syn Beueel vthrichten / dat men höre den stemmen synes Wordes.

21. Lauet den HEREN alle syne herscharen/ syne Diener/ de gy synen willen dohn.

22. Lauet den HEREN alle syne wercke / an allen örden syner Herschop/ Laue den HEREN myne Seele.

De CIIII. Psalm.

LAue den HEREN myne Seele/ HERE myn Gode/ du bist sehr herrlick/ du bist schön vnde prechtlich geschmücket.

2. Licht ys dyn Kledt/ dat du anne hefft/ du breidest vth den Hemmel alse ein tapet.

3. Du wölurest ydt bauen mit water/ Du varest vp den Wulcken alse vp einem Wagen/ vnde gheist vp den Federen des Windes.

4. De du makest dyne Engele tho winden/ vnnde dyne Diener tho vüerflammen.

5. De du dat Erderyke gründest vp synen boddem/ dat ydt blyfft yümmer vnde ewichlick.

Mit

6. Mit der düpe bedeckestu yöt/ alse mit einem Kleide/ vnde de watere stahn bauen den Bergen.

7. Duerst van dynem scheldende flegen se/ vor dynem Donner varen se daruan.

8. De Berge gahn hoch herudr/ vnde de dale setten sick herunder/ tho der stede/ de du en gegründet hefft.

9. Du hefft eine grentze gesetten/ dar kamen se nicht auer/ vnde möthen nicht wedderüme dat Erderyke bedecken.

10. Du lest börne quellen in den gründen/ dat de watere twischen den bergen hen fleten.

11. Dat alle Deerte vp dem velde drincken/ vnde dat Wildt synen dorst lösche.

12. By demsälven sitten de Vögel

des Hemmels / vnde singen vnder den twygen.

13. Du fächtest de Berge van bauen heraff / du makest dat Lande vull früchte / de du vorschaffest.

14. Du lest Graß wassen vor dat Vehe / vnde Saedt tho nütte dem Minschen / dat du Brodt vth der Erde bringest.

15. Vnde dat de Wyn vorfröuwe des Minschen herte / vnde syne gestaldt schön werde van ölye / vnde dat Brodt des Minschen herte stercke.

16. Dat de Bömme des HEREN vull sappes stahn / de Cederen Libanon / de he geplantet hefft.

17. Dar süluest nestelen de Vögel / vnde de Reyger wahnen vp den Dannen.

De ho-

18. De hogen berge synt der Gemsen thoflucht / vnde de Steenrissen der Kanyniken.

19. Du makest den Maen dat jahr darna tho delende / de Sünne weeth eren Neddergank.

20. Du makest düsternisse / dat ydt nacht wert / denne rögen sick alle wilden Deerte.

21. De yungen Löuwen de dar brummen na dem roue / vnde ere spyse söken van Gade.

22. Wenn düerst de Sünne vpgheit / maken se sick daruan / vnde leggen sick in ere Kulen.

23. So gheith denn de Minsche veth tho synem arbeyde / vnd by syn ackerwerck / beth an den auendt.

24. HERE / Wo synt dyne Wer-

cke so groth vnde vele? Du hefft se alle wyßliken geordent / vnde de Erde ys vull dyner güder.

25. Dat Meer dat so groth vnde wyth ys/ dar wömmelt ydt inne ane tall/ beyde grothe vnde klene deerte.

26. Dar sülvest ghan de Schepe/ dar synt Valuisschе / de du gemaket hefft/ dat se darinne spelen.

27. Idt wachtet alle vp dy/ dat du en spyse geuest/ tho syner tydt.

28. Wenn du en gyfft/ so sammelen se / wenn du dyne hande vpdeist / so werden se mit gude gesadiget.

29. Vorbergestu dyn Angesichte/ so vorschrecken se/ du nimpst eren Athem wech/ so vorghan se/ vnde werden wedder tho staue.

30. Du lest dynen Athem vth / so

werden

werden se geschapen / vnde vornyest de gestalde der Erden.

31. De Ehre des HEREN ys ewich / de HERE hefft ein wolgeuallen an synen Wercken.

32. He süth de Erde an / so beuet se / he röret de berge an / so roken se.

33. Ick will dem HEREN singen myn leeuedage / vnde mynen Gode lauen / so lange alse ick hyr bin.

34. Myne rede möthe em wol geuallen / Ick fröuwe my des HEREN.

35. Der Sünder / möthe ein ende werden vp Erden / vnde de Godtlosen nicht mehr syn / Laue den HEREN myne Seele / Halleluia.

De CV. Psalm.

DAncket dem HEREN/ vnde prediget synen Namen/ vorkündiget syn dohndt manck den Völckeren.

2. Singet van em/ vnde lauet en/ redet van alle synen wunderen.

3. Rhömet synen hilligen Namen/ dat herte der yennen/ de den HEREN söken/ vorfröuwe sick.

4. Fraget na dem HEREN/ vnde na syner macht/ söket syn Antlath allewege.

5. Gedencket syner Wunderwercke/ de he gedahn hefft/ syner wunder vnde synes Wordes.

6. Gy dat Saedt Abrahams synes Knechtes/ Gy Kinder Jacob synes vtherwelden.

7. He ys de HERE vnse Godt/ he richtet in der gantzen Werlt. He

8. He dencket ewichlick an syn vorbundt / des Wordes / dat he thogesecht hefft / vp vele dusent / vör vnde vör.

9. Dat he gemaket hefft mit Abraham / vnde des eedes mit Isaac.

10. Vnde settede datsülue Jacob tho einem rechte / vnde Israel thom ewigen verbunde.

11. Vnde sprack: Dy wil ick dat lande Canaan geuen / dat lott yuwes erues.

12. Do se weinich vnde geringe weren / vnde frömdelinge darinne.

13. Vnde se tögen van Volcke tho Volcke / van einem Köninckryke thom andern Volcke.

14. He leth nenen Minschen en schaden don / vnde straffede de Köninge vmme erent willen.

15. Tastet myne gesalueden nicht an / vnde doth mynen Propheten neen leidt.

16. Vnde he leth eine dure tyde int lande kamen / vnde entoech allen vorraedt des Brodes.

17. He sende einen man vor en hen / Joseph wordt thom Knechte vorköfft.

18. Se dwungen syne vöte im staken / syn Lyff muste in den yseren liggen.

19. Beth dat syn wordt quam / vnde en de rede des HEren dorchlutterde.

20. Do sende de Könincklen / vnde leth en loß geuen / de HERE auer Völcker hete en vthlaten.

21. He settede en thom Heren auer syn Huß / thom herscher auer alle syne güder.

22. Dat he syne Förſten vnderwysede

wyſede na ſyner wyſe / vnde ſynen Oldeſten wyßheit lerede.

23. Vnde Israel toech in Egypten / vnde Jacob wordt ein frömdelinck im lande Ham.

24. Vnde he leth ſyn Volck ſehr wassen / vnde makede ſe mechtiger alſ ere Vyende.

25. He vorkerde yenner herte / dat ſe ſynem Volcke gram wörden / vnde dachten ſyne Knechte mit liſt tho dempende.

26. He ſende ſynen knecht Moyſen / Aaron den he hadde erwelet.

27. Deſülven deden ſyne teiken manck en / vnde ſyne wunder im Lande Ham.

28. He leth düſternisſe kamen / vnde makede ydt düſter / vnde weren nicht vngehorſam ſynen wörden. He

29. He vorwandelde ere Water in Blodt/vnde dödede ere Vische.

30. Er Landt wömmelde Poggen herueth/in de kameren erer Köninge.

31. He sprack: Do quemen böse wörme/lüse in allen eren grenßen.

32. He gaff en Hagel thom Regen/vüerflammen in erem Lande.

33. Vnde schloech ere Wynstöcke vnde Vygenböme/vnde thobrack de Böme in eren Grentzen.

34. He sprack? Do quemen Höwsprincken vnde zeuer ane tall.

35. Vnde se freten alle dat Graß in erem Lande/vnde freten de früchte vp erem Velde.

36. Vnde schloch alle erste gebordt in Egypten/alle ere ersten eruen.

37. Vnde he vörde se vth mit sülueer vn-

uer vnde golde / vnde manckeren stammen was neen krancke.

38. Egypten worde froe/dat se vthtögen / wente er fruchte was vp se gevallen.

39. He bredede eine Wulcken vth thor deken / vnde vüer des nachtes thor lüchten.

40. Se beden / do leth he wachtelen kamen/vnde he sadigede se mit Hemmelbrode.

41. He öpende den Velß/do flöten Watere daruth / dat Beke lepen in der dörren Wöstenye.

42. Wente he dachte an syn hillige Wordt / Abraham synem Knechte geredet.

45. Also vörde he syn Volck vth mit fröuwden / vnde syne vtherwelden mit Wunne.

Vnde

46. Vnde gaff en de Lande der Hyden/dat ſe de güder der Völcker innehmen.

47. Vp dat ſe holden ſchölen ſyne Rechte / vnnde ſyne Geſette bewaren/ Halleluia.

De CVI. Pſalm.

Halleluia.

DAncket dem HEREN/ wente he ys fründtlick/ vnde ſyne güdicheit waret ewichlick.

2. Wol kan de groten daden des HEREN vthſpreken/ vnde alle ſyne öffenlike wercke pryſen.

3. Wol den / de dat Gebodt holden/ vnde dehn alletydt recht.

HERE

4. HERE dencke myner na der gnade / de du dynem Volcke gelauet hefft / bewyß vns dyne hülpe.

5. Dat wy sehn mögen de wolvardt dyner Vthercweelden / vnde vns frouwen / dat ydt dynem Volcke wolgheit / vnde vns rhömen mit dynem Erffdeele.

6. Wy hebben gesündiget mit vnsen Vederen / wy hebben mißgehandelt / vnd sint godtloß gewesen.

7. Vnse Veder in Egypten wolden dyne wunder nicht vorstan / se dachten nicht an dyne grote Güdicheit / vnde weren vngehorsam am Meere / nömlick am Schelpmeere.

8. He halp en doerst vmme synes namene willen / dat he syne macht bewysede.

9. Vnde he schalt dat Schelpmeer / do wordt

do wordt yot dröge/ vnde vörde se dörch de düpe/ alse in einer Wöstenye.

10. Vnde halp en van der Hande des/ de se hatede/ vnde vorlösede se van der hande des vyendes.

11. Vnde de Water vorsöpeden ere wedderſakers/ dat nicht ein auerbleeff.

12. Do gelöueden se an syn wordt/ vnde sängen syn loff.

13. Vuerst se vorgeten balde syner wercke/ se vorbeydeden nicht synes Rades.

14. Vnde se wörden mit lüsten in der Wöstenye/ vnde vorsochten Godt in dem wösten lande.

15. He öuerst gaff en ere bede/ vnde sendede en genoch/ beth dat en dar vör walgede.

Vnde

16. Vnde se vorhöuen sick wedder Mosen im leger / wedder Aaron den hilligen des HEren.

17. De Erde dede sick vp / vnde vorschlanck Datan / vnde deckede tho de rote Abiram.

18. Vnde Vür wordt manck ehrem Rotte angesticket / de flamme vorbrende de Godtlosen.

19. Se makeden ein Kalff in Horeb / vnde bededen an dat gegatene Bilde.

20. Vnde vorwandelden ere ehre / in eine gelykenisse eines ossen / de gras ytt.

21. Se vorgeten Gades eres Heylandes / de so grothe dinge in Egypten gedaen hadde.

22. Wunder im Lande Ham /

vnde erschrecklike wercke am Schelp-Meere.

23. Vnde he sprack/ he wolde se vordelgen/ wo nicht Mose/ syn vthererwelde/ dat rytens vpgeholden hadde/ syne grimmicheit affthowenden/ vp dat he se nicht gantz vordörue.

24. Vnde se vorachteden dat leue Lande/ se gelöueden synem worde nicht.

25. Vnde murreden in eren Hütten/ se horckeden dem stemmen des HERN nicht.

26. Vnde he hoefft syne Hande vp wedder se/ dat he se nedder schlöge in der Wöstenye.

27. Vnde wörpe ere saedt manck de Heyden/ vnde vorströuwede se in de Lande.

28. Vnde se geuen sick tho dem Baal

Baal Peor/ vnde ethen van den offeren der doden Affgöde.

29. Vnde vortörneden en mit erem dhonde / Do reth ock de plage manck se.

30. Do tradt tho Pinehas / vnde schlichtede de sake/ do wart der plage gewereet.

31. Vnde wart em gerekent thor gerechticheit / vör vnde vör ewichlick.

32. Vnde se vortörneden en am Haderwater / vnde se thoplageden den Mose ouel.

33. Wente se bedröueden em syn herte/ dat em etlike wordt entuören.

34. Ock vordelgeden se de Völcker nicht/ alse en doch de HERE geheten hadde.

35. Sunder se mengeden sick manck de Heyden / vnde lereden der sülven wercke.

36. Vnde deneden eren Affgöden / de dyeden en thor ergerniſſe.

37. Vnde se offerden ere söns / vnde ere Döchter den Düuelen.

38. Vnde vorgöten vnschüldich Blodt / dat blot erer Söns vnde erer Döchter / de se offerden den Affgöden Canaan / darch dat lant mit Blodtschülden beflecket wordt.

39. Vnde vorunreinigeden sick mit eren wercken / vnde dreuen höreryt mit erem donde.

40. Do ergrimmede de torne des HEren auer syn Volck / vnde krech einen grüwel an synem Erue.

41. Vnde gaff se in de Hande der Hey-

Heyden/ dat ſe auer ſe herſcheden/ de en gram weren.

42. Vnde ere Vyende beangſteden ſe/ vnde worden gedemödiget vnder ere Hende.

43. He reddede ſe vaken/ auerſt ſe vortörneden en mit erem vornemende/ vnde wörden geringe vmme erer Miſſedaedt willen.

44. Vnde he ſach ere nodt an/ do he ere klage hörde.

45. Vnde dachte an ſyn vorbundt mit en gemaket/ vnde ydt ruwede em/ na ſyner groten Gödicheit.

46. Vnde leth ſe thor Barmhertticheit kamen/ vor allen de ſe gevangen hadden.

47. Help vns HERE vnſe Godt/ vnde bringe vns thoſamende veth den

Heyden / dat wy dancken dynem hilligen Namen / vnde rhömen dyn Loff.

48. Gelauet sy de HERE / de GOdt Israel / van ewicheit tho ewicheit / vnde alle dat Volck spreke Amen / Hallelvia.

De CVII. Psalm.

DAncket dem HEren / wente he gyns fründtlick / vnde syne Gütticheit waret ewichlick.

2. Segget / de gy vorlöset synt dörch den HEREN / de he vth der nodt vorlöset hefft.

3. Vnde de he vth dem Lande thosamende gebrocht hefft / vam Osten / vam Westen / vam Norden / vnde vam Meere.

4. De erregingen in der Wöste-

nye

nye in einem vngebanedem wege / vnde vünden nene Stadt/dar se wanen kon-den.

5. Hungerich vnde dörstich / vnde ere Seele vorschmachtede.

6. Vnde se repen thom HEREN in der nodt/vnde he reddede se vth eren angesten.

7. Vnde vörde se einen richtigen wech/dat se gingen tho der Stadt/dar se wanen könden.

8. De schölen dem HEren dancken vör syne Güdicheit/vnde vor syne Wunder / de he an den Minschen kinderen deyt.

9. Dat he sadiget de dörstige Seele/vnde vüllet de hungerige Seele mit gudem.

10. De dar sieten möthen in der

düsternisse vnde dunckeren / gevangen im dwange vnde Iseren.

11. Darümme dat se Gades gebaden vngehorsam gewest weren / vnde dat Gesette des Högesten geschendet hadden.

12. Darümme muste er Herte mit vngelücke geplaget werden / dat se dar legen / vnde nemandt halpen.

13. Vnde se repen thom HEREN in der nodt / vnde he halp en vth ehren angesten.

14. Vnde vörde se vth der düsternisse vnde dunckerheit / vnd thoreth ere bende.

15. De schölen dem HEREN dancken vor syne Güdicheit / vnde vor syne wunder / De he an den Minschen Kinderen deith.

Dat

16. Dat he thobrickt eerne dören/ vnde thoschleit yserne gryndele.

17. De Narren de geplaget worden/ vmme erer auertredinge willen/ vnde vmme erer sünde willen.

18. Dat en walgede vor aller spyse/ vnde worden dodtkranck.

19. Vnde se repen thom HEREN in erer nodt/ vnde he halp en vth eren angesten.

20. He sende syn Wordt/ vnde makede se gesunde/ vnde reddede se/ dat se nicht störuen.

21. De schölen dem HEREN dancken vor syne güde/ vnde vor syne wunder/ de he an den Minschen kinderen deyt.

22. Vnde danck offeren/ vnde vertellen syne wercke mit fröuwden.

23. De mit Schepen vp dem Meere varen / vnde dryuen eren handel in groten wateren.

24. De des HEren wercke eruaren hebben/vnd syne wunder in dem Meere.

25. Wenn he sprack / vnde einen stormwindt vprögede / de de bülgen vorhoff.

26. Vnd se vören vp na dem Hemmel/vnde vören in affgrundt / dat ere Seele vor angste vorzagede.

27. Dat se tümelden vnde schwekeden/alse ein drunckem Man / vnde wusten nenen raedt mehr.

28. Vnde se repen thom HERN in ere nodt / vnde he vörde se vth eren angesten.

29. Vnde stillde dat vnwedder/dat de bülgen sick legerden.

Vnde

30. Vnde se worden fro / dat ydt stille geworden was / vnde he se tho lande brachte na erer wünsche.

31. De schölen dem HEren dancken / vor syne güde / vnde vor syne wunder / de he an den Mynschen kinderen deyt.

32. Vnde en in der Gemene prysen / vnde by den olden rhömen.

33. De / welckeren ere beke vordröget / vnde de waterquellen vorlopen weren.

34. Dat ein fruchtbar landt nichtes droech / vmme der böszheit willen der / de darinne waneden.

25. Vnde he dat dröge landt wederümme waterryke makede / vnde im dörren lande waterquellen.

36. Vnde de hungerigen darhen gesel-

gesettet hefft / dat se eine Stadt bereyden / dar se wanen könden.

37. Vnde acker beseyen / vnde wynberge planten möchten / vnde de yarlicken früchte kregen.

38. Vnde he se segende / dat se sick sehr vormehrden / vnde en vele Vehes gaff.

39. De / welckere nedder gedrücket / vnde geschwecket weren / van den bösen / de se gedwungen vnde gedrungen hadden.

40. Do vorachtinge vp de Förssten geschüddet was / dat all dat Landt erlich vnde wöste stundt.

41. Vnde he den armen beschüttede vor elende / vnde syn Geschlechte alse eine Heerde schape vormehrde.

42. Solckes werden de framen sehn /

sehn/ vnde sick frouwen/ vnde aller böß-
heit wert de Mundt gestoppet wer-
den.

43. Wol ys wyß/ vnde behöldt dyt/
So werden se mercken/ wo vele wol-
daedt de HERE ertöget.

De CVIII. Psalm.

Ein Psalmleedt Dauids.

GOdt/ydt ys myn rechte ernst/
Jck wil singen vnde dichten/
myne ehre ock.

3. Wolup Psalter vnde Harpen/
ick wil frö vpsyn.

4. Jck wil dy dancken HERE/
manck den völckern/ ick wil dy lofsin-
gen manck den läden.

5. Wente dyne gnade reket so wyth
alse

alse de Hemmel ys/ vnde dyne warheit so wyth alse de wulcken ghan.

6. Vorheff dy GOde auer den Hemmel / vnde dyne ehre auer alle lande.

7. Vp dat dyne leuen fründe vorlöset werden / Help my mit dyner rechtern hande/ vnde erhöre my.

8. GOde redet in synem Hilligedome/ des bin ick fro/ vnde wil Sichem deelen / vnde den dael Suchoth affmeten.

9. Gilead ys myn / Manasse ys ock myn / vnde Ephraim ys de macht mynes höuedes / Juda ys myn Förste.

10. Moab ys myn wasschepot / ick wil mynen schoo auer Edom strecken / auer de Philister wil ick ynchen.

Wol

11. Wol wil my vören in eine vaſte Stadt? Wol wil my leyden in Edom?

12. Werſtu yde nicht doen Gode/ de du vns vorſtöſt/ vnde chuſt nicht vth mit vnſem Heer?

13. Schaffe vns byſtande in der node/ Wente Minſchen hülpe ys neen nütte.

14. Mit Gade wille wy daden don/ He wert vnſe Vyende vndertreden.

De CIX. Pſalm.

Ein Pſalm Dauids vör tho ſingende.

GODT myn rhom / ſchwych nicht.

2. Wente ſe hebben eren godtloſen

losen vnde valschen mundt wedder my vpgedan / vnde reden wedder my mit valscher tungen.

3. Vnde se reden vorgifftich wedder my allenthalven/vnde stryden wedder my ane orsake.

4. Daruor dat ick se leue/ sint se wedder my/ Ick auerst bede.

5. Se bewysen my quaedt vor gudt/vnde haedt vor leue.

6. Sette gottlosen ouer en / vnde de Sathan möthe stahn tho syner rechtern Handt.

7. Wol sick densälven leren leth/ des leuende möthe godtloß syn/vnde syn gebedt möthe sünde syn.

8. Syner dage möten weinich werden/vnde syn ampt möte ein ander entfangen.

Syne

9. Syne kinder möten weysen werden / vnde syne Fruwe eine widewe.

10. Syne kinder möten erre vnde byster gahn / vnde bedelen / vnde söken / alse de vordoruen syn.

11. De wökeners möthen vthsugen allent wat he hefft / vnde frömde möthen syne gädder rouen.

12. Vnde nemandt möte em woldadt bewysen / vnde nemandt vorbarme sick syner weysen.

13. Syne nakömelingen möthen vthgeradet werden / er name möte im andern lede vordelget werden.

14. Syner Veder missedaedt möthe gedacht werden vor dem HEren / vnde syner Moder sünde möthe nicht vthgedelget werden.

15. De HEre möte se nümmer vth

den ogen lathen / vnde ere gedechtenisse möthe vthgeradet werden vp Erden.

16. Darümme / dat he so gantz nene barmhertticheit hadde / sunder vorvolgede den elenden vnde armen / vnde den bedröuden dath he en dödede.

17. Vnde he wolde den flöeck hebben / de wert em ock kamen / he wolde den segen nicht / so wert he ock verne van em blyuen.

18. Vnde he toech an den flöeck / alse syn Hembde / vnde de ys in syn inwendige gegahn alse water / vnde alse olye in syne Knaken.

19. So werde he em / alse ein Kledt / dar he anne hebbe / vnde alse ein gördel / dar he sick allewege mede görde.

20. Also geschee den vam HEren / de

de my tho wedderen ſynt / vnde reden böſe wedder myne Seele.

21. Auerſt du HERE / HERE / ſy du mit my / vmme dynes Namens willen / wente dyne gnade ys myn troſt / redde my.

22. Wente ick bin arm vnde elende / Myn herte ys thoſchlagen in my.

23. Ick vare wech alſe ein ſcheme / de vordreuen wert / vnde werde vorjaget / alſe de Howſprincken.

24. Myne knee ſynt ſchwack van vaſtende / vnde myn fleeſch ys mager / vnde hefft neen vett.

25. Vnde ick moth er ſpott ſyn / wenn ſe my ſehn / ſchüdden ſe eren kop.

26. Stah my by HERE myn Gode / Help my na dyner gnade.

27. Dat ſe beuinden / dat dyt ſy

dyne Handt / dat tu HERE solckes deyst.

28. Flöken se / so segene du / setten se sick wedder my / so möten se tho schanden werden / auerst dyn Knecht möth sick fröuwen.

29. Myne wedderfakers möthen mit smaheit angetagen werden / vnde mit erer schande bekledet werden / als se mit einem rocke.

30. Ick wil dem HEREN sehr dancken mit mynem munde / vnde en röhmen manck velen.

31. Wente he steit den armen thor rechtern handt / dat he em helpe van den / de syn leeuendt vordödelen.

De CX. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

De

DE HERE spreck tho mynem HEren / sette dy tho mynes rechtern handt / beth dat ick dyne Vyende thom schemel dyner vöthe legge.

2. De HERE wert den scepter dynes Rykes senden vth Zion / herschet manck den vyenden.

3. Na dyner auerwinninge wert dy dyn Volck willichlick offeren im hilligen geschmücke / dyne Kinder werden dy gebaren / alse de douw vth der morgenröde.

4. De HERE hefft geschwaren / vnde wert em nicht geruwen / Du bist ein Prester ewichlick / na der wyse Melchizedeck.

5. De HEre tho dyner rechtern handt / wert thoschmyten de Köninge / thor tydt synes tornes. He

6. He wert richten manck den Heyden/ he wert grothe schlachtinge dohn/ he wert thoschmyten dat höuet auer grothe Lande.

7. He wert drincken van dem beke vp dem wege/ Darümme wert he dat höuet vpheuen.

De CXI. Psalm.

Halleluia.

ICK dancke dem HEren van gantzem herten/ im Rade der framen/ vnde in der gemene.

2. Groth synt de Wercke des HEren/ wol erer achtet/ de hefft ydel lust daranne.

3. Wat he ordent/ dat ys löfflick vnde herrlick/ vnde syne gerechticheit blyfft ewichlick.

He

4. He hefft eine gedechtenisse gestifftet syner wunder / de gnedige vnde barmhertige HEre.

5. He gyfft spyse den / de en früchten / he gedencket ewichlick an syn vorbundt.

6. He leth vorkündigen syne geweldige daden synem volcke / dat he en gue dat erue der Heyden.

7. De wercke syner hende synt warheit vnde recht / alle syne gebade synt rechtschapen.

8. Se werden erholden jümmer vnde ewichlick / vnde geschegen trüwlick vnde redelick.

9. He sendes eine vorlösinge synem volcke / he lauet / dat syn Vorbunde ewichlick bliuen schal.

10. Hillich vnde herrlick ys syn Na-

me/ De fruchte des HEren/ ys der wyßheit anfanck.

11. Dat ys eine schöne klockheit/ wol darna dryt/ des loff blifft ewichlick.

De CXII. Psalm.

Halleluia.

WOl dem/ de den HEren frächtet/ de grothe lust hefft an synen gebaden.

2. Des Saedt wert geweldich syn vp erden/ dat geschlechte der framen wert gesegnet syn.

3. Rykedom vnde välle wert in erem huse syn/ vnd ere gerechtigkeit blifft ewichlick.

4. Den framen gheit dat licht vp in der düsternisse/ van dem gnedigen/ barmhertigen vnde rechtuerdigen.

Wol

5. Wol dem / de barmhertich ys / vnde gerne lenet / vnde richtet ſyne ſake vth / dat he nemande vnrecht dho.

6. Wente he wert ewichlick blyuen / des rechtuerdigen wert nümmermehr vorgeten.

7. Wenn eine plage kamen wil / ſo früchtet he ſick nicht / ſyn herte hapet vnuorzaget vp den HEren.

8. Syn herte ys frymödich / vnde früchtet ſick nicht / beth dat he ſyne luſt an ſynen vyenden ſüh.

9. He ſtrouwet vth / vnde gyfft den armen / ſyne gerechtigkeit blyfft ewichlick / ſyn horne wert vorhöget mit ehren.

10. De Gottloſe wrdt ydt ſehn / vnde wert en vordreten / ſyne thenen wert he thoſamende byten / vnde ver-

gahn / Wente wat de goddloſen gerne wolden / dat ys vorlaren.

De CXIII. Pſalm.

Halleluia.

LAuet gy knechte den HEren / lauet den Namen des HERN.

2. Gelauet ſy des HEren name / van nu an beth in ewicheit.

3. Vam vpgange der Sünnen / beth tho erem neddergange / ſy gelauet de name des HEren.

4. De HERE ys hoch auer alle Hyoden / ſyne ehre geit ſo wyth alſe de Hemmel ys.

5. Wol ys alſe de HERE vnſe Godt / de ſick ſo hoch geſettet hefft.

Vnde

6. Vnde vp dat nedderige ſůcht/im Hemmel vnde vp erden.

7. De den geringen vprichtet vth dem ſtaue/ vnde vorhöget den armen vth dem dricke.

8. Dat he en ſette neuen de Förſten/neuen de Förſten ſynes Volckes.

9. De de vnfruchtbare im huſe wanende maket/dat ſe eine frölike Kindermoder wert/ Hallelůia.

De CXIIII. Pſalm.

DO Iſrael vth Egypten torch/ dat huß Jacob vth dem frömden Volcke.

2. Do ward Juda ſyn hilligedom/ Iſrael ſyne herſchop.

3. Dat Meer ſach ydt vnde floech/ de Jordan wende ſick tho rügge.

De

4. De berge sprüngen/ alse de lemmer/ de kleinen berge/ alse de yungen schape.

5. Wat was dy du Meer/ dat du flögest? vnd du Jordan/ dat du dorügge wendedest?

6. Gy berge/ dat gy vpsprüngen alse de lemmer? gy kleinen berge/ alse de yungen schape?

7. Vor dem HEren beuede de Erde/ vor dem Gade Jacob.

8. De den veltz vorwandelde in einen Waterse/ vnde de stene in Waterborne.

De CXV. Psalm.

NIcht vns HERE/ nicht vns/ sunder dynem namen gyff ehre/ vmme dyner gnade vnde warheit willen.

Wor-

2. Worümme schölen de Hyden seggen/ wor ys nu er Godt?

3. Vuerst vnse Godt ys im Himmel/ He kan maken wat he wil.

4. Jenner Affgöde vuerst synt Sälver vnde Goldt/ van Minschen Henden gemaket.

5. Se hebben münde vnde reden nicht/ se hebben Ogen vnde sehen nicht.

6. Se hebben Ohren vnde hören nicht/ se hebben nesen vnd rüken nicht.

7. Se hebben hende vnde grypen nicht/ vöte hebben se/ vnde ghan nicht/ vnd reden nicht dorch eren halß.

8. De solcke maken/ synt gelyck also/ vnde alle de vp se hapen.

9. Vuerst Israel hape vp den HEren/ de ys ere hülpe vnde schilde.

10. Dat Huß Aaron hape vp den HEren.

HEREN / de ys ere hülpe vnde schilde.

11. De den HEren früchten/hapen ock vp den HEren/de ys ere hülpe vnde schilde.

12. De HEre denckt an vns/vnde segent vns/he segent dat huß Israel/he segent dat huß Aaron.

13. He segent de den HEren früchten/beyde klene vnde grothe.

14. De HEre segene yuw yo mehr vnde mehr/yuw vnde yuwe Kinder.

15. Gy synt de gesegenden des HEren / de Hemmel vnde Erde gemaket hefft.

16. De Hemmel allenthalven ys des HEren/auerst de Erde hefft he den Minschen Kinderen gegeuen.

17. De Doden werden dy HEren nicht

nicht lauen / noch de henunder varen in dat ſtille.

18. Sunder wy lauen den HEren van nu an beth in ewicheit/ Halleluia.

De CXVI. Pſalm.

DAt ys my leeff / dat de HEre mynen ſtemmen vnde myn flehent höret.

2. Dat he syn ohr tho my neget/ darümme will ick myn leuedage en anropen.

3. Stricke des Dodes hadden my vmmeuangen / vnde angeſt der Hellen hadden my gedrapen/ ick quam in yammer vnde nodt.

4. Auerſt ick reep an den namen des HEren/ O HERE redde myne Seele.

5. De HERE ys gnedich vnde rechtuerdich/ vnd vnſe Godt ys barmhertich.

6. De HERE de gode de ein forderigen/wenn ick onderligge/ so helpet he my.

7. Wes nu wedder tho freden myne Seele/ Wente de HERE deyt dy dat gude.

8. Wente du hefft myne Seele vth dem Dode gereten/ myne ogen von den thranen/ mynen voeth vam glyden.

9. Ick wil wanderen vór dem HEren/ im lande der Lebendigen.

10. Ick Geloue/ darümme rede ick/ Ick worde ouerst sehr geplaget.

11. Ick sprack in mynem vorta-gende/ Alle Minschen synt Lögenere.

12. Wo schal ick dem HEREN vorgelden alle syne woldade/ de he my deyt?

Ick

13. Ick wil den heilsamen Reick nemen / vnde des HEREN Namen predigen.

14. Ick wil myne gelöffte betalen / vor alle synem volcke.

15. De Dodt syner Hilligen ys werdt geholden vor dem HEREN.

16. O HERE ick bin dyn knecht / ick bin dyn Knecht / dyner Maget Söne / du hefft myne bende thoreten.

17. Dy wil ick danck opfferen / vnde des HEREN Namen predigen.

18. Ick wil myne gelöffte dem HEREN betalen / vor alle synem Volcke.

19. In den höuen am Huse des HEREN / in dy Jerusalem / Halleluia.

De CXVII. Psalm.

LAuet den HEREN alle Heyden/pryset en alle Bölcker.

2. Wente syne Gnade vnde Warheit/ys weldich auer vns in ewicheit/Halleluja.

De CXVIII. Psalm.

DAncket dem HEREN/wente he ys fründtlick/vnde syne güdicheit waret ewichlick.

2. Nu segge Israel: syne güdicheit waret ewichlick.

3. Nu segge dat Huß Aaron: syne güdicheit waret ewichlick.

4. De den HEREN früchten/seggen nu: syne güdicheit waret ewichlick.

5. In der angest reep ick den HEren an / vnde de HERE erhörde my / vnde tröstede my.

6. De HERE ys mit my / darümme früchte ick my nicht / wat könen my Minschen dohn?

7. De HERE ys mit my / my tho helpende / Vnde ick wil myne lust sehen an mynen Vyenden.

8. Dat ys gudt vp den HEREN vortrüwen / vnde sick nicht vorlaten vp Minschen.

9. Dat ys gudt vp den HEREN vortrüwen / vnde sick nicht vorlaten vp Försten:

10. Alle Hyden vmmegeuen my / öuerst im Namen des HEREN will ick se thohouwen.

11. Se vmmegeuen my allenthalben / is

uen / ouerst im Namen des HEREN wil ick se thohouwen.

12. Se vmmegeuen my alse Immen / se dempen alse ein Vühr in den Dörnen / ouerst im Namen des HEREN wil ick se thohouwen.

13. Men stöth my dat ick vallen schal / ouerst de HERE helpet my.

14. De HERE ys myne macht / vnde myn Psalm / vnde ys myn Heyl.

15. Men singet mit fröuwden van der Auerwinninge in den Hütten der Rechtuerdigen / De rechter Handt des HEREN behöldt de auerwinninge.

16. De rechter Handt des HEREN ys vorhöget / De rechter Handt des HEREN behöldt de auerwinninge.

17. Ick werde nicht sterben / sunder

der leeuen / vnde des HEREN Wercke vorkündigen.

18. De HERE tüchtiget my wol / doch gifft my dem Dode nicht.

19. Doth my de Dare der Gerechtigkeit vp / dat ick dar henin gha / vnde dem HEREN dancke.

20. Dat ys dat Dahr des HEREN / de Rechtuerdigen werden dar henin gahn.

21. Ick dancke dy / dat du my demödigest / vnde helpest my.

22. De Steen / den de Buwlüde vorwerpen / ys thom eggesteine geworden.

23. Dat ys vam HEREN geschehen / vnde ys ein wunder vor vnsen Ogen.

24. Dyt ys de dach / den de HE-

RE maket / latet vns frouwen vnde frölick darinne syn.

25. O HERE help / O HERE lath ydt wol gelingen.

26. Gelauet sy de dar kümpt im Namen des HEREN / Wy segenen jum / de gy vam Huse des HEren synt.

27. De HERE ys Godt / de vns vorlüchtet / Schmücket dat Fest mit Meyen / beth an de Hörne des Altars.

28. Dy bist myn GOdt / vnde ick danckt dy / myn Godt / ick wil dy prysen.

29. Danckt dem HEREN / wente he ys fründtlick / vnde syne güdicheit waret ewichlick.

De CXIX. Psalm.

WOl den / de ane wandel leeuen / De im Gesette des HEREN wanderen.

2. Wolden / de syne Tüchenisse holden / de en van gantzem herten söken.

3. Wente de vp synen Wegen wanderen / de dohn neen quaet.

4. Du hefft gebaden flytich tho holdende dyne Beuehle.

5. O dat myn leeuent dyne Rechte mit gantzem ernste helde.

6. Wenn ick schouwe allene vp dyne gebade / so werde ick nicht tho schande.

7. Ick dancke dy van rechtem herten / dat du my leerest de rechte dyner Gerechticheit.

8. Dyne rechte wil ick holden / vorlath my nümmermehr.

WO wert ein Jüngelinck synen wech vnstrafflick ghan? Wenn he sick hölt na dynen wörden.

10. Ick söke dy van gantzem Herten /

ten / lath my nicht fepien dyner Gebade.

11. Ick beholde dyn Wordt in mynem herten / vp dat ick nicht wedder dy sündige.

12. Gelauet systu HERE / lehre my dyne rechte.

13. Ick wil mit mynen Lippen vortellen / alle Rechte dynes Mundes.

14. Ick fröuwe my des weges dyner Tüchenisse / alse auer allerley Ryke dohm.

15. Ick rede wat du bevalen hefft / vnde sehe vp dyne wege.

16. Ick hebbe lust tho dynen Rechten / vnd vorgete dyner Wordt nicht.

O O wol dynem Knechte / dat ick leue / vnde dyne Wordt holde.

Dyne

18. Opene my de Ogen/ dat ick sehe/ de wunder an dynem Gesette.

19. Ick bin ein Gast vp Erden/ vorberge dyne Gebade nicht vor my.

20. Myne Seele ys thoschlagen/ van vorlangende na dynen Rechten alletydt.

21. Du scheldest de stolten/ vorflöket synt/ de dyner Gebade feylen.

22. Wende van my schmaheit vnde vorachtinge/ Wente ick holde dyne Tüchenisse.

23. De Förſten ſitten eck/ vnde reden wedder my/ ouerſt dyn Knecht redet van dynen Rechten.

24. Ick hebbe luſt tho dynen Tüchenissen/ de synt myne Radtlüde.

MYne Seele licht im staue/ vorquicke my na dynem Worde.

26. Ick vortelle myne wege / vnde du erhöreſt my / Lehre my dyne Rechte.

27. Vnderwyſe my den Wech dyner Beuele / So wil ick reden van dynen Wunderen.

28. Ick greme my / dat my dat herte vorſchmachtet / Stercke my na dynem Worde.

29. Wende van my den valſchen Wech / vnde gänne my dyn Geſette.

30. Ick hebbe den Wech der warheit erwelet / dyne Rechte hebbe ick vor my geſettet.

31. Ick henge an dynen Tüchenisſen / HERE lath my nicht tho ſchanden werden.

32. Wenn du myn Herte erröſteſt / ſo lope ick den Wech dyner Gebade.

Lere

HEre my HEre den wech dyner Rechte/dat ick se bewarre beth an den ende.

34. Vnderwyse my/dat ick bewarre dyn Gesette/vnd holde yde van gantzem Herten.

35. Vöre my vp dem styge dyner Gebade/wente ick hebbe lust dartho.

36. Neige myn herte tho dynen Tüchenissen/vnde nicht thor Gyricheit.

37. Wende myne Ogen aff/dat se nicht sehen na vnnütter Lehre/sunder vorquicke my vp dynem Wege.

38. Lath dynen Knecht dyn Gebodt vast: vor dyn Wordt holden/dat ick dy früchte.

39. Wende van my de schmaheit de ick früchte/wēte dyne rechte synt lefflick.

40. Süe/Ick begere dyner Bevehle/vorquicke my mit dyner Gerechticheit.

HEre

HERE / lath my dyne Gnade wedderuaren / dyne hülpe na dynem Worde.

42. Dat ick antwerden möge mynem lasterer / Wente ick vorlate my vp dyn Wordt.

43. Vnde nim yo nicht van mynem Munde dat Wordt der warheit / Wente ick hape vp dyne rechte.

44. Ick wil dyn Gesette holden allewege / yümmer vnde ewichlick.

45. Vnde ick wandere frölick / wente ick söke dyn Beuehl.

46. Ick rede van dynen tüchenissen vor Köningen / vnde scheme my nicht.

47. Vnde hebbe lust an dynen gebaden / vnde se synt my leeff.

48. Vnde heue myne hende vp tho dynen gebaden / de my leeff synt / vnde rede van dynen Rechten. Geden-

GEdencke dynem Knechte an dyn Worde/ vp welcker du my lest hapen.

50. Dat ys myn trost in mynem elende/ Wente dyn Wordt vorquicket my.

51. De stolten hebben eren spott an my/ Dennoch wyke ick nicht van dynem Gesette.

52. HERE/ wenn ick gedencke/ wo du van der werlt her gerichtet hefft/ so werde ick getröstet.

53. Ick bin entbrendt auer de Godtloſen/ de dyn Gesette vorlaten.

54. Dyne Rechte synt myn leedt in mynem Huse.

55. HERE ick gedencke des nachtes an dynen Namen/ vnde holde dyn Gesette.

Dat

56. Dat ys myn schatt/ dat ick dyn Beuehl holde.

Ick hebbe gesecht/ HERE/ dat schal myn Erue syn/ dat ick dyne Wege holde.

58. Ick flehe vor dynem Angesichte van gantzem herten/ Wes my gnedich na dynem worde.

59. Ick betrachte myne wege/ vnde kere myne Vöthe tho dynen Tücheniſſen.

60. Ick yle/ vnde süme nicht/ tho holden dyne Gebade.

61. Der Godtloſen rotte berouet my/ öuerſt ick vorgete dynes Geſettes nicht.

62. Tho Middernacht ſtah ick vp/ dy tho dancken/ vor de Rechte dyner Gerechticheit.

Ick

63. Ick holde my tho den / de dy früchten / vnde dyn Beuehl holden.

64. HERE / de Erde ys vull dyner gůdicheit.

DV deyst dynem Knechte gůde / HERE na dynem Worde.

66. Lehre my heilsame seede vnde Erkentenisse: Wente ick geloue dynen Gebaden.

67. Ehr ick gedemödiget warde / errede ick / nu ouerst holde ick dyn wordt.

68. Du bist gůdich vnd ståndtlick / lere my dyne Rechte.

69. De Stolten dichten lögen auer my / ick ouerst holde van gantzem Herten dyn Beuehl.

70. Er herte ys dicke alse smeer / ick ouerst hebbe lust an dynem Gesette.

71. Ydt ys my leeff / dat du my gedemö-

demödiget hefft / dat ick dyne Rechte lehre.

72. Dat Gesette dynes Mundes ys my leuer / alse vele dusent stücke Goldes vnde Süluers.

DYne Hande hefft my gemaket vnde bereidet / Vnderwise my / dat ick dyne Gebade lehre.

74. De dy frchten / sehn my / vnde frouwen sick / Wente ick hape vp dyn Wordt.

75. HERE ick weth / dat dyne Gerichte recht synt / vnde du hefft my trüwlick gedemödiget.

76. Dyne gnade möthe myn trost syn / alse du dynem Knechte thogesecht hefft.

77. Lath my dyne Barmhertichheit widderuaren / dat ick leue / Wente ick hebbe lust tho dynem Gesette. Och

78. Och dat de Stolten müsten tho schanden werden / de my mit lögen nedderdrücken / Ick ouerst rede van dynem Beuehle.

79. Och dat sick müsten tho my holden / de dy früchten / vnde dyne Tychenisse erkennen.

80. Myn herte blyue rechtschapen in dynen Rechtē / dat ick nicht tho schanden werde.

MYner Seele vorlanget na dynem Heyl / Ick hape vp dyn Worde.

81. Mynen Ogen vorlanget na dynem Worde / vnde seggen: Wenner tröstestu my?

83. Wente ick bin alse eine Huedt im Roke / dyne Rechte vorgete ick nicht.

84. Wo lange schal dyn Knecht

hatten? Wenner wultu Gerichte holden/ auer myne Voruolgers?

85. De stolten grauen my Kulen/ de nicht synt na dynem Gesette.

86. Dyne Gebade synt ydel Warheit/ se voruolgen my mit Lögen/ help my.

87. Se hebben my schyr vmmegebracht vp Erden/ Ick auerst vorlate dyn Beuehl nicht.

88. Vorquicke my doreh dyne gnade/ dat ick holde de Tüchenisse dynes Mundes.

HERE dyn Worde blyfft ewichlick/ so wyth alse de Hemmel ys.

90 Dyne Warheit waret vör vnde vör/ Du hefft de Erde bereydet/ vnde se blyfft stahande.

91. Dat blifft dachlikes na dynem

Worde/

Worde/ Wente ydt muth dy allene denen.

92. Wo dyn Gesette nicht myn trost gewest were / so were ick vorgan in mynem elende.

93. Ick wil dyn Beuehl nümmermehr vorgeten/wente du vorquickst my darmede.

94. Ick bin dyn/help my/ Wente ick söke dyne Beuehle.

95. De Godtlosen wachten vp my/ dat se my vmmebringen/ Ick düerst mercke vp dyne Tächenisse.

96. Ick hebbe alles dinges ein ende gesehn/ düerst dyn Gebodt waret ewicklick.

WO hebbe ick dyn Gesette so leeff/ dachlikes rede ick daruan.

98. Du makest my mit dynem Ge-

Gebade wyser alse myne Vyende synt/ Wente ydt ys ewichlick myn Schatt.

99. Ick bin gelerder alse myne Leeres/ Wente dyne tüchenisse synt myne Rede.

100. Ick bin vorstendiger alse de olden/ Wente ick holde dyn Beuehl.

101. Ick wehre mynem vothe alle böse wege/ dat ick dyn wordt holde.

102. Ick wyke nicht van dynen Rechten/ Wente du leresst my.

103. Dyn Wordt ys mynem munde söter alse Honnich.

104. Dyn Wordt maket my kloeck/ darümme hate ick alle valsche wege.

Dyn Wordt ys mynes vothes Lüchte/ vnde ein Licht vp mynem Wege.

106. Ick schwere/ vnde wil ydt holden/ dat ick de Rechte dyner Gerechticheit holden wil.

Ick

107. Ick bin sehr gedemödiget / HERE / vorquicke my na dynem Worde.

108. Lath dy gefallen HERE dat willige Opffer mynes Mundes / Vnde lere my dyne Rechte.

109. Ick drege myne Seele in mynen henden / vnde ick vorgete dynes Gesettes nicht.

110. De Godtlosen leggen my stricke / Ick öuerst erre nicht van dynem Beuehle.

111. Dyne Tücheniſſe synt myn ewige Erue / wente se synt mynes Herten wunne.

112. Ick nege myn Herte / tho donde na dynen Rechten / pümmer vnde ewichlick.

Ick hate de Fladdergeiste/ vnde leue dyn Gesette.

114. Du bist myne beschermynge vnd schilde / ick hape vp dyn Worde.

115. Wyket van my gy böszhafftigen / ick will holden de Gebade mynes Gades.

116. Entholde my dorch dyn wort / dat ick leue / vnde lath my nicht tho schanden werden / auer myner höpeninge.

117. Steercke my dat ick genese / so will ick stedes myne lust hebben an dynem Rechte.

118. Du tholtrist alle de / de dyner Rechte feylen / Wente ere hedregerye ys ydel lögen.

119. Du werpest alle Godeloſen vp Erden wech / alse schlaggen / darümme leue ick dyne Tüchenisse. Ick

120. Ick früchte my vor dy / dat my de hudt schuddert / vnde entsette my vor dynen Rechten.

121. Ick holde auer dim Rechte vnde Gerechticheit / Auergyff my nicht / den de my willen gewaldt dohn.

122. Bescherme du dynen Knecht / vnde tröste en / dat my de stolten nicht gewaldt dohn.

123. Mynen Ogen vorlanget na dynem Heyl / vnde na dem worde dyner Rechte.

124. Handele mit dynem Knechte na dyner Gnade / vnd lehre my dyne Rechte.

125. Ich bin dyn Knecht / vnderwyse my / dat ick erkenne dyne tüchenisse.

126. Yd ys tydt / dat de HERE dar tho dho / se hebben dyne Gesette thoreren.

127. Darümme leue ick dyn Gebode/auer Goldt/vnde auer fyn Goldt.

128. Darümme holde ick strackes alle dyne Beuehle/ick hate allen valschen wech.

Dyne Tüchenisse synt wunderbarlick/darümme hölde se myne Seele.

130. Wenn dyn Wordt apenbar wert/ so vorfröuwet ydt/ vnnde maket wyß de Eintfoldigen.

131. Ick dho mynen mundt vp/vnde begere dyne Gebade/Wente my vorlanget darna.

132. Wende dy tho my/ vnde wes my gnedich/ alse du plechst tho donde/ den/de dynen Namen leuen.

133. Lath mynen ganck gewisse syn/ in dynem Worde/ vnde lath neen vnrecht auer my herrschen.

Vor-

134. Vorlöse my van der Menschen wreuele/ so will ick holden dyn Beuehl.

135. Lath dyn Antlath lüchten auer dynen Knecht / vnnde lehre my dyne Rechte.

136. Myne Ogen flechen mit water/ dat men dyn Gesette nicht höldt.

HERE du bist rechtuerdich/ vnde dyn Wordt ys recht.

138. Du hefft de Tüchenisse dyner Gerechticheit / vnde de Warheit hardt gebaden.

139. Ick hebbe my schyr tho dode geyuert / dat myne Wedderſakers dyn Wordt vorgeten.

140. Dyn Wordt ys wol gelutert / vnde dyn Knecht hefft ydt leeff.

141. Ick bin geringe vnde vorach-

tet / ick vorgete ouerst nicht dynes Bevehles.

142. Dyne Gerechticheit ys eine ewige Gerechticheit / vnde dyn Gesette ys Warheit.

143. Angest vnde nodt hebben my gedrapen / ick hebbe ouerst lust an dynen Gebaden.

144. De Gerechticheit dyner tüchenisse ys ewich / vnderwyse my / so lecue ick.

145. Ick rope van gantzem Herten / Erhöre my HERE / dat ick dyne Rechte holde.

146. Ick rope tho dy / help my / dat ick dyne Tüchenisse holde.

147. Ick kame fröe vnde schrye / vp dyn Wordt hape ick.

148. Ick wake fröe vp / dat ick rede van dynem Worde. Höre

149. Höre mynen Stemmen na dyner Gnade/ HERE vorquicke my na dynen Rechten.

150. Myne böszhafftigen Vorvolgers wolden my tho / vnde synt verne van dynem Gesette.

151. HERE / du bist nahe/vnde dyne Gebade synt ydel Warheit.

152. Thoudren weet ick öuerst/dat du dyne tüchenisse ewichlick gegründet hefft.

SEhe an myn Elende / vnnde redde my / help my veh/ wente ick vorgete dynes Gesettes nicht.

154. Vöhre myne sake/vnd vorlöse my/vorquicke my dorch dyn Wordt.

155. Dat Hyl ys verne van dē godtlosen/wente se achten dyne Rechte nicht.

156. HERE dyne Barmhertichheit

ys groth/ vorquicke my na dynen Rechten.

157. Myner vorvolgers vnde wedersakers ys vele/ Ick wyke ouerst nicht van dynen Tüchenissen.

158. Ick see de vorachters/ vnde ydt deyt my wee/ dat se dyn Wordt nicht holden.

159. Süe ick leue dyn Beuehl/ HERE vorquicke my na dyner gnade.

160. Dyn Wordt ys nichtes alse warheit/ alle Rechte dyner Gerechticheit waren ewichlick.

DE Förſten voruolgen my ane orsake/ vnde myn Herte früchtet sick vor dynen wörden.

162. Ick fröuwe my auer dynem Worde/ alse ein de eine grothe Büte kricht.

Der

163. Der Lögen bin ick gram/ vnde hebbe einen grüwel daran/ öuerst dyn Gesette hebbe ick leeff.

164. Ick laue dy des dages söuen mahl/ vmme der Rechte willen dyner Gerechticheit.

165. Grothen frede hebben de dyn Gesette leuen/ vnde werden nicht strukelen.

166. HERE ick wachte vp dyn Heyl/ vnde dho na dynen Gebaden.

167. Myne Seele hölt dyne Tüchenisse/ vnde leuet se seer.

168. Ick holde dyne Beuehle/ vnde dyne Tüchenisse/ wente alle myne wege synt vor dy.

HERE lath myne klage vor dy kamen/ vnderwyse my na dynem Worde.

Lath

170. Lath myn flehent vor dy kamen/ redde my na dynem Worde.

171. Myne Lippen schölen lauen/ wenn du my dyne Rechte leregst.

172. Myne Tunge schal er sprekene hebben van dynem Worde/ Wente alle dyne Gebade synt recht.

173. Lath my dyne handt tystahn/ Wente ick hebbe erwehlet dyne Beuehle.

174. HERE my vorlanget na dynem Heyl/ vnde ick hebbe lust an dynem Gesette.

175. Lath myne Seele leuen/ dat se dy laue/ vnde dyne Rechte my helpen.

176. Ick bin elke ein vorerret vnde vorlahren Schaep/ söke dynen Knecht/ Wente ick vorgete dyner Gebade nicht.

De

De CXX. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

ICK rope tho dem HEREN in myner nodt/ vnde he erhöret my.

2. HERE redde myne Seele van den lögenhafftigen münden / vnde van den valschen Tungen.

3. Wat kan dy de valsche Tunge dohn? vnde wat kan se vthrichten?

4. Se ys alse scharpe Pyle eines geweldigen/ alse Vür in Machandelen holte.

5. Wee my/ dat ick ein frömdelinck bin manck Mesch / Ick muth wanen manck den Hütten Kedar.

6. Ydt wert myner Seelen lanck tho

tho wanende by den / de den Frede haten.

7. Ick holde frede/ duerst wenn ick rede/ so heuen se krych an.

De CXXI. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

ICK heue myne Ogen vp tho den Bergen/ van welckeren my hülpe kümpt.

2. Myne Hülpe kümpt vam HEREN / de Himmel vnd Erden gemaket hefft.

3. He wert dynen voeth nicht glyden laten/ vnde de dy behödt/ schlöppet nicht.

4. Süe/ de Behödes Israel schlöppet noch schlummert nicht.

De

5. De HERE beware dy/ de HERE ys dyn scheme auer dyner rechtern Handt.

6. Dat dy des dages de Sünne nicht stecke/ noch de Maen des nachtes.

7. De HERE behöde dy vör allem övel/ He behöde dyne Seele.

8. De HERE behöde dynen vthganck vnde inganck/ van nu an beth in ewicheit.

De CXXII. Psalm.

Ein Leedt Dauids im hogen Chore.

ICK fröuwe my des/ dat my geredet ys/ dath wy werden int Huß des HEREN gahn.

2. Vnde dat vnse Vöthe wer-

den stahn / in dynen Daren Jerusalem.

3. Jerusalem ys gebuwet / dat ydt eine Stadt sy / dar men thosamende kamen schal.

4. Dar de Stammen hennup ghan schölen / nömlyken / de Stammen des HEREN / tho predigen dem Volcke Israel / tho danckende dem Namen des HEREN.

5. Wente dar sülvest setten de stöle thom Gerichte / stöle des huses Davids.

6. Wünschet Jerusalem gelücke / ydt möthe wol ghan den / de dy leuen.

7. Frede möthe syn inwendich in dynen Pallassen.

8. Vmme myner Bröder vnnde Fründe willen / wil ick dy frede wünschen.

Vmme

9. Vmme des Huſes willen des HEREN vnſes Gades/ wil ick dyn beſte ſöken.

De CXXIII. Pſalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

1. ICK heue myne Ogen vp tho dy/ de du im Hemmel ſittеſt.

2. Süh/ gelyck alſe de Ogen der Knechte/ vp de Hende erer Heren ſehen/ alſe de Ogen der Maget vp de Hende erer Frumen/ Alſo ſehen vnſe Ogen vp den HEREN vnſen Godt/ beth dat he vns gnedich werde.

3. Sy vns gnedich HERE/ ſy vns gnedich/ Wente wy ſyns ſeer vull vorachtinge.

4. Sehr vull ys vnſe Seele/ der

Stolten spott / vnde der Houerdigen vorachtinge.

De CXXIIII. Pfalm.

Ein Leedt Dauids im hogen Chore.

WO de HERE nicht by vns were/ So segge Israel.

2. Wo de HERE nicht by vns were / wenn de Minschen sick wedder vns seeten.

3. So vorschlüngen se vns keuendich / wenn er torn auer vns ergrimmede.

4. So vorsöpede vns Water / ströme gingen auer vnse Seele.

5. De Water gingen all tho hoch auer vnse Seele.

Gela-

6. Gelauet sy de HERE / dat he vns nicht gyfft thom roue in ere thenen.

7. Vnse Seele ys entkamen / alse ein Vagel dem stricke des Vageluengers / dat strick ys thoreten / vnde wy syne loß.

8. Vnse hülpe steyt im Namen des HEREN / de Hemmel vnde Erde gemaket hefft.

De CXXV. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

DE vp den HEREN hapen / de werden nicht wancken / sunder ewich blyuen / alse de Berch Zion.

2. Vmme Jerusalem her synd Berge / vnnde de HERE ys vmme

syn Volck her / van nu an bith in ewicheit.

3. Wente der Godtlosen Scepter wert nicht blyuen / auer dem hüpken der Rechtuerdigen / vp dat de Rechtfardigen ere Handt nicht vthstrecken thor vngerechticheit.

4. HERE do wol den guden vnde framen Herten.

5. De öuerst affwyken / vp ere krumme wege / de wert de HEre wech dryuen mit den Oueldedern / Ouerst frede sy auer Israel:

De CXXVI. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

WEnn de HERE de Gefangen Zion vorlösen wert / so werde wy syn alse de Drömenden.

Denne

2. Dennhs wert vnse Munde vull lachendes / vnde vnse Tunge vull rhomes syn / denne wert men seggen manck den Heyden / De HERE hefft groth by en gedan.

3. De HERE hefft groth by vns gedan / Des synt wy frölick.

4. HERE wende vnse Gefenckenisse / alse du de Watere int Süden vthgedröget hefftst.

5. De mit Tranen seyen / werden mit fröuwden arnen.

6. Se gahn hen vnde wenen / vnde dregen eddel Saedt / vnde kamen mit fröwden / vnde bringen ere Garuen.

De CXXVII. Psalm.

Ein Leedt Salomo / im hogen Chore.

WO de HERE dat Huß nicht buwet/ so arbeyden vmmesüß/ de daranne buwen. Wo de HERE de Stadt nicht vorwaret/ so waken de Wechters vmmesüß.

2. Yd ys vorgeues/ dat gy froe vpsthan/ vnde darna lange sitten/ vnde ethen juwe Brodt mit sorgen/ Wenn synen Fründen gyfft he ydt schlapende.

3. Süe/ de Kinder synt eine Gaue des HEREN/ vnde de frucht des Lyues/ ys ein Geschencke.

4. Gelyck alse de Pyle in der handt eines starcken/ also geraden de yungen Gesellen.

5. Wol dem de synen Köker dersüllen vull hefft/ de werden nicht tho schanden/ wenn se mit eren Vyenden handelen im dare.

De

De CXXVIII. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

WOl dem / de den HEREN früchtet / vnde vp synen Wegen geith.

2. Du werst dy nehren dyner hende arbeydt / Wol dy / du hefftst yde gudt.

3. Dyne Fruwe were syn alse ein fruchtbar Wynstock / vmme dyn Huß herümme / dyne Kinder alse de Olyetwyge / vmme dyne Tafelen her.

4. Süe / also wert gesegenet de Man / de den HEREN früchtet.

5. De HERE wert dy segenen vth Zion / dat du seest dat gelücke Jerusalem dyn leeuedage.

6. Vnde seest dyner Kinder Kinder / frede auer Israel.

De CXXIX. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

1. Se hebben my vaken gedrenget van myner jögent yp / So segge Israel.

2. Se hebben my vaken gedrenget van myner jögent yp / doch se hebben my nicht auermocht.

3. De Plögers hebben vp mynem Rügge geackert / vnde ere varen lanck getagen.

4. De HERE / de rechtuerdich ys / hefft der Godtloſen repe auffgehouwen.

5. Och dat doch müſten tho ſchanden werden / vnde tho rügge keren / alle de Zion gram ſynt.

Och

6. Dch dat se müsten syn alse dat Graß vp dem dake / welcker vordörret / ehr men yöt vthradet.

7. Van welckerem de Meyer syne Handt nicht vüllet / noch de Garuenbinder synen Arm vull.

8. Vnde de vorauer ghan / nicht spreken / De Segen des HERENsy auer juw / Wy segenen juw im Namen des HEREN.

De CXXX. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

VTh der düpe rope ick HERE tho dy.

2. HERE höre mynen stemmen / lath dyne Ohren mercken vp den stemmen mynes flehendes.

So

3. So du wult HERE Sünde thoreken/ HERE/ wol wert bestahne

4. Wente by dy ys de vorgeuinge/ dat men dy früchte.

5. Ick vorwachte des HEREN/ myne Seele harret/ vnde ick hape vp syn Wordt.

6. Myne Seele waret vp den HEREN/ van einer Morgenwake beth tho der andern.

7. Israel hape vp den HEREN/ Wente by dem HEREN ys de Gnade/ vnde vele Erlösinge by em.

8. Vnde he wert Israel vorlösen/ veth allen synen Sünden.

De CXXXI. Psalm.

Ein Leedt Dauids im hogen Chore.

HERE/

HERE/myn Herte ys nicht hoverdich/ vnde myne Ogen synt nicht stolt/ vnde wandere nicht in grothen dingen/ de my tho hoch synt.

2. Wenn ick myne Seele nicht settede vnde stillede/ so wort myne Seele entwennet/ alse einer van seiner Moder entwennet wert.

3. Israel hape vp den HEREN/ van nu an beth in ewicheit.

De CXXXII. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

DEncke HERE an Dauid/ vnde an alle syn Lydent.

2. De dem HEREN schwor/ vnde lauede dem mechtigen Jacob.

Ick

3. Ick wil nicht in de Hütten mynes Hus-es ghan / noch my vppet Leger myn-es Beddes leggen.

4. Ick wil myne Ogen nicht schlapen laten / noch myne ogenlede schlummeren.

5. Beth dat ick eine stede vinde vor dem HEREN / ehor waninge dem mechtigen Jacob.

6. Sůe / wy hören van er in Ephrata / Wy hebben se gefunden vp dem velde des Woldes.

7. Wy willen in syne waninge ghan / vnde anbeden vor synem vothschemel.

8. HERE make dy vp tho dyner rouwe / Du vnde de Lade dyner macht.

9. Dyne Prester lath sick kleden mit Gerechticheit / vnde dyne Hilligen sick frouwen.

Nim

10. Nim nicht wech dat Regimente tynes Gesalueden/ vmme dynes knechtes Dauids willen.

11. De HERE hefft Dauid ein warhafftich Eedt geschwaren/ dar wert he sick nicht van wenden/ ick will dy vp dyne stoel setten/ de frucht tynes Lyues.

12 Werden dyne Kinder myn vorbunde holden/ vnde myne tüchenisse/ de ick en lehren werde/ so schölen ock ere Kinder vp dynem stole sitten ewichlick.

13. Wente de HERE hefft Zion erwelet/ vnde hefft lust darsülues tho wanende.

14. Dyt ys myne rouwe ewichlick/ hyr wil ick wahnen/ Wente ydt beuelt my wol.

15. Ick will ere Spyse segenen/ vnde eren armen Brodes genoech geuen.

Er

16. Ere Prester wil ick mit Heyl bekleden / vnde ere Hilligen schölen frölick syn.

17. Darsülues schal vpgahn dat Horne Dauids / Ick hebbe mynem Gesalueden eine Lüchte thogerichtet.

18. Syne Vyende wil ick mit schanden bekleden / ouerst auer em schal blöyen syne Krone.

De CXXXIII. Psalm.

Ein Leedt Dauids im hogen Chore.

SEe / wo syn vnde leeflick ysset / dath Bröder eindrechtich by einander wanen.

2. Alse de köstlike Balsam ys / de vam höuede Aaron heraff flüth in synen

nen ganßen Bardt / de heraff flüth in syn Kledt.

3. Alse de Dauw / de van Hermon heraff vale / vp de Berge Zion / Wente darsülues lauet de HERE den Segen vnde dat leuendt / ydmmer vnde ewichlick.

De CXXXIIII. Psalm.

Ein Leedt im hogen Chore.

SEgge / lauet den HEREN alle Knechte des HEREN / de gy stan des nachtes im Huse des HEREN.

2. Heuet juwe Hende vp im Hilligedome / vnde lauet den HEREN.

3. De HERE segene dy vth Zion / de Hemmel vnde Erde gemaket hefft.

De CXXXV. Psalm.

Halleluia.

LAuet den Namen des HERN / Lauet gy Knechte den HERN.

2. De gy stahn im huse des HEren / in den höuen des Huses vnses Gades.

3. Lauet den HERN / Wente de HERE ys fründtlick / Lofsinget synem Namen / wente he ys leefflick.

4. Wente de HEre hefft sick Jacob erwehlet / Israel tho synem egendome.

5. Wente ick weth / dat de HERE groth ys / vnde vnse HERE vor allen Göden.

6. Allent wat he wil / dat deyth he / im Hemmel / vp Erden / im Meer / vnde in allen dupen.

De de

7. De de Wulcken lath opgahn/ vam ende der Erden/ de den Blixem sampt dem Regen maket/ de den Windt vth hemelschen örden kamen leth.

8. De de erste geborene schloech in Egypten/ beyde der Minschen vnde des Vehes.

9. Vnde leth syne teken vnde wunder kamen auer dy Egyptenlande/ auer Pharao vnde alle syne Knechte.

10. De vele Völcker schloech/ vnde vöhede mechtige Könige.

11. Sihon der Amoriter Köninck/ vnde Og den Köninck tho Basan/ vnde alle Köninckryke in Canaan.

12. Vnde gaff er Landt thom erue/ thom erue synem Volcke Israel.

13. HERE dyn Name maret ewicklick/ dyne gedechtenisse HERE/ maret vör vnde vör.

14. Wente de HERE wert syn Volck richten / vnde synen Knechten gnedich syn.

15. Der Heyden Affgode syne Sülver vnde Goldt / van Minschen Henden gemaket.

16. Se hebben Münde vnde reden nicht / se hebben ogen / vnde seen nicht.

17. Se hebben Ohren vnde hören nicht / ock ys neen Athem in erem Munde.

18. De sülcke maken / synt gelyck also / alle de vp sölcke hapen.

19. Dat Huß Israel laue den HEREN / lauet den HEREN gy vam Huse Aaron.

20. Gy vam Huse Leui lauet den HEREN / de gy den HEREN früchten / lauet den HEREN.

Gelauet

21. Gelauet sy de HERE vth Zion/ de tho Jerusalem wanet/ Haleluja.

De CXXXVI. Psalm.

DAncket dem HEREN/ wente he ys fründlick/ Wente syne Güdicheit waret ewichlick.

2. Dancket dem Gade aller Göde/ wente syne güdicheit waret ewichlick.

3. Dancket dem HEREN aller Heren/ Wente syne güdicheit waret ewichlick.

4. De grote wunder deyt allene/ wente syne güdicheit waret ewichlick.

5. De de Hemmele ordentlick gemaket hefft/ Wente syne güdicheit wahret ewichlick.

6. De de Erde vppet Water vthgebreidet hefft/ Wente syne güdicheit waret ewichlick.

7. De grothe lichte gemaket hefft/ Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

8. De Sánne dem dage vór thostande / Wente syne gůdicheit wahret ewichlick.

9. Den Maen vnde de sterne der nacht vórthostande / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

10. De Egypten schloech an eren ersten geborden / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

11. Vnde vórde Israel heruth / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

12. Dorch eine mechtige Handt vnde vthgereckeden Arm / Wente syne gůdicheit waret ewiglick.

13. De dat Schilpmeer deelde in twe deele/ Wente syne gůdicheit wahret ewichlick.

Vnde

14. Vnde leth Israel dar dorch hen ghan / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

15. De Pharao vnde syn Heer int Schelpemeer stódde / Wente syne gůdicheit waret ewichlick

16. De syn Volck vórde dorch de wóstenye / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

17. De grothe Kóninge schloech / wente syne gůdicheit waret ewichlick.

18. Vnde erwórgede mechtige Kónige / wente syne gůdicheit waret ewichlick

19. Sihon der Amoriter Kóninck / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

20. Vnde Og den Kóninck tho Basan / wẽte syne gůdicheit waret ewichlick.

21. Vnde gaff er Lande thom erue / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

22. Thom erue synem Knechte Israel/ Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

23. Wente he dachte an vns / do wy vnderdrůcket weren / Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

24. Vnde vorlösede vns van vnsen Vyenden/ Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

25. De allem fleesche spyse gyfft/ Wente syne gůdicheit waret ewichlick.

26. Danckt dem Gade vam Hemmel / wente syne gůdicheit waret ewichlick.

De CXXXVII. Psalm.

AN den Wateren tho Babel sete wy/ vnde weneden/ wenn wy an Zion gedachten.

Vnse

2. Vnse Harpen hengede wy an de Wyden / de darinne syne.

3. Wente darsülvest hethen vns singen / de vns gefangen holden / Vnde in vnsem hülende frölick syn: Leuet singet vns ein Leedt van Zion.

4. Wo scholde wy des HERen leedt singen / in frömden Landen?

5. Vorgete ick dyner Jerusalem / so werde myner rechteren handt vorgeten.

6. Myne tunge möthe an mynem gagel kleuen / wo ick dyner nicht gedencke / wo ick nicht lathe Jerusalem myne högeste fröuwde syn.

7. HERE gedencke der Kinder Edom / am dage Jerusalem / de dar seggen / Rein aff / Rein aff / beth vp eren Boddem.

8. Du vorstörde Dochter Babel/ wol dem / de dy vorgelde / alse du vns gedahn hefft.

9. Wol deme/de dyne jungen Kinder nimpt / vnde thogrüset se an den stenen.

De CXXXVIII. Psalm.

Dauids.

Ick dancke dy van gantzem herten / vor den Göderen will ick dy lofft singen.

2. Ick wil anbeden tho dynem hilligen Tempel / vnde dynem Namen dancken / vor dyne güdicheit vnde trüwe/ Wente du hefft dynen Namen auer alle dinck herrlick gemaket / dorch dyn Wordt.

3. Wenn ick dy anrope / so erhöre my/

my / vnnde gyff myner Seelen groth krafft.

4. HERE alle Könige vp Erden dancken dy / dat se hören dat Wordt dynes Mundes.

5. Vnde singen vp den wegen des HEREN / dat de ere des HEREN groth sy.

6. Wente de HERE ys hoch / vnde süth vp dat neddrige / vnde kent den stolten van verne.

7. Wenn ick midden in der angest wandere / so vorquickestu my / vnde streckst dyne Handt auer den torne myner Vyende / vnde helpest my mit dyner rechtern Hande.

8. De HERE wert des ein ende maken / vmme mynent willen.

9. HERE dyne Güdicheit ys ewich /

ewich / dat werck dyner h:nde wolde:stu nicht vorlaten.

De CXXXIX. Psalm.

Ein Leedt Dauids vörtho singende.

HERE / du vorudrschest my / vnde erkennest my.

2. Ick sitte edder stha vp / so westu ydt / Du vorsteist myne gedanck:n van verne.

3. Ick gha edder ligge / so bistu vmme my / vnde süst alle myne wege.

4. Wente säe / dar ys neen Wordt vp myner tungen / dat du HERE nicht alles wetest.

5. Du schaffest ydt / wat ick vör edder nha dho / vnde hölst dyne Handt auer my.

Sölcke

6. Sülcke erkentenisse ys my tho wünderlick vnde tho hoch / ick kan nicht begrypen.

7. Wor schal ick hen ghan vor dynem Geiste / vnde wor schal ick hen flegen vor dynem Angesichte.

8. Vöre ick in den Hemmel / so bistu dar / beddede ick my in der Helle / süe / so bistu ock dar.

9. Neme ick flögele der morgenrode / vnde bleue am vthersten Meere.

10. So wörde my doch dyne handt dar süluest vöre / vnde dyne rechter hand my holden.

11. Spreke ick / düsternisse mögen my bedecken / so moth de nacht ock licht vmme my her syn.

12. Wente ock de Düsternisse ys nicht düster by dy / vnde de nacht lüchtet

alse

alse de dach / Düsternisse ys alse dat licht.

13. Wente du hefft myne neeren in dyner gewaldt / du weerest auer my in Moder lyue.

14. Ick danckedy daruör / dat ick wünderbarlick gemaket bin / wünderbarlick synt dyne Wercke / vnde dat erkendt myne Seele wol.

15. Myn Gebeente was dy nicht vorborgen / do ick im vorborgen gemaket wordt / do ick gebildet wordt / vnder in der Erden.

16. Dyne Ogen segen my / do ick noch vnbereidet was / vnde alle da ze weren in dyn Boeck geschreuen / de noch werden scholden / Vnde der süluen noch neen dar was.

17. Duerst wo köstlick synt vor my / Godt /

Godt/ dyne gedancken? wo ys erer ſo ma-
ne grothe Summe?

18. Scholde ick ſe tellen/ ſo worde
erer mehr ſyn/ alſe des Sandes/ Wenn
ick vpwake/ bin ick noch by dy.

19. Och GOdt/ dat du dödedeſt
de Godtloſen/ vnde de Blodegyrigen
van my wyken müſten.

20. Wente ſe reden van dy laſter-
lick/ vnde dyne Vyende vorheuen ſick
ane orſake.

21. Ick hate yo HERE de dy ha-
ten/ vnde vordröth my vp ſe/ dat ſe ſick
wedder dy ſetten.

22. Ick hate ſe in rechtem ernſte/
darümme ſynt ſe my vyent.

23. Vorſöke my Godt/ vnde
erwage myn herte/ pröue my/ vnde erwa-
re wo ick ydt mene.

Vnde

24. Vnde süe/ esſt ick vp böjem wege bin/ vnde leyde my vp dem ewigen Wege.

De CXL. Psalm.

Ein Psalm Dauids vör tho singende.

Redde my HERE van den böſen Minſchen/ behöde my vor den wreueligen Lüden.

2. De böß gedencken in erem herten/ vnd dachlikes krych anrichten.

3. Se ſcherpen ere Tunge alſe eine Schlange/ Adderenvorgifft ys vnder eren Lippen/ Sela.

4. Bewahre my HERE vor der Hande der Godtloſen/ behöde my vor den wreueligen Lüden/ de mynen ganck dencken vmme tho ſtöteude.

De

6. De houerdigen leggen my stricke / vnde breyden my Seyle vth thom Nette / vnde stellen my vallen an den wech / Sela.

7. Ick ouerst segge thom HEREN / Du bist myn Gode / HERE vornim den stemmen mynes flehendes.

8. HERE / HERE myne starcke hülpe / du beschermest myn Höuet thor tydt des strydes.

9. HERE lath dem Godtlosen syn begerde nicht / stercke synen modtwillen nicht / se möchten sick des vorheuen / Sela.

10. Dat vngelücke / daruan myne Vyende rathschlagen / möthe vp eren Kop vallen.

11. He wert Steralen auer se schüdden / He wert se mit Vüre deep in de

Erde schlan / dat se nümmermehr nicht vpstahn.

12. Ein böse Mundt wert neen geläcke hebben vp Erden / ein wreuelich böß Minsche wert vorjaget vnde gestöret werden.

13. Wente ick weth / dat de HERE wert des elenden sake / vnde des armen recht vthuören.

14. Dck werden de rechtuerdigen dynem Namen dancken / vnde de framen werden vor dynem Angesichte blyuen.

De CXLI. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

HERE ick rope tho dy / schnelle dy tho my / vornim mynen stemmen / wenn ick dy anrope.

Myn

2. Myn Gebeet möge vor dy bögen/alse ein Rockoffer/myne hende vpheuent alse ein auendoffer.

3. HERE behöde mynen munde/ vnde beware myne Lippen.

4. Nege myn Herte nicht vp ychteswat böses / ein Godtloß wesen thovörende mit den Vuldeders / dat ick nicht ethe van deme/dat en geleuet.

5. De Rechtuerdige schla my fründliken vnde straffe my / dath wert my so wol dohn / alse ein Balsam vp mynem Höuede / Wente ick bede stedes / dat se my nicht schaden dohn.

6. Ere Lerers möthen gestörtet werden auer einen velß / so wert men denne myne Lehre hören/dat se leeff ick sy.

7. Vnse knaken synt thestrouwet beth thor Helle/ alse ein dat Landt thorit vnde thowölet. Dd ij Wente

8. Wente vp dy HERE / HERE / sehen myne Ogen / Ick truwe vp dy / vorstöt myne Seele nicht.

9. Beware my vor dem stricke / dat se my gelecht hebben / vnde vor der vallen der Vuldeder.

10. De Godtlosen möthen in er egen Nette vallen mit ein ander / Ick ouerst möthe stedes vorauer ghan.

De CXLII. Psalm.

Eine vnderwysinge Dauids / tho bedende / do he in der Grufft was.

ICK schrye thom HEREN mit mynem Stemmen / ick flehe dem HEREN mit mynem Stemmen.

3. Ick schödde myne rede vor em veh /

vth / Vnnde töge an vor em myne nodt.

4. Wenn myn Geist in angesten ys / so nimpstu dy myner an / se leggen my Stricke vp dem Wege / dar ick vppe gha.

5. Schouwe thor rechteren handt / vnde sũe / dar wil my nemandt kennen / Ick kan nicht entflegen / nemandt nimpt sick myner Seelen an.

6. HERE tho dy schrye ick / vnde segge / Du bist myne thouorsicht / myn deel im Lande der Leeuendigen.

7. Mercke vp myne klage / Wente ick werde sehr geplaget / Redde my van mynen voruolgern / Wente se synt my tho mechtich.

8. Vöre myne Seele vth der Gefenckenisse / dat ick dancke dynem Namẽ /

De Rechtuerdigen werden sick tho my vorsammelen/wenn du my wol deyst.

De CXLIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

HERE erhöre myn Gebedt/vornim myn flehent vmme dyner Warheit willen / erhöre my vmme dyner Gerechticheit willen.

2. Vnde gha nicht int Gerichte mit dynem Knechte / Wente vor dy ys neen leeuendich Minsche rechtferdich.

3. Wente de Vyendt voruolget myne Seele / vnde thoschleit myn leeuent thor Erde / Hy lecht my int düster / alse de Doden in der Werlt.

4. Vnde myn Geist ys in my geangestet / myn herte ys in mynem Lyue vorteret. Ick

5. Ick dencke an de vörigen tyde/ Ick rede van alle dynen Daden/ vnd segge van den Werck dyner Hende.

6. Ick brede myne Hende vth tho dy/ myner Seele dörstet na dy/ alse ein dörre Landt/ Sela.

7. HERE erhöre my balde/ myn Geist vorgheit/ vorberge dyn Antlath nicht van my/ dat ick nicht gelyck werde den/ de in de Kulen varen.

8. Lath my froe hören dyne gnade/ Wente ick hape vp dy/ do my kundt den Wech/ dar ick vppe ghan schal/ Wente my vorlanget na dy.

9. Redde my/ myn GOdt/ van mynen Vyenden/ tho dy hebbe ick thoflucht.

10. Lere my dhon na dynem wolgevallen/ wente du bist myn GOdt/

Dyn gude Geist vöre my vp euener bane.

11. HERE vorquicke my vmme dynes Namens willen / Vöre myne Seele vth der nodt / vmme dyner Gerechticheit willen.

12. Vnde vorstöre myne Vyende / vmme dyner güdicheit willen / vnde bringe vmme alle de myne Seele beangesten / wente ick bin dyn Knecht.

De CXLIIII. Psalm.

Ein Psalm Dauids.

GElauet sy de HEre myn trost / de myne Hende leret stryden / vnde myne vüste krygen.

2. Myne Güdicheit vnde myne Borch / myne Beschüttinge vnde myn Redder / myn Schilde / vp den ick trüwe / de dyn Volck vnter my dwinget.

HE-

3. HERE wat ys de Minsche/ dat du dy syner so annimpst? Vnde des Minschen Kindt/ dat du en so achtest?

4. Js doch de Minsche gelyck alse nichtes/ syne tydt varet darhen alse ein Scheme.

5. HERE nege dyne Hemmele vnde vare heraff/ taste de Berge an/ dat se roken.

6. Lath blixemen vnde vorströuwe se/ scheet dyne Steralen/ vnde vorschrecke se.

7. Sende dyne Handt van der höchte/ vnde vorlöse my/ vnde redde my van groten Wateren/ van der Handt der frömden Kinder.

8. Welckerer lere ys neen nütte/ vnde ere wercke synt valsch.

9. Godt/ ick wil dy ein nye Leedt

singen / ick wil dy spelen vp dem Psalter van tein seyden.

10. De du den Köningen de auerwinninge gyffst / vnde vorlöfest dynen Knechte Dauid / vam mörderschen Schwerde des bösen.

11. Vorlöse my ock / vnde redde my van der Hant der frömden Kinder / welckerer Lere ys neen nütte / vnde ere Wercke synt valsch.

12. Dat vnse Söhns vpwassen in erer jöget alse de Planten / Vnde vnse Döchter alse de vthgehouwene Arckener / gelyck alse de Pallasse.

13. Vnde vnse Kameren vull syn / de heruth geuen könen / einen vorradt na dem andern / dat vnse Schape dragen dusent / vnde hundert dusent / vp vnsen Dörperen.

Dat

14. Dat vnse Ossen vele arbeidt vortbringen/ dat neen schade/ nene vorlust/ noch klagent/ vp vnsen straten sy.

15. Wol dem Volcke/ dem ydt also geyt. Duerst wol dem Volcke/ des de HERE ein Godt ys.

De CXLV. Psalm.

Ein Loff Dauids.

ICK wil dy vorhögen myn Godt/ du Könincк/ Vnde dynen Namen lauen/ ymmer vnde ewichlick.

2. Ick wil dy dachlikes lauen/ vnde dynen Namen thömen ymmer vnde ewichlick.

3. De HERE ys groth vnde seer löfflick/

lösflick/ vnde syne gröte ys vnuthspreck-lick.

4. Kindes Kindt werden dyne Wercke prysen / vnde van dyner Gewaldt seggen.

5. Ick wil reden/van dyner herrliken schönen Pracht / vnde van dynen wunderen.

6. Dat men schal reden / van dynen herrliken daden/ vnde dat men vortelle dyne herrlicheit.

7. Dat men pryse dyne grothe Güdicheit/vnde dyne Gerechticheit röhme.

8. Gnedich vnde Barmhertich ys de HERE/ gedüldich vnde van grother güdicheit.

9. De HERE ys allen güdich/ vnde vorbarmet sick auer alle syne wercke.

Alle

10. Alle dyne Wercke HERE schölen dy dancken / vnde dyne Hilligen dy lauen.

11. Vnde de Ehre dynes Köninckrykes rhömen / Vnde van dyner Gewaldt reden.

12. Dat den Minschen Kinderen dyne gewaldt kundt werde / vnde de ehrlike Pracht dynes Köninckrykes.

13. Dyn Ryke ys ein ewich Ryke / vnde dyne herrschop waret vör vnd vör.

14. De HERE erhöldt alle / de dar vallen / vnde richtet vp alle de dar nedder geschlagen synt.

15. Aller Ogen wachten vp dy / vnde du gyffst en ere Spyse tho syner tydt.

16. Du deyst dyne Handt vp / vnde vorvüllest allent wat dar leeuet mit wolgenalle.

De

17. De HERE ys rechtuerdich in alle synen wegen / vnde hillich in alle synen wercken.

18. De HERE ys nha by allen / de en anropen / allen de en mit ernst anropen.

19. He dyt wat de Godtfruchtigen begeren / vnde höret er schryent / vnde helpet en.

20. De HERE bewaret alle de en leuen / vnde wert vordelgen all Gottlosen.

21. Myne Mundt schal des HEREN Loff segaen / vnde alle flesch laue synen hilligen Namen / yämmer vnde ewichlick.

De CXLVI. Psalm.

Halleluia.

Laue

LAue den HEREN myne Seele.

2. Ick wil den HEREN lauen/ so lange alse ick leue / vñ mynem Gade loffsingen/ dewyle ick hyr bin.

3. Vorlatet juw nicht vp Förſten/ se syn̄t Minſchen/ de kónen yo nicht helpen.

4. Wente des Minſchen Geiſt muth daruan / vnde he muth wedder thor Erden werden/ alse denn syn̄t vorlaren alle syne anſchlege.

5. Wol dem / welckeres hülpe de Godt Jacob ys / Welckeres hópen vp dem HEREN synem Gade ſteyt.

6. De Hemmel/ Erde/ Meer/ vnde allent wat darinne ys/ gemaket hefft/ De gelouen hóldt ewichlick.

7. De recht ſchaffet den / de gewaldt

waldt lyden / de de Hungerigen spyset/ De HERE löset de Gevangenen.

8. De HERE maket de Blinden sehende/de HERE richtet vp de nedder geschlagen synt / de HERE leuet de rechtuerdigen.

9. De HERE bewaret de frömdelingen vnde Weysen / vnde erhöldt de Wedewen / vnde keret tho rügge den Wech der Godtlosen.

10. De HERE ys Köninck ewichlick / Dyn GOdt Zion vör vnde vör/ Halleluja.

De CXLVII. Psalm.

LAuet den HEREN / Wente vnsen GOdt lauen / dat ys ein köstlick dinck / sölck loff ys lefflick vnde schöne.

De

2. De HERE buwet Jerusalem/ vnde bringet chosamende de vorjageden in Israel.

3. He helet de eins thobraken herten synt/ vnde vorbindet ere schmerten.

4. He tellet de Sternen/ vnde nömet se alle mit namen.

5. Vnse HERE ys groth/ vnde van grother krafft/ vnde ys vnbegryplick/ alse he regeret.

6. De HERE richtet vp de elenden/ vnde stött de Godtlosen thor Erden.

7. Singet ein vmme den andern dem HEREN mit dancke/ vnde lauet vnsen Gode mit Harpen.

8. De den Hemmel mit Wulcken bedecket/ vnde gyfft Regen vp Erden/ dat dath Gras vp den Bergen wassen leth.

9. De dem vehe syn Voder gyfft/ den jungen Rauen/ de en anropen.

10. He heffe nene lust an der sterckheit des Rosses/ noch ein wolgeuallen an jemandes benen.

11. De HERE heffe ein wolgeuallen an den/ de en frochten/ de vp syne güdicheit hapen.

12. Pryse Jerusalem den HEREN/ laue Zion dynen Godt.

13. Wente he maket vaste de grendele dyner Dare / vnde segenet dyne Kinder darbinnen.

14. He schaffet dynen grensen frede/ vnde sadiget dy mit dem besten weyten.

15. He sendet syne Rede vp Erden/ syn Wordt löpt schnelle.

16. He gyfft Schnee alse wulle/ he ströuwet den rypen alse assche.

17. He werpet synen hagel alse becken/ wol kan blyuen vor synem froste.

18. He spricket/ So thoschmeltet ydt/ he leth synen Winde weyen/ so döuwet ydt vp.

19. He deyt Jacob kundt syn wort/ Israel syne wyse vnde rechte.

20. So deyt he nenen Heyden/ noch leth se wethen syne rechte/ Halleluia.

De CXLIIII. Psalm.

Halleluia.

LAuet gy Hemmele den HERN/ lauet en in der höchte.

2. Lauet en alle syne Engele/ lauet en alle syn Heer.

3. Lauet en Sünne vnde Maen/ lauet en alle lüchtende Steerne.

4. Lauet en gy Hemmele allent-haluen/ vnde de Water/ de bauen am Himmel synt.

5. De schölen lauen den Namen des HERREN/ Wente he gebüth/ so wert ydt geschapen.

6. He erhöldt se ymmer vnnde ewichlick/ he ordene se/ dat se nicht anders ghan möthen.

7. Lauet den HERREN vp Erden/ Gy Waluische vnde alle düpe.

8. Vür/ hagel/ schnee vnde damp/ stormwinde/ de syn Wordt vthrichten.

9. Berge/ vnde alle klene Berge/ fruchtbare Böme/ vnde alle Cedern.

10. Deerte vnde alle Vehe/ gewörme vnd vögele.

11. Vy Könninge vp Erden / vnde alle lüde / Förſten vnde alle Richters vp Erden.

12. Jüngelinge vnde Junckfrouwen / de olden mit den jungen.

13. Schölen lauen den Namen des HEREN / wente syn Name alleine yo hoch / syn Loff geyt so wyth / alse Hemmel vnde Erde ys.

14. Vnde he vorhöget dat Horne synes Volckes / alle syne Hilligen schölen en lauen / de Kinder Jſrael / dat Volck / dat em denet / Halleluja.

De CXLIX. Pſalm.

Halleluia.

Synget dem HEREN ein nye Leedt / de gemene der Hilligen ſchal en lauen.

2. Jsrael frouwe sick des / de en gemaket hefft / de Kinder Zion syn frölick auer erem Köninge.

3. Se schölen lauen synen Namen im reye / mit Bungen vnde Harpen schölen se em speelen.

4. Wente de HERE hefft ein wolgefallen an synem Volcke / he helpet den elenden herlick.

5. De Hilligen schölen frölick syn / vnde pryſen / vnde rhömen vp eren Legeren.

6. Ere Munde schal Gode vorhögen / vnde schölen scharpe Schwerde in eren henden hebben.

7. Dat se wrake doen manck den Heyden / Straffe manck den Völckeren.

8. Ere Köninge scho binden mit ke-

den /

den / vnde ere Eddelen mit yseren helden.

9. Dat se en dohn dat recht / darvan geschreuen steyt / Sulcke Ehre werden alle syne Hilligen hebben / Halleluia.

De CL. Psalm.

Halleluia.

LAuet den HEREN in synem Hilligedom / Lauet en in der Veste syner Macht.

2. Lauet en in synen Daden / lauet en in syner grothen Herlicheit.

3. Lauet en mit Bassunen / lauet en mit Psalter vnde Harpen.

4. Lauet en mit Bungen vnde Reyen / lauet en mit Seyden vnd Pypen.

5. Lauet en mit hellen Cimbelen/ lauet en mit wolklingenden Cimbelen.

6. Allent wat Athem hefft/ lauet den HEREN/ Halleluja.

Ende des Psalters.

Dem Christliken Leser.

Darbauen in der Vörrede ys angetöget / dat de Psalter vyuerley handelt. Erstlick Wyssagen etlike Psalmen van Christus Dode vnde Vpstandinge / van synem ewigen Ryke / vam Euangelio / van syner Kercken hyr vp Erden / etc. Dck stahn darinne drouwinge jegen de Tyrannen / de sick wedder Christum vnde syn Ryke setten / dat se schölen tho grunde gahn / vnde dat der Jöden Ryke vnde Presterdom / schal vorstöret werden / etc. Alse tho sehende ys in den volgenden Psalmen / Gelikewol vindet men ock mede vnder gemenget Lere / Trost / Bede / Danck / etc. Wysse-

Wysseggínge.

2	22	68	97
8	24	72	98
9	26	87	100
14. 53.	40	89	110
16	45	93	113
19	47	95	117
21	67	96.	

Lere Psalmen.

Thom anderen synt eilike Leer Psalmen/ de leren vns/ wat wy dohn vnde lathen schölen/ na Gades Gesette. Item welckere de rechte Gadesdeenst/ vnde Offer der Gelöuigen syn/ Item wat Sünde sy/ wo men erer loß/ vnde vor Gade recht werdich werde/ etc. Dar lopen ock mede manck de anderen stücke/ alse Wyssagen/ Tröstен/

sten/ Beden/ Dancken/ etc. Wohenna ock in den Bede vnde Danckpsalmen.

15	51	78	127
32	62	96	131
36	73	99	133
48	77	101	134
50.			

Trost Psalmen.

THom Drüdden / syne etlike Trost Psalmen / welcke de bedröueden vnde lydenden Hilligen / de dar vp mennigerley wyse in der Werlt geplaget werden / thor gedult vormanen / ock darbeneuen tröstien vnde stercken / vnde wedderümme de Tyrannen vnde valschen Hilligen straffen vnde schrecken.

1	39	75	91	116
4	52	82	92	121
37	58	84	112	128

Bede Psalm.

Thom Veerden/synt etlike Bedepsalmen / der ye mennigerleye. Etlike/darinne de Hilligen auer ere Vyende vnde Vorvolgers klagen vnde bidden/dat se Godt daruan/ vnde süß vth allerley nodt redden wolde.

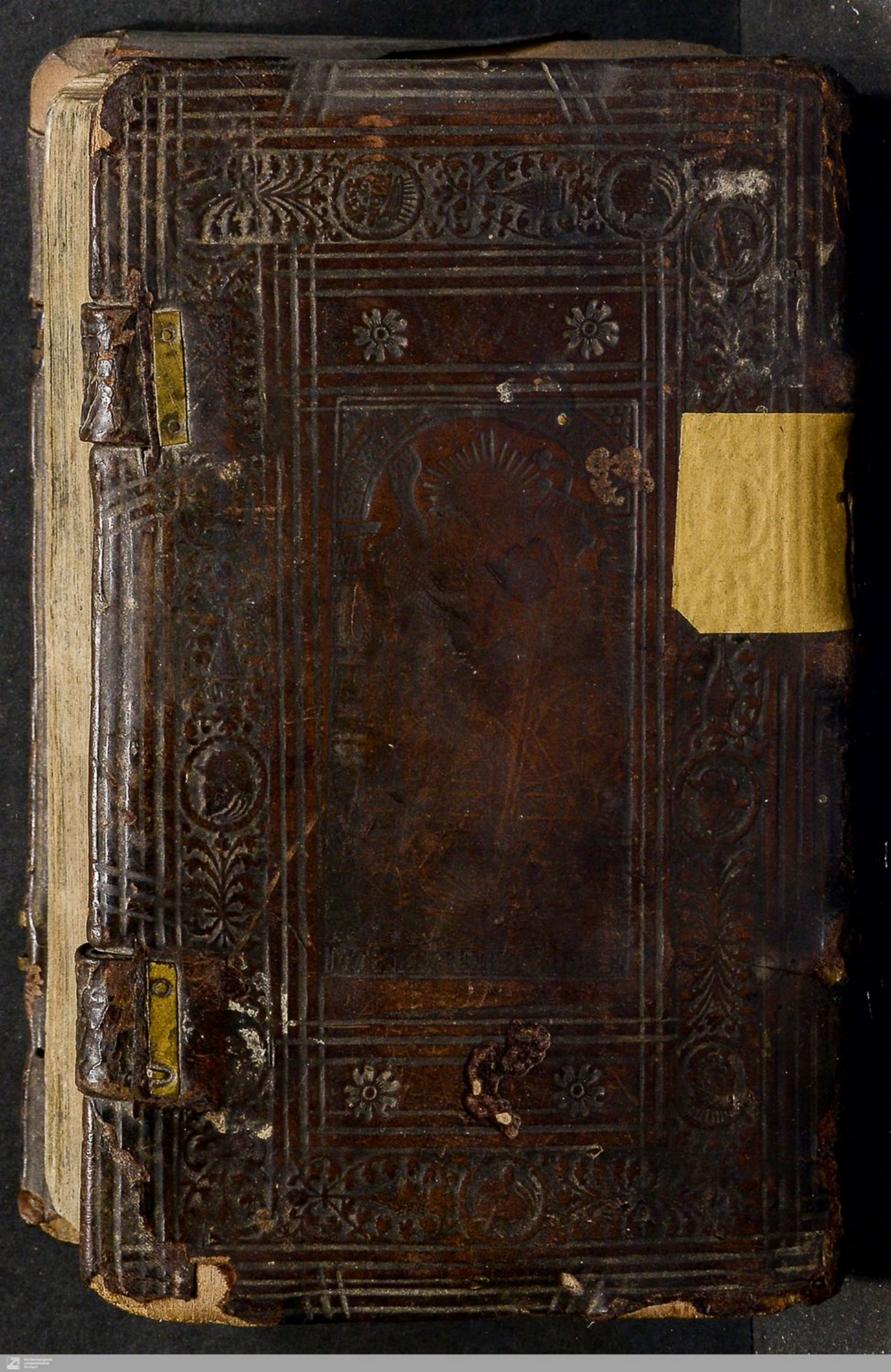
3 55 71 86
7 56 74 04
28 57 79 123
29 63 80 130
35 64 83 137
54.

Etlike klagen auer de valschen Lerers vnde Hilligen / de mit erer glissenden Lere vnde Leeuende/vnder dem Namen Gades/ der reinen Lere/vnde rechtem Gadesdeenste groten schaden dohn/ vnde voruolgen ere Lerers/Wedder solcke de-

1597.

Dauiden Petersen Gont
dat Buk, mit mergk,
Cost 1 ß.

Wir kamen d Morgen sorgs
ns mir das ns. alle wan
de Mallen, Wir kan
der Weisen Wust Edder
quadt, de keren sorgen
boleuet, Hadt Vnde
Ad van der erden bezider
des Kingk Bezproket



134. Verlöſe mv van der Min